1. Blatt. — Nr. 4741.
Fernsprecher Nr. 66

General-Anzeiger

für Bonn und Umgegend.

Samstag, 9. Mai 1903.
Fünfzehnter Jahrgang.

Erscheint täglich und zwar an Werktagen mittags 12 Uhr, an Sonntagen in der Frühe.
Druck und Verlag von Hermann Neusser in Bonn.
Verantwortlich: für den nachrichtlichen, sittlichen und unterhaltenden Teil P. Floß; für den Anzeigen- und Reclamen-Teil P. Lescrinier, beide in Bonn.
Geschäftshaus: Bahnhofstraße 7 und 8 in Bonn.

Annahme größerer Anzeigen bis 6 Uhr abends.

Beginn des Drucks 9½ Uhr morgens.

Preis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. frei ins Haus.
Postbezieher zahlen M. 1.80 vierteljährlich ohne Zustellgebühr, M. 2.22 mit Zustellgebühr.
Anzeigen aus dem Verbreitungsbezirk: 10 Pfg. die Zeile.
Notare, Rechtsanwälte, Behörden, Gerichtsvollzieher, Auktionatoren 2c. 15 Pfg.
Anzeigen von auswärts: 20 Pfg. die Zeile.
Reklamen 60 Pfg die Textzeile. — Wohnungs-Anzeiger 1 Mk. die Zeile und Monat.
Die Einsichtnahme der Abonnenten- und Versendungslisten steht jedermann frei.

Wegen Verlegung unseres Geschäfts

Total-Ausverkauf des Warenlagers.

Der Ausverkauf umfasst die gesamte **Kinder-Garderobe** aus **Woll- und Waschstoffen**, ferner **Damen-Blusen, -Röcke, -Schürzen, Damen- und Kinder-Wäsche, Unterzeuge, Strumpfwaren, Handschuhe, Herren-Wäsche, Cravatten etc.**

Die Preise für die Konfektion sind zum Teil bis zur Hälfte ermässigt und sind die neuen Preise neben den früheren mit Blaustift vermerkt.

Auf alle anderen Waren gewähren wir

15-50% Rabatt.

Der Ausverkauf beginnt heute.

Böheimer & Sternberg

Remigiusstrasse.

Frischer Mainzer Spargel
per Pfund 65 und 70 Pfg.

Poppelsdorfer Consum-Verein A.-G.

Vorzügliche
Sand-Kränze
stark vanilliert, zu 50, 75 Pfg., 1 Mk. und höher.
Ungefüllte und gefüllte
Pastetchen
letztere mit bekannt vorzüglicher Füllung.
Conditorei und Café M. Kaufmann
Telephon 1004. Remigiusstr. 14.

Täglich frisch gefangene Maifische aus meinen Fischereien per Pfd. 90 Pfg., Rheinbackfische per Pfd. 40 Pfg., täglich lebende Forellen, Lachsforellen, echten feinsten Rheinaal, Rheinhecht, Rheinzander, Aal, Karpfen, Schleien, hochf. Ostender Seezungen, Steinbutte, Heilbutte, Rotzungen, Schollen, Egmonder Schellfisch und Cabliau empfiehlt
Heinr. Klein
Königlicher Hoflieferant, Brüdergasse 2. Fernspr. 128. Post- und Bahnversand.

Abbruch
zu vergeben. — Näheres Bonn, Endenicherstraße 20.

Wer
guten, aus Wein gebrannten, ärztlich empfohl. **Cognac** in Flaschen, sowie in jedem **kleineren Quantum** kaufen will, wende sich an das Cognac-Versandtgeschäft von
Franz Jos. Müller,
Acherstraße 18. Fernspr. 712.

Starker Pony
mit schönem Geschirr und leichter Federwagen für 400 Mk. zu verkaufen. Wo sagt die Exped.

Früher Arbeiter jetzt selbständiger Fabrikant nur durch Ihre treffliche einzig dastehende Institution. — Aehnliche Atteste viele. Wenn Sie mit wenig Mittel selbständig werden wollen, verlangen Sie sofort Gratis-Zusendung unseres Katalogs. **Fallnicht's Laboratorium G. m. b. H., Eidelstedt** b. Hamburg.

Ein gut erhaltener gebrauchter
Fahrstuhl
zu kaufen gesucht.
Hodedick, Kaiserstraße 16.

Umzugshalber gut erhaltene
Möbel
billig zu verkaufen
Thomastraße 19.

Mattergotteskränze
in jeder Größe, sowie Altarschmuck billigst zu haben
Kasernenstr. 2, Blumenbinderei.

Fahrrad
zu verkaufen. Römerstraße 28.

Umzüge
sowie Geschäftsfahrten werden billigst übernommen.
Strang, Bornheimerstr 146.

Vollmilch.
Wer liefert täglich 50—60 Lit. Vollmilch franko Bonn? Offert. unter H. H. 168. an die Exped.

Wegen Ueberfüllung der Läger
ca. 40 Sophas
aller Art zu bedeutend herabgesetzten Preisen abzugeben.
Gladbacher Fabrik-Depôt Herm. Pollack,
Bonn, Brüdergasse 34.
Franco-Lieferung durch eigenes Fuhrwerk 5 Stunden weit.

Musik-Automat und Sportwagen billig zu verkaufen, Kasernenstraße 7a, 2. Etage, Ecke Maargasse.

Fahrrad
ganz neu, mit Garantie umständehalber billig zu verkaufen,
Wenzelgasse 33.

Mobilar-Verkauf
Cassiusgraben Nr. 4, 1. Etage, sind Freitag, Sonntag u. Montag, von 2—6 Uhr, moderne, hochelegante, noch neue Möbel, worunter 3 complette Schlafzimmer-Einrichtungen sind, zu verkaufen.

Möbel zu verkaufen:
Bett, Waschkommode, Kleider- u. Leinwandschränke, Bücherschr., Schreibtisch, Bücher-Etagère, Küchenschr., Aurichte, Tische, Stühle, Spiegel, Sopha, Bilder, Uhr, Teppich, eine vollständige hochfeine Schlafzimmereinrichtung u. ein hochfeine Salon-Einrichtung,
Kölnstraße 51, 1. Etage.

Ladenregal
fast neu, 4m lang billig zu verk
Kölnstraße 51, 1. Etage.

Meine Separat-Abteilung

für

Herren-Schuhe

bietet dem Herren-Publikum die reichhaltigste Auswahl aller **modernen und aparten Neuheiten** für die Frühjahrs-Saison.

Vollendete elegante Formen — gediegene Machart
sind anerkannte Vorzüge der

„Herz"-Schuhwaren.

Allein-Verkauf für Bonn und Köln:

Schuh-Haus A. M. Joseph

Fernsprecher 1334. **7 Remigiusstrasse 7.** Fernsprecher 1334.

Fürstenberg-Bräu

Tafelgetränk Sr. Maj. des Kaisers.

Die ersten wissenschaftlichen Autoritäten begutachteten das Bier außerordentlich günstig. **Geh. Medizinalrat Dr. Schweninger** sagt davon: „Es zeichnet sich durch Reinheit, Bekömmlichkeit und Süffigkeit aus. Es ist vollkommen einwandfrei und kann Gesunden wie Kranken besonders empfohlen werden." Ferner bezeichnet er es als ein Erzeugnis, das „die höchsten Anforderungen an ein gesundes, haltbares, echtes Bier erfüllt".

Der Direktor der wissenschaftlichen Station für Brauerei in München **L. Aubry** führt in einem ausführlichen Gutachten darüber unter Anderem aus: „Das Bier hat einen sehr reinen, vollen Geschmack und ein ganz hervorragend liebliches Hopfenaroma, welches es zu einem typischen böhmischen Biere stempelt."

Ein neuer ganz hervorragender Beweis für die unerreichte Vorzüglichkeit des „Fürstenberg-Bräu" ist durch die Tatsache gegeben worden, daß der größte Bierbrauer der Welt, Herr **Adolphus Busch** in St. Louis, Amerika, an die Fürstliche Verwaltung die Bitte richten ließ, von der Hefe, die bei Herstellung von „Fürstenberg-Bräu" verwendet wird, eine Probe zu erhalten, da er das Bier selbst dem echten Pilsener vorziehe.

Hiermit beehre ich mich, Vorstehendes zur gefl. Kenntnis zu bringen mit dem höfl. Bemerken, daß das **Fürstenberg-Bräu**, welches infolge seiner hervorragenden Qualität und Bekömmlichkeit bereits in den besten Restaurants aller deutschen Großstädte verteilhaftest eingeführt ist, auch zum Ausschank gelangt in

Bonn: Hamburger Hof, Bahnhofstraße,
Siegburg: Hotel Kaiser-Hof,
Honnef: Dell's Kurgarten,
Bad Neuenahr: Hotel Stern.
Remagen: Hotel Fürstenberg, Caracciola,
Euskirchen: Hotel Caspari 2c.

Den **Flaschenbiervertrieb** hat Herr **Jos. Augenstein**, Argelanderstraße 95, Telefon 793, übernommen.

Hochachtungsvoll

H. Götte,
Vertreter, Roonstraße 2.

Gleichzeitig bringe ich das **Münchener Pschorrbräu** von ausgezeichneter Qualität aus der Brauerei des Hoflieferanten G. Pschorr, München, in empfehlende Erinnerung.

Fürstenberg-Bräu und Pschorrbräu ist auch in Gebinden von 20 Liter an ab meinem Lagerkeller in Bonn zu beziehen.

Mai-Fest in Bonn.

Kölner Hof, Kölnstraße.

Sonntag den 10. Mai cr.

Tanz-Vergnügen.

Kaiser-Saal, Kessenich.

(Besitzer Andreas Schmitz.)

Sonntag den 10. Mai, nachm. 4 Uhr anfangend

Liedertafel mit Ball

des Allgemeinen Gesellen-Vereins.

Eintrittskarten sind erhältlich bei den Mitgliedern, bei Herrn **Ed. Restler, Sandkaule 8,** sowie bei Herrn **Andreas Schmitz, Kessenich.**

Rad-Touristen-Club

— Endenich. —

Sonntag den 10. Mai **Feier des ersten**

Stiftungs-Festes

im Lokale der **Wwe. Wilh. Schurz.**

Von 4 Uhr ab:

Grosser Fest-Ball.

Es ladet freundlichst ein **der Vorstand.**

Hôtel Anker, Rolandseck.

Sonntag den 10. Mai, von nachmittags 4 Uhr ab:

Großes Abschiedskonzert

der echt rumännischen Künstler-Kapelle.
Direktion Vladescu.

— In Vortrag und Gesang. —
National-Instrumente. Elegante National-Kostüme.

Entree 20 Pfg.

Alleiniger Ausschank des Königl. Hofbräuhauses in München.
Weine nur von Winzervereine. 7

Godesberger Hof

Godesberg a. Rh.

Eröffnung der Bier-Terrasse.

Münchener Bürgerbräu. Dortmunder Union.

Tüchtige

Taillen-Zuarbeiterin

bei hohem Lohn gesucht.

Geschw. Alsberg.

Stundenfrau

für morgens und nachmittags gesucht Rosental 48, 1. Etg.

Gesucht zum 1. Juni ein still. kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit in klein. Haushalt (2 Personen).
Godesberg, Dürenstraße 46.

Aelter. evgl. Kinderfrl., Nordd. ebenso franz. Schweiz. suchen Stellung bei 2—6j. Kd. Gute Zeugnisse. Off. Köln, Waisenhausgasse 36, Heimat, Zeveten.

Brav. Mädchen

für alle Hausarbeit gesucht,
Burgstraße 7.

Neue italienische

Kartoffeln

erste Sendung
empfiehlt

Ad. Kaeuffer

Markt 16.
Fernsprecher 256.

Prima Mainzer

Spargel

Pfund 65 Pfg.

empfiehlt

Adolph Kaeuffer

Markt 16.
Fernsprecher Nr. 256.

Vanille-Eis

à Portion 25 Pfg.,
mit Schlagsahne 30 Pfg.

Café Schöppwinkel,
Bonngasse 9.
Fernsprecher 1063.

Täglich frische

Maifische

Pfd. 45 Pfg.,
Portion in Gelée 25 Pfg.

Wilh. Thurn
Wenzelgasse, Ecke Sandkaule.

Sehr billig, weit unt. Preis verkaufe ich räumungshalber 1 Theke, 1/2 Jahr gebr., ganz wie neu mit oder ohne Aufsatzvult, verschied. **Zimmer-Closets für Kranke,** mehrere **Bronce- u. Schwarzkupf.-Kronleuchter, doppelarm. u. Lyren,** verschd. bess. u. einf. **Gasheizöfen,** ein transport. **Waschkessel,** eine **Kugellaterne.** Durch einen Gelegenheitskauf bin in der Lage, einen Posten **Gartenschläuche** 1/2", 3/4" u. 1", **weit unter der Hälfte des sonst. Preises** zu verkaufen.

Franz Schley,
Godesberg, Bahnhofstr. 10.

Zu billigsten Preisen empfehlen:
Gartendecken
Verandadecken
Kaffeedecken
verblirgt waschecht in neuesten Mustern
Killy & Morkramer

Ausverkauf.

3 gr. Ausziehtische in Eichen u. Nußb., 1 Herrenschreibtisch, geschn. mit Aufsatz, Eichen, 1 Salongarnitur, 1 Sopha, 2 Sessel, Vertikows, Consolschränke, Waschkommoden mit Toiletten, Kommoden, Schlafzimmergarnit., Chaiselongue-Decken, Bettzeuge 2c. **Anfertigung v. Möbeln** in jeder Holz- u. Stilart in saub. Ausführung.
Leonh. Kron,
Schreinermeister, Josephstraße 64.

Gebrauchter, guterhaltener

Barren

zu kaufen gesucht. Preisanerbieten u. K. L. 33. an die Exp.

Sportwagen

Donnerstag nachmittag auf dem Kaiserplatz abhanden gekommen. Geg. Belohn. abzug. Dreieck 11.

Getragene Kleider

und Schuhe kauft Witwe **Jean Pohl,** Engeltalerstraße 4.

---

2 Flanell-Knaben-Anzüge zu verkaufen.
Wo, sagt die Expedition. 2

Fast **neuer Handwagen** mit Deckel billig zu verkaufen
Sandkaule 5. 2

Wer gibt

Anzugstoffe 2c. tüchtigem Schneidermeister in Commission.
Offerten unter „Anzugstoffe" an die Expedition.

Fahrrad weg. Umzug sofort zu verkauf., Kasernenstr. 62. 1

Kanarienvogel

mit schwarzem Kopf, Mittwoch entflogen. Gegen gute Belohnung abzugeben Poppelsdorfer Allee 39.

Ein starker

Ziehhund

billig zu verkaufen, Bogtsgasse 14.

Generalagenten u. Vertreter für alle Orte sucht „Garantie" Erste für Creditschäden haftende Auskunftei. Berlin, Königgrätzerstraße 40.

Nähmädchen

für dauernde Arbeit gesucht.
Poppelsdorf, Clem.-Augustsstr. 14.

Ich habe mich in **Bad Neuenahr**

als Arzt

niedergelassen. Sprechstunden täglich von 8—10 morgens, 3—5 nachmittags. Sonntags nur 8—10 Uhr morgens.

Dr. Weissenfeld

mehrjähriger Assistent von Herrn Prof. Finkler-Bonn, zuletzt Assistent an der Universitätsklinik Kiel bei Herrn Geh. Medizinalrat Prof. Quinke.

Achtung! Godesberg!

Um mit den in meinem Lager angesammelten Restpartien in

Herren-, Damen- u. Kinderschuhen

zu räumen, veranstalte ich für nur ganz kurze Zeit einen

Ausverkauf

zu ganz bedeutend reduzierten Preisen.

Es bietet sich dem verehrten Publikum eine günstige Gelegenheit, die von mir geführten als vorzüglich anerkannten Fabrikate ganz besonders vorteilhaft einzukaufen.

Um geneigten Zuspruch bittet

Bahnhofstr. 22 **Jos. Wilh. Rieck** Bahnhofstr. 22

Alleinverkauf der berühmten Herzschuhwaren für Godesberg und Umgegend.

Bitte auf meine Schaufenster zu achten.

Fahrräder

Konkurrenzlos. Nur das Beste.

Für jedes bei mir gekaufte Fahrrad übernehme 2 Jahre schriftliche Garantie.
Habe einen Posten von 46 Stück eingetauschten Maschinen auf Lager, welche billigst abgebe.

Emil Weber,
Fahrrad- und Geldschrank-Fabrik.

Größte Reparatur-Werkstätten, verbunden mit eigener Emaillier- und Vernickelungs-Anstalt

Kölner Chaussee 79. Fernsprecher 1299.

Für meine Spezialität Röst-Kaffee, Karlsbader Mischung, suche **Provisions-Reisende** für Privat-Kundschaft, welche p. Tag 10 Mk. verdienen können.
Paul Heldt, Mittweida i. S.

Lehrling.

Ordentlicher fleißiger Junge, evang., in feinmech. elektrotechn. Werkstatt gesucht. Auf Wunsch Kost u. Wohnung beim Meister. Wo, sagt die Expedition. 7

Sattler- und Polsterer-Gehülfe

sucht Stellung. Näh. in d. Exp. 2

Anstreichergehülfen gesucht

Joseph Astemer,
Brückenstraße 20.

Innere

Putzarbeiten

in Accord zu vergeben.
Pet. Bröhl, Poppelsdorf,
Jagdweg 28a. 1

Schuhmacher-Gesellen gesucht Godesberg, Hauptstraße 26. Daselbst ein Posten Sohlenderabfälle zu verkaufen. 1

Täglich 30 Mk.

verdienen Herren und Damen (jeden Standes) durch den Verkauf eines neuen Artikels. Auskunft erteilt gratis und franko **Gg. Beck in Lille** (Frankreich.)

Anstreicher-gehülfen

gesucht.

Theod. Rodenbach
Anstreichermeister, **Mehlem.** 2

Mädchen für alle Hausarbeit gesucht, Beethovenstraße 18. 2

Mädchen

für alle häusliche Arbeit gesucht, Brückenstraße 40.

Tücht. Mädchen sucht Stundenarbeit für nachmittags.
Bescheid Sandkaule 4. 2

Zweitmädchen

welches häusl. Arbeiten versteht und gut nähen kann, gesucht
Kaiserstraße 77. 2

Suche ein fleißiges, properes

Mädchen

welches die bürgerliche Küche versteht, Frau Hubert Küpper, Brückenstraße 40. 7

Auf Mitte Juli

Zweit-Wärterin

für einige Wochen gesucht. Off. mit Preisangabe unter G. A. 594. an die Expedition.

Ein besseres

Mädchen

welches im Bügeln, in Hand- u. Hausarbeit erfahren, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Angenehme Stellung.
Näheres Bennsbergerweg 33.

Junges, braves, katholisches

Mädchen

für leichte Hausarbeit gesucht, Poppelsdorf, Clem.-Augustsstr. 44. 2

Ein tüchtiges

Mädchen

welches zu Hause schlafen kann, für sofort gesucht, Bachstr. 28. 7

Best. tücht. **Mädchen** in aller Arbeit erfahren, sucht Beschäftigung. Näh. Annagraben 45.

Zuverlässiges Mädchen sucht Stelle für nachm. zu Kindern Karlstraße 11.

Kassiererin

mit allen Kontorarbeiten vertraut, sucht bei bescheidenen Ansprüchen geeignete Stellung. 2
Off. u. L. G. 48. an die Exp.

Gutempfohl. Wäscherin u. Bügelerin übernimmt Herrenwäsche zu den bill. Preisen, sowie Gardinen Paar 50 Pf. Bleiche vorh.
Poppelsdorf, Endenicherstr. 10.

Perfekte Büglerin

sucht Kunden in u. auß. d. Hause.
Godesberg 3, Hohestraße 23. 2

Mädchen

gesucht für Stundenarbeit, Stockenstr. 1, Eing. Am Hof.

Bügel-Lehrmädchen gesucht. Frau Langer, Poppelsdorf, Endenicherstraße 122. 2

Mädchen

sucht Kunden im **Flicken und Weißnähen,** Weiherstr. 11. 2

Stundenmädchen

für morgens einige Stunden gesucht, Lessingstraße 48. 7

Lehrmädchen

gesucht für mein Galanterie-, Schreib-, Spiel-, Lederwarengeschäft.
Johannes Kolsenbach, Honnef,
Hauptstraße 60.

Ein tüchtiges

Mädchen

für alle Hausarbeit für sofort gesucht, Kölnstraße 30. 2

Mädchen

sucht Stelle zur Aushilfe. Näheres Oberkassel, Mehrhausenerstr. 54. 7

Suche für ein jung. bess. Mädchen, in der Haushaltg. gut angeführt, Stellung in kleinem ruhigen Haushalt. Offert. unter H. S. 9. an die Expedition. 2

Junges Mädchen

vom Lande für alle Arbeit sofort gesucht.
Godesberg, Plittersdorferstr. 27.

Mädchen

für alle häusliche Arbeiten gesucht, Heerstraße 39. 7

Aelt. bess. Mädchen

in Haus- u. Handarb. erf., sucht Stelle als Stütze a. hr. Kind. G. Z. vorh. Off. u. V. R. 81. an die Exp. 7

Schön möbl. Zimmer

zu vermieten an Dame (Studentin oder Beamtin).
Poppelsdorf, Kirschenallee 8.

In ruhigem anst. Hause

1. Etage

und 2 Zimmer zu vermieten,
Alexanderstraße 13.

Kl. Villa i. Godesberg

sof. zu kaufen ges. in d. Nähe der kath. Kirche. Off. m. genauer Beschreibung, Lage 2c. an **W. Pütz,** Köln, Moltkestraße 127.

---

2. Etage

zu vermieten, Heerstraße 5. 2

Möbl. Mansarde mit 1 oder 2 Betten zu verm., Maxstr. 30.

In einem industriereichen Orte in der Nähe Coblenz ist eine gutgehende

Rind- und Schweinemetzgerei

verbunden mit einem Kolonialwaren-Geschäfte, umständehalber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Da große Kellereien in dem Gebäude sind, eignet sich dieses ebenfalls zur Weinhandlung. Wo, sagt die Expedition. 2

Mansarde

zu vermieten u. schönmöbl. Zimm. sofort. Dorotheenstraße 49.

Landaufenthalt!

Suche für meine Frau Erholg., wo dieselbe sich an Ausflüg. anschl. kann. Off. m. Preis u. M. 812. a. d. A.-Ex. D. Schürmann, Düsseldorf.

Haus-Verkauf.

Umzugshalber ist hier ein neues Zinshaus z. Ankaufspr. z. verk., selbiges enthält nebenbei einen hübsch. gr. Werkstellenraum a. d. Straße, passend für Handwerker, Flaschenbierhdl. u. dergl. Off. u. R. 78. an die Expedition.

---

1. Etage

zu vermieten,
Drogerie zum roten Kreuz, Kölnstraße, Ecke Stiftsgasse.

Herrschaftl. Haus

Lennéstraße, 115 qm bebaute Fläche, 51 qm Vorgarten, 14 Räume sofort zu vermieten. Off. unter D. K. 300. an die Expedition. 1

---

2 hübsche Mansarden

an einz. Person zu vermieten,
Kreuzstraße 5. 1

Haus in Kessenich

Bergstraße, billig zu verkaufen.
Off. u. M. K. 300. an d. Exp. 1

Möblirtes Zimmer zu vermieten, monatlich 10 Mk.,
Gudenauergasse 10, 2. Etage. 1

Kl. Schlafzimmer wöchentl. 2 Mk. zu verm. Kasernenstr. 60b, 2. Et. 1

Schöne 1. Etg.

(Koch- u. Leuchtgas) sofort zu vermieten. Poppelsdorf, Rathausstraße 11. 1

Zu vermieten

schöne Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde, an ruhige Leute. Preis 360 Mk. 1
Näheres Nordstraße 63.

---

2 schöne große Zimmer mit allen Bequemlicht. per 15. Mai zu vermieten,
1 Annagraben 33.

Zwei Zimmer

mit allen Bequeml. zu vermieten
Wolfstraße 28. 7

---

2. Etage

2 große Zimmer, Küche, Keller, Mans., nebst all. Bequeml. sof. zu verm. Poppelsdorf, Luisenstr. 111. 7

---

2 Räume an kinderlose Leute zu vermieten Wenzelgasse 31. 7

---

3 gr. Räume Anbau Parterre zu vermieten Wenzelgasse 31. 7

Sehr schön möbliertes

Zimmer

billig zu vermieten,
Meckenheimerstr. 71, Part. 7

Möbliertes Zimmer

nahe Klinik und Rhein zu vermieten. Näheres an der Windmühle 7, 1. Etage, 2mal schellen. 7

Wohnungen zu vermieten (Hinterhaus), Kasernenstr. 36. 7

Möbl. Mans.

zu vermieten Acherstraße 23. 7

Erste Etage

3 Zimmer zu vermieten,
Friedrichsplatz 2b. 7

Zwei Zimmer

erste Etage billig zu vermieten,
Meckenheimerstraße 19. 7

Eine gutgehende

Viktualienhandlung

ist wegen Sterbefall billig zu übertragen. Offerten unter L. F. 163. an die Exped. 7

Ein gutgehendes

Colonialw.-Geschäft

verbunden mit Obst u. Gemüse, zu übertragen. Gefl. Off. unter L. R. 429. an die Exped. 7

Schönes Ladenlokal

mit Wohnung, sowie eine erste Etage, 5 große Zimmer, Küche u. Mansarde mit allen Bequemlichkeiten, in bester Lage von Hennef (Sieg) preiswert zu vermieten. Näh. bei Frau **Wwe. Laa** in Hennef (Sieg). 7

Große Stallung

für Lagerraum zu vermieten. Näh. Weiherstraße 21. Das. ein transportabl. Siedekessel zu verkaufen. 1

Einladung.

Zu der am 10. d. M., nachmittags 5 Uhr, in der Restauration von **Gebr. Wershoven** zu **Godesberg** stattfindenden **Versammlung** werden hierdurch alle

ehemaligen Gardisten

der Bürgermeisterei Godesberg zwecks Gründung eines **Gardevereins** freundlichst eingeladen.

Arzdorf.

Sonntag den 10. Mai:

Tanzmusik.

Gasthaus Nierendorf.

Bonner Turn-Verein

Am Sonntag den 10. Mai cr.:

Turnfahrt

über Schönwaldhaus Marienforst nach Godesberg.

Versammlung nachmittags 2 Uhr Wetterhäuschen.
Um eine starke Beteiligung wird ersucht.
Schlecht Wetter kein Hinderungsgrund.
Der Vorstand.

Allgem. Turnverein.

Morgen Sonntag:

Turnfahrt

über Oberkassel, Dollendorf ins **Siebengebirge.**
Abmarsch 2 Uhr nachmittags von der Rheinbrücke.
Der Vorstand.

H. F. 40.

Sonntag den 10. Mai cr., morgens 11 1/2 Uhr:

Generalversammlung

im „Hähnchen".
Tagesordnung: Aenderungen der Satzungen.
Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr Bonn.

Sonntag den 10. Mai, morgens 6 1/2 Uhr:

Uebung.

Der Vorstand.

Apollo.

Sonntag morgen 11 Uhr

Probe

im Vereinslokale.

Dienstag Abend punkt 8 1/2 Uhr

General-Probe

mit Orchester
in der Beethovenhalle.
Der Vorstand.

Endenich.

Restaurant

Jos. Fassbender

vorm. J. Radermacher
hält sich bestens empfohlen.
Großer Saal.
Schöner Garten mit gedeckter Veranda.
Kegelbahn. — Billard.
Dortmunder Aktien-Bier,
Münchener Bürgerbräu.

Hôtel Drachenfels
Rhöndorf a. Rh.

Frische

Erdbeer- und Maibowle.

Inh.: Carl Grünwald.

Spargel

täglich frisch.
Restauration Weber,
Roisdorf. 2

An gutem bürgerlichen

Mittagtisch

können 2—3 Herren teilnehmen. 1
Nördlicher Stadtteil.
Off. u. E. M. 111. an die Exp.

Unserer Stammwirtin

Frau Walter Wesch

die herzlichsten Glück- und Segenswünsche!

zu ihrem heutigen Geburtstage.

Der Kegel-Klub „Gemütlichkeit".

Bonner evangelischer Verein

Heute abend:

Versammlung.

Der Vorstand.

Endenich.

Restaur. Honecker

vorm. **Kremer,**
2 Minuten von der Haltestelle der Pferdebahn,
— Talstraße —
empfiehlt ihren schönen schattigen
Garten.
ff Bonner Bürgerbräu
reine Weine
diverse Schnittchen
prima Faust-Käse.

Königl. preußische Klassen-Lotterie.

Zur 1. Klasse, 200. Lotterie, sind 1/1, 1/4, 1/10 Lose zu haben Moltkestraße 21 beim Königl. Lotterie-Einnehmer

von Nerée.

Hotel Weinstock

Linz a. Rh.,
Hôtel 1. Ranges.

in der Nähe des Bahnhofes am Rhein gelegen, mit schön. Rheinterrasse und Pavillon.
Fernsprecher Nr. 9.
Eigene Landebrücke a. Hotel und von einem vier Morgen großen schattigen parkartigen Garten umgeben.
Bühne für Vereine.
Anerkannt gute Küche und Getränke.
Billige Pension.
Herrlicher Sommeraufenthalt für Familien.
Warme und kalte Bäder im Hotel.
Großer Saal verbunden mit **gedeckter Terrasse** für Vereine und Festlichkeiten, in welchem 500 Personen bequem speisen können
Beste Referenzen für gute Bewirtung von größeren Vereinen u. Korporationen.
Table d'hôte 1 Uhr.
Peter Kick,
Besitzer.

Kochherd

und guterhaltene **Konzertzither** billig zu verkaufen,
Borgebirgstr. 5, 1. Et. 2

Zweite Etage

3 Zimmer und Küche, evtl. 2 Zimmer u. Küche nebst a. Bequeml. zu vermieten, Heerstraße 88. 1

Zwei Zimmer

und Küche mit allen Bequemlichkeiten sofort zu vermieten,
Kirschen-Allee 14. 1

Abgeschlossene

erste Etage

zu vermieten Wolfstraße 11.

Landaufenthalt

a. e. kl. Landgut, g. isol. mit. i. Walde gel., 1/2 St. v. Rhein entfernt, i. e. hüb. Wohn., best. a. 2—3 ger. Zimmern, an eine ist. Familie auf läng. Jahre abzug. Ebendas. findet ein Mädchen angen. Stell. zur Erl. d. ländl. Haushalt. Familienanschluß ohne gegens. Berg.
Offerten unter E. O 33. an die Expedition. 7

Möbliertes Zimmer

zu verm., Borgebirgstraße 7. 1

Stallung für leichtes Fuhrwerk zu verm.,
Borgebirgstraße 7. 1

In Neuenahr

ist in bester Lage ein

Ladenlokal

nebst schöner Wohnung per sofort zu vermieten.
W. Szymanski. 7

Schöne zweite Etage

mit Garten, Bleiche 2c. an ruhige Einwohner zu vermieten.
Näheres Brüdergasse 30. 4

Donnerstag früh 5 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden im Alter von fast 83 Jahren unsere gute Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Tante und Schwägerin, die

Frau Witwe

Nath. Nathan

geb. Katz.

Dies zeigen hiermit an

die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Bornheim, Köln, Wellenberg, Trippelsdorf, 9. Mai 1903.

Das Begräbnis findet statt Sonntag nachmittag 2½ Uhr, wozu hiermit eingeladen ist.

Das Sechswochenamt

für den verstorbenen Herrn

August Win. Rieck

findet am Montag den 11. Mai, morgens 9 Uhr, in der Münsterkirche statt, wozu hierdurch freundlichst eingeladen wird.

Das Jahrgedächtnis

für den verstorbenen Herrn

Th. Utendorf

findet Montag den 11. d. M. um 8¼ Uhr in der Münsterkirche statt, wozu hierdurch freundl. eingeladen wird.

Lehrerinstelle.

An der katholischen Volksschule zu Urfeld ist die Lehrerinstelle baldigst zu besetzen. Das Gehalt beträgt 720 bezw. 900 Mark, die Alterszulage 80 Mark. Außerdem wird entweder freie Wohnung im Schulhause oder 120 Mark Entschädigung gewährt. Bewerberinnen wollen sich unter Vorlegung ihrer Zeugnisse, eines Lebenslaufs und eines Gesundheits-Attestes bei dem Herrn Kreisschulinspektor zu Bonn in dessen Sprechstunden Mittwochs und Samstags von 3—4 Uhr nachmittags, dem Schulvorstande in Urfeld und dem Unterzeichneten, bei Letzterm in den Bureaustunden von 9—12 Uhr vormittags, bis zum 20. Mai cr. einschließlich persönlich melden.

Hersel, den 29. April 1903.

Der Bürgermeister: **Klein.**

Gärtnergehülfe

sucht Stelle. Offerten unter P. 8. 128. an die Expedition. 2

Zuverlässiger

Motorführer

sucht Stellung auf gleich od. spät. Off. u. R. A. 79. an die Exped.

Ein durchaus properer

Metzgergeselle

zur Bedienung der Kundschaft und ein

Kutscher

sofort gesucht.

Münchhofen, Thomastraße 1a. 1

Junger Mann v. Lande sucht Stelle als

Hausdiener

oder **Geschäftskutscher.**

Zu erfragen Marstraße 6, 1. Et.

Starker Junge

vom Lande für Feld- u. Gartenarbeit gesucht. Nordstraße 1. 2

Ein nüchterner, zuverlässiger

Heizer

der den Heizer-Kursus mit gemacht hat, sucht sofort Stelle. Offerten unter J. K. 173. an die Expedition.

Durchaus tüchtiger energischer jüngerer

Reisender

von leistungsfäh. mittelrheinischer

Kaffee-Groß-Rösterei

zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten mit Ang. von Ref. und Gehaltsanspr. unter „Reisender 30" an die Expedition.

Starker Junge

welcher zu Hause schlafen kann,

sofort gesucht.

Beuel, Rheinstraße 41.

Tücht. Kellner gesucht.

Restauration Beethovenhalle.

Properer, angehender

Metzgergeselle

gesucht. **Jean Klein,** Poppelsdorf, Endenicherstraße 1. 2

Bäckerlehrling

gesucht, Brüdergasse 35.

Schreinergesellen

sof. ges. Lud. Braun, Honnef, Rh. 2

Junger, verheirateter

Mann

wünscht Beschäft., gleichwelch. Art. Off. u. G.R. 72. an die Exped. 1

Tagschneider gesucht

Bonn, Wenzelgasse 35. 1

Drechslerlehrling

gesucht. **Mech. Drechslerei,** Vorgebirgstraße 7. 1

Junger Mann, der seine Lehre im Kolonialwarengeschäft beendet, sucht Stelle als

Kommis.

Off. unt. W.69. an die Exped. 2

Maler-

und

Anstreichergehülfen

sucht **Joh. Richarz,** Oberkassel, Jakobstraße 7.

Zwei Anstreichergehülfen

gesucht.

Clemens Arenz, Limperich. 2

Grundarbeiter

gesucht. Zu melden nachmittags 3 bis 4 Uhr bei Landmesser **Cronenberg,** Weberstraße 52. 1

Starker

Schlosserlehrling

gesucht, Dorotheenstraße 15. 2

Tüchtige Wäscherinnen

gegen hohen Lohn

sofort gesucht.

Bielefelder Dampf-Wasch-Anstalt

Friedr. Pieper, Köln-Rodenkirchen.

Properes junges

Mädchen

für den ganzen Tag gesucht. 1

Geschw. Feyen, Wesselstraße 1.

Ladenfräulein

für Kolonialwaren- oder Delikatessen-Geschäft sucht Stelle. Off. unter B. 169. an die Exped. 2

Für kleinen Haushalt (älteres Ehepaar) braves, gesetztes

Mädchen

für Küche u. Hausarbeit zum 15. Juni gesucht. Näheres Schloßstraße 1, Poppelsdorf. 1

Gebildetes

Fräulein

sucht Stellung als Gesellschafterin, Reisebegleiterin oder Kinderfräulein. Offerten unter Q. D. 30. an die Expedition. 1

Zweitmädchen

mit guten Zeugnissen gesucht.

Frau Geheimrat Rein, Buschstraße 63.

Ein kräftiges u. prop. Mädchen sucht für morgens od. nachmittags Stundenarbeit, Kölner Chaussee 161a. 2

45,000 Mark

von pünktlichem Zinszahler à 4% auf gute 1. Hypothek vom Selbstdarleiher gesucht. Offerten unter H. M. 17. an die Expedition. 2

23,000 Mark

1. Hyp., auf neues Objekt vom Selbstdarleiher, pünktl. Zinszahl., p. 1. Juni od. 1. Sept. ges. Ag. verb. Off. u. M. R. 121. an die Exp. 2

Selbstdarleiher will

4—5000 Mark

auf gute 1. Hyp. zu 3½% ausleihen. Off. unter A. Z. 43. an die Expedition. 1

7000 Mark

zu 4½% als 1. Hypoth. gesucht. Doppeltes Unterpfand und sehr pünktl. Zinszahler. Offert. unt. M. 44. an die Expedition. 2

1500—2000 Mark

von jungem Geschäftsmann, Hauseigentümer, geg. Bürgschaft und Sicherheit sofort gesucht. Offert. unter A. W. 600. an die Exp. 1

28,500 Mark

auf 1. Hypothek zu 4% auf ein Geschäftshaus in Bonn gesucht. Offerten unter M. J. 7. an die Expedition. 2

500—1000 Mark

auf ein gutgehendes Geschäft in der Nähe Bonns vom Selbstdarleiher gesucht. Offerten unter C. A. 1300. an die Expedition. 2

27,000 Mk.

als 1. Hyp. auf hochfeines Objekt — Taxe Mk. 72,000 — zu 4% provisionsfrei p. 1. Aug. d. J. ges. Off. sub L. N. 34. an die Exp. 6

15,000 Mark

an 2. Stelle auf sehr gutgehende Wirtschaft gesucht. Offerten unt. O. H. 9. an die Expedition. 1

9—10,000 Mark

sofort vom Selbstdarleiher zu vergeben. Offerten unter Z. K. 22. an die Expedition. 2

Behufs Uebernahme resp. Ausdehnung eines gut eingeführten Baumaterialien- u. Kohlengeschäftes ein stiller ev. auch thätiger 2

Teilhaber

mit 20,000 Mark Einlage gesucht. Offerten unter L. M. 250. an die Expedition.

8—9000 Mark

auf prima Objekt, im Werte von 20—25,000 Mk. an 1. Stelle v. Selbstdarleiher zu 4 pCt. gesucht. Unterhändler verbeten. Offerten unter Chiffre A. Z. 199. postlag. Godesberg. 2

18—22000 Mk.

zu 4% auf Ia Objekt vom Selbstdarl. gesucht. Off. u. C. R. 29. an die Exped.

1000 Mark

auf Hypothek gegen 3% Sicherheit **sofort gesucht.** Off. unter N. C. 118. an die Expedition. 2

Erbteilungshalber

schöne bequeme

Villa

in bester Lage Godesbergs, mit schönem Garten, billig zu verkaufen. Franco-Offerten unter „Villa" an die Exped.

Schlafzimmer zu vermieten, Voigtsgasse 12, am Belderb. 2

Freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten, Dreieck 10. *

Unmöbl. Zimmer

sof. zu verm. Cassiusgraben 14. 2

Erste Etage 3 Zimmer zu vermieten Martinsgraben 10, an der Poststr.

Godesberg.

In allen Größen und Lagen **Villen, Wohn- und Geschäftshäuser** zu verkaufen oder zu vermieten. **Jos. Walbröl,** Oststraße 7.

Ein schöner, großer

Stall

ganz oder geteilt, auch als Lagerraum billig zu vermieten bei **S. Arensberg,** Restauration Schlachthaus. 2

Sommerfrische Brühl bei Köln.

In hübscher Villa gleich am Park finden 2—3 Herren od. Damen angenehmen ruh. Sommeraufenthalt mit od. ohne Pension. Offerten sub „Sommeraufenthalt 750" an die Exped. 2

Beuel.

Schöne 1. Etage, 5 Zimmer u. Mans., mit allen der Neuzeit entsprechenden Bequemlichkeiten, in der Nähe der kathol. Kirche zu vermieten. Hermannstraße 12. 2

Erste Etage

hübsche Wohnung, 3 Zimmer u. Küche nebst allem Zubehör, ferner 2 Parterrezimmer zu vermieten, Wachsbleicherweg 4.

3 Zimmer zu vermieten, 2 Mauspfad 3.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten mit oder ohne Kost zu vermieten. Theaterstraße 15.

Haus Argelanderstraße 48

billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Sternstraße 57. *

Engeltalerstrasse 6

freundl. Wohnung zu vermieten. Näh. im Unterhause daselbst. *

Seiden-Foulards

bester Lyoner Druck

in verbürgt wasserechten Qualitäten

empfehlen in

reichster Auswahl neuester Muster

zu allerbilligsten Preisen

Killy & Morkramer.

Eilt! Eilt!

Ziehung schon 19. Mai.

Große Stettiner Lotterie.

4000 Gewinne 90 pCt. **Baar** gar.

Lose nur 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. (Porto und Liste 30 Pfg.)

Ziehung schon 25., 26. und 27. Mai

Große

Marienburger Geld-Lotterie.

8840 Geldgewinne Mark 355,000: 60,000, 50,000, 40,000, 30,000, 20,000, 10,000, 4×2500, 10×1000, 20×500, 100×100 ꝛc.

Lose 3 Mark. (Porto und Liste 30 Pfg.)

Königsberg. u. Marienburg. Jubiläums-Lotterien

Lose je 1 Mark, (Porto und Liste je 30 Pfg.), empfiehlt und versendet

Peter Linden, Glücks-Collekte, **Bonn,** 1

Bahnhof- und Poststraßen-Ecke 2, am Bahnhof, sowie in meinem Zweig-Geschäft: Bonngassen- u. Sternstr.-Ecke 2, am Markt.

Fernsprecher Nr. 146. — Telegramm-Adresse: „Lotteriebank Bonn".

Prachtvolle hiesige und französ.

Erdbeeren Pfirsiche weisse und blaue Trauben

empfiehlt

Ad. Kaeuffer

Markt 16.

Fernsprecher Nr. 256.

Prima Mainzer Spargel

täglich frisch eintreffend empfiehlt billigst

Ad. Kaeuffer

Markt 16.

Fernsprecher Nr. 256.

Eisernes

Einfahrtsthor

zu kaufen gesucht.

Jos. Gerhartz, Kessenich, Kreuzstraße 4.

Schuhwarenhaus Peter Klein,

Josefstraße 45,

empfiehlt in bekannt **billiger und** geschmackvoller Ausführung: Herren-Boxcalf-Agraffenstiefel zu nur Mk. 7.80, gelbe und rote Damen-Chic- u. Halbschuhe zu Mk. 3.20, Kinder-Knopfstiefel Nr. 31/35 zu Mk. 3.30.

Reparaturen schnell und billigst.

Gutsmilch

per Liter 18 Pfg., vorzügliche Kindermilch

Chr. Gierlich, Endenich, Vertreter des Ritterguts Klein-Altendorf.

Kindersitzwagen

zu verkaufen für 6 Mk., Wenzelgasse 5. 2

Damen-Konfektion.

Anfertigung u. Modernisieren von feinen **Damenkostümen** zu soliden Preisen, Bismarckstraße 1, Parterre.

Billig! Billig!

Kaffee 80 Pf. u. höher.

Beim Einkauf von 1 Pfund Kaffee und mehr erhält jeder Käufer auf je 1 Pfund Kaffee ¼ Pfund Zucker gratis.

Gebr. Gerste p. Pfd.	12	Pfg.,
Malzkaffee „ „	15	„
Cacao „ „	120	„
Thee „ „	160	„
Rüböl per Ltr.	50	Pfg.
bei 5 Liter „	48	„
Butteröl „	55	„
bei 5 Liter „	53	„
Salatöl „	70	„
Margarine	60, 70, 80	Pfg.
bei 3 Pfd. als Gratiszugabe ¼ Pfd. Kaffee oder ½ „ Zucker		
Consum-Gelee p. Pf.	22	Pfg.
bei 3 Pfd. „	20	„
Rübenkraut „	14	„
bei 3 Pfd. „	13	„
Nudeln per Pfd.	20, 30, 40	„
Apfelringe „	35	„
Pflaumen, bosnische	18	„
„ kalifornische	22, 28	„
Mandeln per Pfd.	85	„
Rosinen „	40	„
Corinthen „	20	„
Weizenmehl „	12	„
Griesmehl, weiß „	15	„
„ gelb „	18	„
Kartoffelmehl „	13	„
Paniermehl „	18	„
Reis	11, 14, 18, 24	„
Gerste	11, 15, 16, 18	„
Seife, braune	14 und 17	„
Silberseife	17	„
Soda 3 Pfg., Stärke	27	„
Borax	30	„

im Consumgeschäft G. Hawerländer, Wenzelgasse 51.

Jos. Eiler

Markt, gegenüb. d. Bonngasse

Kragen, Manschetten, Serviteurs.

Grosse Auswahl. Billigste Preise.

Ia Rheinsand

offeriere waggonweise jeder Bahnstation, ebenso **gelben Gartensand, Spargelsand,** sowie **Betonkies.** Billigste Bezugsquelle. Prompte und schnellste Lieferung. **Mich. Stein, Sinzig,** Sandlieferant.

Kl. Halbverdeck

neu lackiert, Sportw., 90teil. **Etzservice,** noch nicht gebraucht, zu verk. Frau **Reuter, Münchhausen** b. Meckenheim.

Baugrundstück

an der Coblenzerstraße, 33 Meter Front, preiswert zu verkaufen. Off. erb. u. K. T. 2805. an **Rudolf Mosse, Cöln.**

Günstige Gelegenheit für Brautleute.

Wegen Ueberfüllung der Läger verkaufe zu **spottbilligen Preisen ca. 12 engl. pol. Schlafzimmer-Einrichtungen, ca. 48 Sofas und Sessel,** nur prima selbstgefertigte Arbeit, **einige Dutz. Trumeaux, sowie hochfeine Salons und Speisezimmer.**

H. Fochem

Burgstraße 3,

gegenüber der Tempelstraße.

Mais

(amerik. Pferdezahn) zum Säen empfehlen **Gebr. Biesing,** Bonn, Friedrichsplatz 10, gegenüber der Haltestelle der Köln-Bonner Kreisbahn u. der elektr. Bahn. 2

Handkarren

kleine und große, mit und ohne Federn, billig zu verkaufen, Viktoriastraße 7.

Fünfmal gefahrenes

Adler-Damenrad

zu verkaufen Botzdorf Nr. 37 bei Bornheim.

Rottannen-Bohnenstangen

und Zaunpfähle empfiehlt

Ferdinand Hoitz

Oberdollendorf. 2

120 graue pat.

Dachpfannen

sowie ein

eichenes Fenster

1.30 m breit, 1.10 m hoch, billig zu verkaufen. Kurfürstenstr. 55.

Fahrrad spottbillig zu verkaufen, Franziskanerstraße 3, 1. Etg. 2

Getr. Kleider, Schuhe

kauft zu den höchsten Preisen **Frau Klein,** Josefstraße 18. Karte genügt. 2

Wäsche

ins Haus gesucht. Gute Behandlung. Bleiche am Hause. Godesberg III, Hohestr. 23. 2

Pflanzenkübel

u. dazu pass. Fässer in jed. Größe zu verkaufen bei J. Ostermann, Bornheimerstraße 65.

Gebrauchtes, guterhaltenes

Pianino

billig zu verkaufen, Heerstraße 23, 1. Etage. 2

Glas-Veranda

gebraucht, billig zu verkaufen, Kessenich, Rosenburgstraße 2. 2

Möbl. Zimmer

1—2 möbl. Zimmer billig zu vermieten. Kölnstraße 2. 1

Apollo-Theater.

Heute Samstag den 9. Mai cr.: Zum 6. Male

Die Sucht nach der Ehe.

Komischer Schwank in 1 Akt.

Zum ersten Male: **Onkel Müller's Reisebeutener.**

4 schneidige Bonbretten 4.

Das tanzende und singende Europa

Große Verwandlungsscene, dargestellt von J. Linke.

Elise und Max Warschau, Schauspiel-Duo.

Martin Reuter, Original-Humorist.

Anfang 8 Uhr. Dutzend-Billette haben Gültigkeit.

Die Direction.

Beuel.

Den geehrten Bewohnern von **Beuel und Umgegend** bringe ich meine

Milch- u. Kaffee-Wirtschaft

in empfehlende Erinnerung. Milch von eigenem Viehbestand.

Gleichzeitig empfehle meine

selbstgebackenen Kuchen, Waffeln etc.,

sowie meinen hübschen **Garten** mit Kinderbelustigung, Schaukel, Turngeräte.

Indem ich freundliche und aufmerksame Bedienung zusichere, bitte ich um gefälligen Besuch.

Achtungsvoll

Anton Clemens,

Besitzer.

Kessenich.

Gasthaus „Zur Rosenburg"

von **A. Tönnes.**

Sonntag den 10. Mai, von nachmittags 4 Uhr ab:

Großer Fest-Ball.

Frischer Maiwein.

Hotel-Restaurant

F. Dreesen

Godesberg-Rüngsdorf.

Morgen Sonntag den 10. Mai 1903:

Eröffnung des Bier-Gartens.

Außer Münchener Bürgerbräu gelangt auch Dortmunder Aktienbier zum Ausschank.

F. Dreesen.

Wir erhielten heute wieder mehrere Ladungen erstklassiger

Luxus- u. Geschäftswagenpferde, sowie Jucker-Doppelponies.

Gleichzeitig empfehlen eine fortwährende Auswahl zu jedem Gebrauche geeigneter Pferde.

Gebr. Stein,

Neuss. Telephon 211.

Capitel- und Erftstraße.

Zwei russische Windhunde

entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Gegen Belohnung abzugeben an **Kubatsch,** Kasernenwärter, Welschnonnenkaserne. 2

Junge Collies zu verkaufen, Mauspfad 3. 2

1 Pferd

4 Jahre alt, weil überzählig hat abzugeben

Liebour bei Wahn, Haus-Nr. 43. 1

Junge und alte Lothringer

Riesenkaninchen

zu verkaufen, Godesberg, Alte Bachstr. 1.

Ein starkes, 4jähr. Pferd,

Hengst, belg. Rasse,

fehlerfrei, ist umständeh. preisw. zu verkaufen. Auskunft beim Portier der Spiegelglaswerke **Germania,** Porz b. Köln. 1

Schottische Foxe

2 Hunde, 1 Hündin, 5 Mon. alt, giebt ab per Stück zu 30 Mark **Zimmermann,** Forstverwalter, Forsthaus Katharinenhof bei Godesberg. 2

Suche in den Vororten von Bonn ein

Haus

mit Ladenlokal, Hinterbau mit Stallung, Hof, Garten u. allen Bequemlichkeiten zu mieten oder zu kaufen. 2

Off. u. S. U. 74. an die Exp.

Coul. Hypothekenbank

beabsichtigt,

Kapitalien

— 10 Jahre fest — zu 4% event. 3½% auszuleihen. Frc.-Off. sub **B. L. 1530.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.**

Beuel.

Schönes Geschäftshaus

mit Toreinfahrt, Stallung und großem Garten, in der Hauptstraße, in der Nähe des Bahnhofs, in welchem bis jetzt Metzgerei betrieben wurde, auch zu jedem anderen Geschäfte geeignet, preiswert zu verkaufen oder zu vermieten. Zu erfragen Siegburgerstraße 32. 2

Luftkurort Rheinbach

Bahnstation, Strecke Bonn-Euskirchen, prachtvoller Hochwald mit schönen Spaziergängen und Ausflugspunkten. Angenehmer Aufenthaltsort für Erholungsbedürftige. Schöne luftige Zimmer mit voller Pension zu 2,50 Mk. bis 3 Mk. Familie billiger.

Bernhard Althausen, Metzger und Wirt. Klavier. und neues Billard.

Fast neues, schönes

Wohnhaus in Beuel

am Rhein gelegen, prachtvolle Aussicht, sofort zu vermieten od. zu verkaufen. Näheres Poppelsdorf, Kirchen-Allee 8.

Godesberg.

Schöne Wohnung, 3 groß durcheinandergehende Räume m. gedeckter Veranda, große Küche, event. eine Mansarde, besonderer Verhältnisse halber für 500 Mk. zu vermieten. In bester Lage und Mitbenutzung des Gartens. Frc.-Off. u. „Godesberg 1903" an die Expedition. 1

Mansarde, unmöbl., gel. Nähe Bahnhof. Angeb. m. Pr. u. Nr. 4083. a. G. L. Daube u. Co., Cöln.

Hohenzollernstr. 10

ein der Neuzeit entsprech. Haus mit Garten vorteilhaft zu vermieten oder zu verkaufen. *

Näh. Poppelsdorfer Allee 10.

Zur Aufklärung.

Die von unterzeichneter Firma fabrizierten allein echten „Isis-Cigaretten" sind von kleineren Fabriken in minderwertiger, beziehungsweise billiger Qualität nachgeahmt worden.

Die Firma J. A. Schmitz in Bonn hat unsere allein echten „Isis" im Bezirk Bonn zuerst in Handel gebracht und eingeführt. Wir fabrizieren nunmehr für die Firma J. A. Schmitz in Bonn unsere

Isis-Cigarette unter dem Namen „Walli".

Wir übernehmen für die „Walli-Cigaretten" die vollste Garantie für gleiche Arbeit, Preiswürdigkeit und Qualität der echten „Isis-Cigaretten".

Rist & Co.,
Tabak- u. Cigarettenfabrik
München.
Ueber 400 Arbeiter.

Um vor minderwertigen „Isis" geschützt zu sein, verlange jeder Raucher nur noch

Walli-Cigaretten

(gesetzlich geschützt)

Nr. 2 10 St. 20 Pf., Nr. 3 10 St. 30 Pf.

Alles andere weise man zurück!

„Walli-Cigaretten" sind gegenwärtig feinste Marken aus garantiert rein türkischem Tabak und übertreffen in Qualität viele 4- und 5-Pfg.-Cigaretten.

„Walli-Cigaretten" sind in vielen Geschäften zu haben. Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich. Verlangen Sie **überall „Walli-Cigaretten"**.

en gros **General-Vertrieb** en detail

J. A. Schmitz

Bonn, Brüdergasse 39 am Markt. — Filiale Beuel, Wilhelmstraße 93, Ecke Rathausstraße.

Mein

Ausverkauf

wegen Umzug nach

Sternstraße 63

dauert nur

noch einige Tage.

Seide
Samt
Plüsch
bedeutend unter Preis.

J. Steinhardt

Dreieck 16.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich **Rheingasse Nr. 13** eine

Rind- und Schweine-Metzgerei

verbunden mit Fabrikation feiner Fleisch- und Wurstwaren.

Unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bittet um geneigten Zuspruch

Hochachtungsvoll

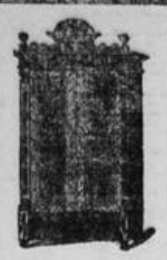
Heinr. Esser.

Russ. Billard
fast neu, billig zu verkaufen. Off. u. B. 8. 53. an die Exp. 7

Gebrauchte einfache und bessere **Möbel** werden fortwährend angekauft.
S. Herz, Kesselgasse 10.

Für Liebhaber. Ein schönes zahmes Schaf u. 4 kl. Pinscher preisw. z. verk. Martinstr. 18, 1. E. 6

Dameurad
in bestem Zustande für 45 Mk. zu verkaufen. Wenzelgasse 4. 7



Kleiderschrank zu Einrichtung A Mark 26.

Sehenswert für Brautpaare

sind meine nachstehend **3 kompletten**

Wohnungs-Einrichtungen

wegen ihrer

enormen Preiswürdigkeit.

Vertikow zu Einrichtung A Mk. 28.50.

Komplette Einrichtung A. Mk. 222.45.

Schlafzimmer

1 2schläfige Bettstelle, nußbaum lackiert	42.75
1 Ia Sprungrahmen auf Gurt gearbeitet	
1 Seegras-Auflegematratze	
1 Seegras-Keil	
1 zweitüriger Kleiderschrank mit Schublade	26.—
1 Waschtisch, nußbaum lackiert	7.50
1 Nachtkommode, nußbaum lackiert	4.50
1 solider Stuhl	2.30
1 Spiegel mit gutem Glas	1.90
Zusammen Mk.	84.95

Wohnzimmer

1 Sofa mit gutem Bezug	28.—
1 Vertikow mit Säulen	28.50
1 Tisch für 6 Personen	5.50
4 Stühle mit Rohrsitz oder Patentsitz à 2.50	10.—
1 Spiegel mit Muschelaufsatz	4.50
Zusammen Mk.	76.50

Küche

1 Küchenschrank	27.—
1 Küchentisch	4.50
2 Küchenstühle à 1.50	3.—
1 Herd	26.50
Zusammen Mk.	61.—

Komplette Einrichtung B. Mk. 353.55.

Schlafzimmer

1 zweischläfige Bettstelle mit Muschelaufsatz und Rollen	57.50
1 zweischläfiger Sprungrahmen, Ia auf Gurt	
1 dreiteilige Seegras-Matratze aus Ia Stoff	
1 Keil aus prima Stoff	
1 großer zweitüriger Kleiderschrank zum Auseinandernehmen mit Muschelaufsatz	36.—
1 Waschkommode für 2 Personen in eleganter Ausführung	22.50
1 Nacht-Kommode	6.50
1 Stuhl mit Rohr	3.25
1 Spiegel mit gutem Glas	3.50
Zusammen Mk.	129.25

Wohnzimmer

1 Divan mit abschlagbaren Rollen in prima Verarbeitung u. Coteline-Bezug	42.—
1 Vertikow, 6säulig mit Spiegel	38.—
1 Nußbaum-Ausziehtisch m. 2 Auszügen	22.50
6 Rohrstühle à 3.25	19.50
1 Pfeiler-Spiegel mit Console	20.50
Zusammen Mk.	142.50

Küche

1 Küchen-Buffet	32.50
1 Küchentisch mit Schublade	6.50
2 Küchen-Stühle à 1.90	3.80
1 Herd, emailliert, in schwarz oder weiß	39.—
Zusammen Mk.	81.80

Komplette Einrichtung C. Mk. 741.85.

Schlafzimmer, englisches Façon.

Echt Nußbaum fourniert und poliert.

2 Bettstellen, englisches Façon	à 84 = 168.00
2 Sprungrahmen oder Patent-Zugfeder-Matratzen	
2 dreiteilige Woll-Matratzen	
2 Woll-Keile	
1 Wasch-Kommode, nußbaum, mit Marmor und Spiegel-Toilette	58.—
2 Nacht-Kommoden mit Marmor à 14.50	29.—
1 zweitüriger Kleiderschrank zum Auseinandernehmen, echt nußbaum fourniert	48.—
2 dazu passende Rohrstühle à 4.50	9.—
Zusammen Mk.	312.—

Wohnzimmer oder Speisezimmer.

1 Satteltaschen-Divan	58.—
1 Büffet	138.—
6 Stühle mit Rohr im Sitz und Rücken à 4.50	27.—
1 großer Ausziehtisch	29.50
1 Trumeaux mit Stufe	38.—
1 Paneel-Brett	5.50
1 Serviertisch	8.85
Zusammen Mk.	304.85

Elegante Küche.

1 Küchenbüffet mit Butzenscheiben	48.—
1 Anrichte	16.50
1 Herd mit Kessel	48.—
1 Tisch	7.50
2 Stühle à 2.50	5.—
Zusammen Mk.	125.—

Einen Posten

Schreibtische

verkaufe, so lange Vorrat reicht, **bedeutend unter sonstigem Preis.**

Schlafzimmer C.

Großer Gelegenheitskauf in

Gardinen und Teppichen.

Gladbacher Fabrik-Depôt

Bonn, Brüdergasse 34 Herm. Pollack Bonn, Brüdergasse 34.

Verkauf nur gegen Bar.

Franko-Lieferung durch eigenes Gespann 5 Stunden weit.

Eigene Werkstätte im Hause. Eigene Werkstätte im Hause.

Gasbadeöfen
Gaskocher

nur bewährte Arten unter weitgehender Garantie zu Originalfabrikpreisen.

Fr. Boeschemeier Nchf.,
Bonn, Bonngasse 10.

Kikiriki
Schutzmarke
Vollkommenstes Waschmittel.

Für Brautleute

Möbel, Spiegel, Polsterwaren

in gediegener Ausführung zu sehr billigen Preisen.

Auch auf Teilzahlung.
Franko Lieferung.

Carl Mainone
Münsterstraße 26, an d. Poststr.

Zwei

Schaufenster

mit Einrichtungen, 2 Rollladen, 2 Thekenglaskasten, 1 größere Glas-Holzwand sofort billig zu verkaufen Am Hof 24. 6

Kanarienvögel,
gesunde fleißige Sänger unter Garantie, sowie Zuchtkäfige billig zu verkaufen. **Kessenich,** Kreuzstraße 16, Parterre.

Uhrmacher **N. Schon** Goldarbeiter

Uhren- und Goldwaren-Handlung

Sternstraße 49 **Bonn** Sternstraße 49.

Empfehle alle Arten

Uhren und Goldwaren

in geschmackvollen Mustern in jeder Preislage, und gewähre ich bei **Einkäufen von Kommunion-Geschenken**

10 pCt. Rabatt.

Remontoir-Uhren schon von **5** Mk. an.

Neu-Anfertigungen, Reparaturen, selbst der schwierigsten, an Uhren u. Goldwaren, sowie Vergolden und Versilbern von Gegenständen gut und billig in eigener Werkstätte.

Verkauf und Reparatur **unter mehrjähriger Garantie.**

Altes Gold und Silber sowie alte Uhren nehme zum höchsten Preise in Zahlung.

In meinem gestrigen

Emaille-Angebot

sind irrtümlich die Preise einzelner Artikel, als Wannen, Schüsseln u. s. w., zu hoch angegeben. Richtig und maßgebend sind die Preise in der Schaufenster-Auslage.

Kaufhaus Würtenberg

Deutscher Werkmeisterverband

Bezirks-Verein Bonn.

Gruppen-Versammlung

der Sieg-Rhein-Bezirks-Vereine
verbunden mit öffentlicher

Werkmeister-Versammlung

am Sonntag den 10. Mai, nachmittags 2 Uhr, im Drei-Kaisersaal des Kölner Hofes, Kölnstraße.

Tagesordnung:

1. Referat über Zwecke und Ziele des Verbandes.
2. Bericht über die Delegirten-Versammlung in Braunschweig.
3. Beratung von Anträgen aus der Gruppe.
4. Verschiedenes.

NB. Jeder Werkführer, Werkmeister, Betriebsbeamte 2c., welcher dem Verband noch nicht angehört, ist freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Restaurant zum Mohren

Bonngasse 18.

Täglich grosses Konzert

der so sehr beliebt gewordenen Damen-Kapelle.
Direktion: Josef Steiner.

Entree frei. Anfang 8 Uhr.
Es ladet ergebenst ein **H. Tappe.**

Café Mohr

in Kessenich.

Fernsprecher 715.

Sonntag den 10. Mai:

Großer Fest-Ball

veranstaltet vom Männer-Gesangverein „Rheingold"

Pferdebahn-Verbindung alle 20 Minuten.

Frische Erdbeer-Bowle.

Mai-Fest

in Godesberg-Rüngsdorf.

Sonntag den 10. Mai findet im Saale des Gasthofes zur Krone Restaurateur **Aug. Frey,** unser diesjähriges Mai-Fest statt, verbunden mit großer

öffentl. Tanzbelustigung

von nachmittags 4 Uhr an,

wozu ergebenst einladen
der Junggesellen-Verein und **Aug. Frey,** Restaurateur.

— Entree frei. —

NB. Gleichzeitig gestatte ich mir, meinen großen schattigen Garten am Rhein in empfehlende Erinnerung zu bringen. — Für gute Speisen und reine Getränke ist bestens gesorgt.

Aug. Frey.

Königswinter.

Magdalenenhof

Saison-Eröffnung

Sonntag 10. Mai.

Pschorrbräu, Kaffee, Weine, Bowlen.

Pension.

Aug. Wirtz.

Kaisersaal Alfter.

Sonntag den 10. Mai 1903
feiert der St. Josefs-Verein sein diesjähriges

Stiftungsfest.

Um 4 Uhr **Festzug durchs Dorf,**
nachher **großer Festball**

wozu freundlichst einladen
der St. Josefs-Verein und Michael Stein.

Anerkannt gute Küche, reine Weine, Maibowle.

Täglich frischer Spargel.

Restaur. J. H. Wieler

in Ippendorf.

Sonntag den 10. Mai, nachmittags 4 Uhr:

Preis-Fähndelschwenken.

Nachher:

Grosser Ball

veranstaltet vom Junggesellenverein **Gemütlichkeit.**

Dünstekoven.

Sonntag den 10. Mai:

Grosses Tanzvergnügen

wozu ergebenst einladen
der Junggesellenverein „Gemütlichkeit"
und Frau **Wwe. Habbig.**

Jung. prop. Mädchen für tagsüber gesucht. Belderberg 5b. 6

Kräftiges Mädchen für alle Hausarbeit gesucht. Breitestraße 22. 6

PIANOS

modernen Stils, Flügel und Pianinos in vollkommener Ausführung, sowie auch deutsche Harmoniums, Estey-Orgeln und Pianolas in reicher Auswahl empfiehlt

Rud. Ibach Sohn

Kgl. Hof-Pianofortefabrikant
Köln, Neumarkt 1A.
Barmen-Berlin-Düsseldorf-Hamburg-London.

Bei Kauf, Miethe, Umtausch, Reparatur oder Stimmung wende man sich an die mehr als hundertjährige Erfahrung des durch vier Generationen bestehenden Hauses

IBACH

Eine gute Tasse

Kaffee!!

ist ein Genuß!

Die billigste Bezugsquelle für einen wirklich vorzüglichen Kaffee ist

Fassbender's Kaffee-Geschäft

Bonn, Wenzelgasse 19,
Rheinbach, Hauptstraße 14.

Maifisch

in Gelée, die Portion zu 50 Pfg. empfehlen

Geschw. Adtorf

Markt 24. — Fernsprecher 24.

CHOCOLAT LINDT

feinste Schweizer Marke in frischer Sendung.

Jos. Victor

Mainzer Sauerkraut
Büchsengemüse
Büchsenobst

empfiehlt

J. H. Knott,
Medenheimerstraße 15.

Weit unter Preis

Eine große Partie **Kinder-Anzüge** bis zum Alter von 8 Jahren zum Aussuchen nur 3.80 Mk.

Albert Horn Nachfolger,
Kreuzstraße 1.

Palmin

reines Naturprodukt, **allerfeinstes Speisefett,** frisch eingetroffen empfiehlt

J. G. Steiner & Co., Bonn.

Christophlack

als Fußbodenanstrich bestens bewährt

sofort trocknend und geruchlos

von Jedermann leicht anwendbar
gelbbraun, mahagoni, eichen, nußbaum und graufarbig.

Peter Brohl.

In Godesberg:
J. B. Freesmann.

Eine Stütze der Hausfrau.
Vertrieb u. Lager bei **Karl Happe,** Agenturen, Bonn.

Meißner's Wände

für Gartenmauern und innere freitragende Wände, ohne jede Eisenconstruction, 30 pCt. billiger wie jede andere Wand, bis jetzt angefertigt für die Stadt Bonn, kathol. Convict u. viele Private. Näheres bei **C. Kümpel,** Kölner Chaussee 34.

Frucht-Säcke, Stroh-Säcke,
Leinen, Drell, Segeltuch
empfiehlt
Jos. Eiler
Markt, g. d. Bonng. Fspr. 1118.

Sohlleder

empfiehlt
Fritz Deckers,
Bonn, Friedrichstraße 23a.

Preg. Frühjahrs- u. Sommer-Paletot Mk. 18 bis 45.

Lustre-Joppen Mk. 3.50 bis 8.75.

Drell-Joppen Mk. 1.25 bis 5.50.

Loden-Joppen Mk. 2.20 bis 15.

Chicc weisse und bunte
Herren-Westen Mk. 2.25 bis 8.50.

Große Posten Herren-Anzüge

habe ich auf meiner letzten Einkaufsreise **enorm preiswert** eingekauft. Diese Anzüge sind sämtlich aus nur modernen soliden Stoffen auf das Sorgfältigste verarbeitet und von **Maßkonfektion** kaum zu unterscheiden. Die Preisermässigung beträgt

ca. **6 bis 10 Mark** für den Anzug

Schneller Einkauf ist sehr zu empfehlen.

Eine Partie
Herren-Hosen
prima Stoffe moderner Schnitt
welche im Schaufenster unwesentlich gelitten, im Werte bis ca. Mk. 14 zum Einheitspreis von
Mk. 8.50.

Kommunion-Anzüge und **Gummi-Regenmäntel**
wegen vorgerückter Saison
mit 20 pCt. Rabatt.

Knaben-Anzüge Mk. 2.50 bis 28.

Knaben-Wasch-Anzüge nur letzte Neuheiten, Mk. 1.90 bis 8.75.

Wasch-Blousen von 65 Pfg. bis Mk. 4.50.

Zum Aussuchen:

Knaben-Waschhosen 70 Pfg.

Knaben-Stoffhosen Mk. 1.—

Heinr. Braun Nchf.

Dreieck I Inh.: S. Stein Dreieck I.

Anerkannt billigste u. beste Bezugsquelle für bessere Herren- und Knaben-Bekleidung.

Landaulet
Landauer
Halbverdeck
Jagdwagen
Break
Selbstfahrer
Dogcart

neu und gebraucht, empfiehlt billigst

Eugen Deborre
Wagen-Fabrik,
Kölner Chaussee 77.

Kauft Helbach's **Borax** Seifenpulver.

Gartenkies

in schöner, beständiger Farbe u. gleichmäßiger Körnung liefert waggonweise ab St. Goar zu Mk. 26.— u. ab Burbach (Westfalen) zu Mk. 22.—

Wilh. Wurmbach
Dahlbruch.

Saure Sahne
Süße Sahne

empfiehlt

F. J. Hansmann Nchf.
Hundsgasse 7. Fernspr. 231.

Kleiner Nachen

auf einen Gartenweiher gesucht. Wo, sagt die Expedition.

Ein Wort für Wohnungssuchende!

Zum Umzug

empfiehlt Bonns größtes **Waren- und Möbel-Kredithaus** unter den bekannten koulanten Bedingungen

auf Teilzahlung

alle Arten Schreiner- und Polster-Möbel.

Büffets, Vertikows, Kleiderschränke, Schreibtische, Spiegel, Etagèren, Tische, Stühle, Küchenschränke, Anrichten, Herde, Betten in Holz und Eisen, Sofas, Causeusen, Divans, Waschkommoden, Nachtskommoden, Leinenkommoden, Uhren, Regulateure, Bilder, Federbetten, Steppdecken, Kinderwagen,
Alles in enorm großer Auswahl.

Ferner empfehle ich mein großes Lager in **Herren- und Knaben-Anzügen, Hosen, Damen- und Mädchen-Jackets, Kragen, Capes, Kostümen, Blusen, Manufakturwaren, Kleiderstoffen, Gardinen, Portièren, Tischdecken, Teppichen** 2c. und lade einen Jeden zum Kaufe ein.

G. Guttmann, Bonn,

Bonngasse 35, 1. Etage.

Kleine Anzahlung. Geringe Abzahlung.

Leonhard

Tietz, Bonn.

Neu aufgenommen:

Photographie und Elektrik.

Sämtliche Amateur-Zutaten.
Anleitung im Photographieren.
Dunkelkammer im Hause.

Cameras schon von 4,50 Mk. an.

Rot- und Weißwein-Offerte

von

Heinrich Raaf, Muffendorf.

Weinbau und Weinhandel mit eigener Kelterei.

Muffendorfer Rotwein	per Flasche	70	Pfg.
„ Berg	„ „	90	„
„ Auslese*)	„ „	1	Mk.
Ahrwein	„ „	80	Pfg.
Moselwein	„ „	60	„
Rhein-Weißwein	„ „	60	„

In Gebinden per Liter 10 Pfg. höher.

Die Weine werden von mir in jedem Quantum franko Haus prompt geliefert.

Proben werden in Flaschen abgegeben nach obigem Preise.

*) Prämiirt auf der Landwirtschaftlichen Ausstellung am 18. September 1898 in Krefeld.

---

elektrolitatische Institute zur

Heilung der Lungenschwindsucht

sowie Behandl. chron. Lungen- u. Luftröhrenkatarrhe, d. Asthma, chron. Herz- u. Circulationsleiden, d. Zuckerkrankheit, Neurasthenie, Hysterie, Migräne, Gicht u. des chron. Rheumatismus.

Bonn Wilhelmstr. 46. | **Köln** Hohenzollernring 27. | **Wiesbaden I** Taunusstrasse 13. | **Wiesbaden II** Bad Nerothal

Institut Bonn: Wilhelmstr. 46. Leitend. Arzt **Dr. Neitzert**

Sprechstunden tägl. v. 11—1 Uhr.
Behandlungs-Sitzungen nach Uebereinkunft.
Prospekte werden frei zugesandt.

Für Hôtels und Pensionen

bietet eine **grössere Möbelfabrik** selten

günstige Gelegenheit,

billige Einrichtungen zu kaufen. — Wegen Zahlungsschwierigkeiten eines neu eingerichteten Hôtels bin gezwungen

58 komplette Hôtelzimmer

hell und dunkel Nußbaum, modernen Stils, zurückzunehmen, offerire daher solche

unter Kostenpreis,

auch in kleineren Partien abzunehmen. — Musterzimmer in Köln zu besichtigen. — Reflektanten bitte unt. **W. T. 1478.** bei der Expedition des General-Anzeigers sich zu melden.

Großes Bücherregal, Hängelampe, Sitzbadewanne, mahag. Bidetn. Stühle, Jahrg. „Daheim", raumhalber zu verkaufen, bis 4 Uhr nachmittags, Rathausgasse 2, 1. Etage.

Erfahrenes Mädchen

welches die gute Küche versteht u. die Hausarbeit übernimmt, für kleine Haush. für hier u. nach Köln acl. Näheres Lennéstr. 1.

Divans

konkurrenzlos billig, nur selbst gefert. solide Arbeit, beide Seiten zum Abklappen in prima Cotelline 36 Mk., mit prima gewebten nicht gedruckten Taschen von 45 Mark an. **Chaiselongues 32 Mk.**

Garnituren von 85 Mk. an.

Möbelhaus H. Fochem

Burgstraße 3, gegenüb. Tempelstr. Eigene Polsterei, eig. Schreinerei. Frko.-Lieferung 5 Stunden weit.

Zweitmädchen

welches servieren und bügeln kann, sofort gesucht,
Lennéstraße 45.

Fachmännisch zubereitete, streichfertige

Oel-Farben

für alle Zwecke, in Ia Qualität.

Farbwarenhaus Carl Strömer
Hundsgasse 5. Fernspr. 1042.

Großes Quantum **Speckbohnen** zu verkaufen. **Lorenz Nettesheim,** Waldorf.

Starkes Pferd

nebst Kastenwagen, für Hausierer geeignet, bill. zu verkaufen Bertram Esser, Rondenich b. Köln

---

Gebrüder Haack

empfehlen **BONN** 14 Sternstrasse 14.

Gardinenstangen
Gardinenklammern
Gardinenringe und Quasten
Bildernägel
Spiegelhaken
Läuferstangen
Teppichstangen, Bohnenhängel,

sowie sämtliche Eisen- und Messing-Kurzwaren.

Zwei Bettstellen billig zu verkaufen. Näheres Sternstraße 74, 3. Etg.

Photogr. Apparat billig zu verkauf., Loëstraße 4.

Nach den Fürstenbesuchen.

/=/ Die Begegnungen zwischen den Staatsoberhäuptern verschiedener Reiche sind nun vorüber und erst der Spätsommer dürfte neue Monarchenbegegnungen bringen. Am interessantesten waren der Besuch des Deutschen Kaisers in Rom und der Aufenthalt des Königs Eduard in Paris, Besuche, die fast zu gleicher Zeit stattfanden.

Waren diese Begegnungen auch gleichzeitig, so waren sie doch nicht gleichartig, weder in ihrem Verlaufe, noch in ihrer Wirkung. Wohl hat ein italienischer Deputierter die Entdeckung gemacht, daß der Besuch des Königs Eduard in Paris von der allergrößten politischen Bedeutung gewesen sei, denn er habe ein englisch-französisch-russisches Bündnis angebahnt, wohl hat dieser Deputierte damit einen Gedanken ausgesprochen, den ein berüchtigtes in London domizilierendes anti-deutsches Preß-Konsortium seit Jahr und Tag propagiert, aber weder der Deputierte, noch die in London arbeitenden Preßleute dürften jenes Bündnis erlesen. Unserer Meinung nach beruht die Bedeutung eines Fürstenbesuches in einem fremden Lande auf der Wirkung, die er auf Volk und Presse dieses Landes ausübt; die Bedeutung des Pariser Besuches des Königs Eduard kann daher nicht in Rom oder London, sondern nur in Frankreich festgestellt werden. Was nun das französische Volk anbelangt, so hat es den englischen König zwar mit großer Höflichkeit, aber ohne Begeisterung aufgenommen. Die vollständig gleichgültigen Leute bildeten jedenfalls die ungeheure Mehrheit; die Franzosen, die den König aus vollem Halse hochleben ließen und diejenigen, die „Hoch die Buren" riefen, mögen sich ziemlich die Wagschale gehalten haben, und wenn diese Wagschale äußerlich zu Gunsten der Sympathietundgebungen sank, so ist dies dem Umstande zuzuschreiben, daß viele Tausende von Engländern das Schwert mittels ihrer mit unmusikalischen, aber kräftigen Kehlen herausgebrachten Hochrufe hineinwarfen. Die französische Presse vollends kann mit ihren Auslassungen nach dem Besuche das Herz bündnisfreudiger Engländer sicherlich nicht höher schlagen lassen. Wir sehen dann ab von chauvinistischen Blättern, wie Eclair, Liberté und Patrie, die zum Teil den König sogar mit Beleidigungen überhäufen; wir verweisen auf sehr ernsthafte und angesehene politische Organe, wie den Temps und das Journal des Débats, die mit aller Bestimmtheit hervorheben, daß dem Besuche des englischen Herrschers in Paris eine politische Bedeutung nicht beizumessen gewesen sei. Diese Blätter sind im Gegensatz zu den erwähnten chauvinistischen Organen dem Könige persönlich mit aller Liebenswürdigkeit entgegengekommen, aber ihre Liebenswürdigkeit geht nicht so weit, um seinetwillen Rußland verstimmen zu wollen.

Wie ganz anders verlief doch der Besuch des Deutschen Kaisers und seiner Söhne in Rom. Das Volk begrüßte den Kaiser mit einer selbst bei den lebhaften Italienern nicht häufigen Begeisterung, der König, der sonst eine ziemlich kühle Natur ist, brachte einen Trinkspruch von wahrhaft inniger Herzlichkeit auf seinen kaiserlichen Gast aus, und die italienische Presse, auch diejenige, die durchaus nicht in Deutschfreundlichkeit excelliert, widmete nicht nur dem hohen Gaste die herzlichsten Worte, sondern betonte auch die politische Bedeutung des Besuches, der das zwischen den beiden Staaten bestehende Bündnis noch weiter befestige.

Der so verschiedenartige Erfolg der beiden Fürstenbesuche hat nichts Verwunderliches. Auch Fürsten können die Quadratur des Zirkels nicht lösen; dieser Lösung aber wäre es gleichgekommen, wenn König Eduard vermocht hätte, eine Intimität zwischen England und Frankreich herzustellen, die der Intimität zwischen Frankreich und Rußland keinen Abbrag getan hätte. Der Besuch konnte also höchstens die Wirkung haben, die zahlreichen bestehenden Gegensätze zwischen Frankreich und England zeitweilig zu mildern, und wir wollen es nicht als ausgeschlossen hinstellen, daß dieses Ziel, das ja aber doch von einem Bündnisse sehr weit entfernt ist, erreicht worden ist. Der Besuch des Deutschen Kaisers in Rom hingegen hat ein dauerndes Verhältnis, nämlich das Bündnis zwischen Deutschland und Italien, neu gefestigt, und angesichts der Wirren im Südosten Europas konnte es nur doppelt erwünscht sein, daß dieses auf die Erhaltung des Völkerfriedens abzielende Bündnis eine neue Kräftigung und Bestätigung empfing. So übertrifft der Kaiserbesuch in Rom zweifelsohne an positivem Werte den Königsbesuch in Paris.

Vom Tage.

§ **Kaiser und Herrenhauspräsident.** Gegenüber der abfälligen Kritik, die der Kaiser bei seiner letzten Besichtigung des Neubaues für das Herrenhaus nach Mitteilungen in der Presse über die Anlage geübt haben soll, ist ein bisher wenig beachteter Abschnitt in der Schlußrede des Präsidenten des Herrenhauses, Fürsten zu Wied, interessant. Nach dem stenographischen Bericht sagte der Fürst zu Wied: „Wenn wir heute auseinandergehen, hat das durch den Landtagsneubau veranlaßte Provisorium der Tagung des Herrenhauses in diesen Räumen hier sein Ende erreicht. Der Abschied wird uns nicht schwer; denn wir kehren mit Beginn der nächsten Session zurück an die alte, uns lieb gewordene Stätte, in ein Gebäude, von dem wir hoffen dürfen, daß wir uns in ihm wohl untergebracht fühlen werden. Das neue Gebäude ist wirklich ein so praktisch und schön angelegtes — das kann ich Ihnen aus vielfach eigener Anschauung sagen — daß wir uns jedenfalls da wohler fühlen werden, als in diesem."

§ **Ein deutsches Geschwader** in französischen Gewässern. Aus Kiel wird gemeldet: Das erste Geschwader, Chef Prinz Heinrich, hat seine Atlanticfahrt angetreten. Acht Linienschiffe und acht Aufklärungskreuzer liefen in den Nordostseekanal ein. Sie unternehmen eine strategische Durchfahrt, in der Elbmündung werden Kohlen eingenommen. Während der Kanalpassage wurde der Nordostseekanal für ostwärts gehende Schiffe gesperrt. Die Einschleusung durch die Nord- und Südschleuse wurde in vier Stunden vollendet. Das Geschwader wird auf seiner Uebungsfahrt auch in der Nähe von Cherbourg manövrieren. Dieser Umstand erscheint dem Gaulois sehr bemerkenswert. Er macht nämlich seine Landsleute darauf aufmerksam, daß gegen den 13. Mai ein aus 14 Schiffen bestehendes deutsches Uebungsgeschwader unter dem Befehle des Prinzen Heinrich die Gewässer vor Cherbourg durchfahren werde, und sagt: „Es ist das erste Mal, daß ein deutsches Geschwader, geführt vom Bruder des Kaisers, in den französischen Gewässern manövriert." Das Geschwader, das aus fünf Schiffen der Kaiser-Klasse, ferner aus der Wittelsbach, der Zähringen und der Wettin, sowie aus sechs modernen Kreuzern besteht, wird die größte der deutschen Schiffsformationen sein, die in ausländischen Gewässern manövrieren, und dürfte deshalb wohl geeignet sein, die Aufmerksamkeit des Auslandes auf sich zu ziehen. An der Fahrt nehmen u. a. auch General v. Schwarzkoppen und Marinemaler Prof. Saltzmann teil.

§ **Ein boshafter Wahlicher** [illegible] in Metz durch eine kleine doppelsprachige Flugschrift verübt. Der deutsche Titel lautet: „Kurzer Inhalt der Reden, welche Herr Reichstagsabgeordneter Pierson auf der Tribüne des Deutschen Reichstages gehalten hat während der beiden Perioden, wo er die Wähler des Wahlbezirks Metz-Land vertrat. Bitte wenden!" Entfaltet man nun den Bogen, so erblickt man — leeres Papier.

§ **Ein Mitarbeiter des Figaro** hat Delcassé über das politische Ergebnis des Besuches König Eduards in Paris ausgefragt, wobei der Minister äußerte: „Das russische Bündnis ist für uns die unveränderliche Grundlage und der Angelpunkt der ganzen auswärtigen Politik. Stark durch dies uns genügende Bündnis, sind wir doch gern bereit, in Europa alle Annäherungen der Interessen und der Gefühle zu unterstützen. Die fremden Regierungen haben das verstanden und wir freuen uns darüber. Es ist unnötig, zu betonen, welchen Nutzen es für Frankreich und England hat, Beziehungen guter Nachbarschaft aufrechtzuerhalten, bei denen der Handel beider Staaten nur gewinnen kann. Die Reise des Königs Eduard hat dazu beigetragen, ein solches Verhältnis zu schaffen."

§ **Sehnsucht nach dem Zaren.** Aus London wird uns geschrieben: Präsident Loubet würde sich wohl mit gemischten Gefühlen zur Fahrt nach England rüsten, wüßte er, daß man dort das weitaus größte Interesse entgegenbringt einem Besuch des — Zaren. Es liegen für solchen zwar noch keineswegs bestimmte Vereinbarungen vor; aber schon die Möglichkeit, den Herrscher aller Reußen in diesem Jahre an der Themse zu sehen, wirkt allarmierend auf die freien Engländer. Es heißt, daß König Eduard im Spätsommer die Einladung persönlich in Petersburg abstatten werde. Auch soll Finanzminister Witte eine Englandfahrt des Zaren als im russischen Staatsinteresse liegend erachten. Vielleicht hat Herr v. Witte mehr noch das russische Finanzinteresse im Auge, ist er doch schon seit geraumer Zeit bestrebt, die politischen Beziehungen Rußlands zum „Erbfeind" England in ein freundlicheres Licht zu stellen. Von der einst gepriesenen „glänzenden Vereinsamung" will man jedenfalls in England nichts mehr wissen.

§ **Aus Madrid** wird berichtet: Am 25., 26. und 27. ds. findet die große Automobilfahrt Paris-Madrid mit Zwischenstationen in Bordeaux und Vitoria statt. Es sind dazu etwa 300 Anmeldungen erfolgt und 16 größere Preise von spanischer Seite gestiftet. Von der Grenze bis Madrid versehen etwa 500 Mann den Signaldienst. Auf der ganzen Strecke wird das Rote Kreuz mit Aerzten und Tragkörben Aufstellung nehmen. In Barackenlagern längs des Weges ist ein zahlreiches technisches Personal von den Automobilfabriken angestellt worden, um etwaige Schäden sofort ausbessern zu können. Durch königliche Verordnung ist für den 27. jeder Personen- und Wagenverkehr auf der Straße von Vitoria nach Madrid untersagt. Man glaubt, daß allein an Zoll für Heizungsmaterial 60,000 P. eingehen.

§ **Ein Wettbewerb** mit Drachenfliegen. Zur Förderung des wissenschaftlichen Drachenflugs und um die beste Drachenform zur Erreichung großer Höhen zu erproben, wird die Aeronautische Gesellschaft von Großbritannien am 25. Juni oder einige Tage früher oder später einen Wettbewerb auf den Sußexhügeln, sechs Meilen von Worthing, veranstalten, an dem sich jeder beteiligen kann. Drachen, die nicht eine Mindesthöhe von 3000 Fuß erreichen, kommen für den Preis — die silberne Medaille der Gesellschaft — nicht in Betracht. Das ist keine sehr große Anforderung, da der Amerikaner Rotch mit seinem Drachen eine Höhe von 15,000 Fuß erreicht hat. Wenn nicht genügend Wind auf den Hügeln ist, so werden wahrscheinlich Motorwagen gebraucht, um die Drachen in Bewegung zu setzen — gerade wie die Jungen mit ihren Drachen gegen den Wind laufen.

Aus der Umgegend.

* **Euskirchen**, 7. Mai. In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag brannte gegen 1 Uhr das Hintergebäude der Gastwirtschaft von Peter Ackermann, Wilhelmstraße, ganz aus. Die innerhalb sechs Minuten eingetroffene städtische freiwillige Feuerwehr bewältigte das Feuer in 1½stündiger Arbeit. Menschenleben kamen nicht in Gefahr, weil die Nachbarschaft das Feuer sofort bemerkte.

* **Köln**, 8. Mai. Freiherr v. Mirbach, der Oberhofmeister der Kaiserin, ist gestern hier eingetroffen und hat im Hotel Ernst Wohnung genommen.

* Aus **Düsseldorf**, 8. Mai, meldet die Kölnische Zeitung: Ende des vorigen und am Anfang des laufenden Jahres gingen in der Stadt Gerüchte über Vorgänge in einem Hause an der Charlottenstraße von Mund zu Mund. Es sollten in diesem Hause Damen und Herren aus höheren Kreisen unsittliche Zusammenkünfte halten. Der hiesige Arzt Dr. O. Weidenmüller äußerte im Kreise seiner Bekannten, er wisse, daß in diesem Hause die Frau des Ingenieurs Eck mit dem Leutnant Frhrn. v. Löw verkehre. Diese Aeußerung kam dem Ingenieur Eck zu Ohren. Nachdem ihm der Leutnant v. Löw auf sein Ehrenwort versichert hatte, daß die gegen seine Frau erhobene Beschuldigung unwahr sei, stellte er und der inzwischen aus der Armee ausgeschiedene Offizier den Dr. Weidenmüller in der Gesellschaft Verein zur Rede. Dr. Weidenmüller blieb bei seiner Behauptung und versicherte, daß er selbst Frau Eck in das Haus an der Charlottenstraße habe eintreten sehen; er habe diese Tatsache seinen Bekannten mitgeteilt, um die Ehre einer Verwandten, die mit den Vorgängen in Verbindung gebracht worden sei, zu verteidigen. Nach dieser Erklärung überfielen und mißhandelten Eck und v. Löw den Arzt gemeinschaftlich. Die Folge davon war eine Privatklage Ecks gegen Dr. Weidenmüller wegen Beleidigung und eine Klage von Amtswegen gegen Eck und v. Löw wegen Mißhandlung. Ehe die Beleidigungsklage zur Verhandlung kam, gab in einem Familienrat Frau Eck ihren Angehörigen auf ihr Ehrenwort die bestimmteste Versicherung, es sei kein wahres Wort an der Beschuldigung, und sie sei bereit, unter ihrem Eide für ihre Unschuld einzutreten. Daraufhin nahm die Klage ihren Fortgang.

In der Hauptverhandlung vor dem Schöffengericht wiederholte der Beklagte Dr. Weidenmüller seine Behauptung, er habe mit eigenen Augen Frau Eck in das Haus an der Charlottenstraße eintreten sehen. Mehrere Zeugen bekundeten unter ihrem Eid, daß sie Frau Eck mit dem Leutnant v. Löw in einem Zimmer dieses Hauses auf dem Sofa hätten sitzen sehen. Ein Zeuge bekundete, daß ein Paket für Frau Eck in dem Hause abgegeben worden sei. Andere Zeugen sagten aus, es sei nicht Frau Eck, sondern eine ihr ähnlich sehende Frau gewesen. Der Leutnant v. Löw beschwor, daß er zwar in dem Hause an der Charlottenstraße unter einem falschen Namen ein Zimmer gemietet habe, Frau Eck aber sei niemals mit ihm in dem Hause zusammen gewesen, es müsse eine Verwechslung der Personen vorliegen. Zum Schlusse wurde Frau Eck als Zeugin aufgerufen, und sie sagte unter ihrem Eide aus, sie kenne die Charlottenstraße gar nicht, sie sei mit Bewußtsein niemals in dieser Straße gewesen, die gegen sie erhobenen Beschuldigungen seien durchaus unwahr.

Auf Grund dieser Beweisaufnahmen wurde Dr. Weidenmüller wegen Beleidigung zu 500 Mk. Geldstrafe verurteilt. Die Staatsanwaltschaft beschloß nach der Verhandlung, die eidlichen Aussagen zu prüfen, und kam zu der Ueberzeugung, daß der dringende Verdacht des Meineids gegen v. Löw und Frau Eck vorliege. Es ergingen gegen beide Verhaftungsbefehle. v. Löw wurde auf einer Reise verhaftet und hierher in das Untersuchungsgefängnis gebracht. Als der Verhaftungsbefehl gegen Frau Eck ausgeführt werden sollte, erkrankte sie schwer und blieb unter polizeilicher Bewachung in ihrem Hause. Man vermutete, daß sie Gift genommen habe, es gelang aber den Bemühungen der Aerzte, sie wieder herzustellen, und die Ueberführung in das Gefängnis sollte nunmehr vor sich gehen. Da soll es Frau Eck im letzten Augenblick nochmals gelungen sein, Gift zu sich zu nehmen, das dieses Mal zum Tode führte. Die Angehörigen waren immer noch von der Unschuld der Frau fest überzeugt und bestatteten sie mit allen Ehren.

Einige Tage hierauf legte v. Löw, als man seinen Briefwechsel mit Frau Eck gefunden hatte, ein Geständnis ab. Zunächst fand gegen ihn und den Ingenieur Eck vor dem Schöffengericht die Verhandlung wegen Mißhandlung des Dr. Weidenmüller statt. Der Angeklagte v. Löw gab zu, daß die gegen ihn und Frau Eck erhobenen Beschuldigungen der Wahrheit entsprochen hätten; er habe mit Frau Eck in der Charlottenstraße Verkehr gehabt, er habe dem Ingenieur Eck die Unwahrheit gesagt, und auch vor Gericht die Unwahrheit beschworen. Er wurde wegen Mißhandlung zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt, während den Ingenieur Eck eine Geldstrafe von 100 Mk. traf.

Heute nun hatte sich v. Löw vor dem Schwurgericht wegen Meineids zu verantworten. Der Angeklagte gab unumwunden zu, in der Sache Weidenmüller vor dem Schöffengericht bewußt einen Meineid geschworen zu haben. Er habe der Frau versprochen gehabt, ihre Ehre und ihren Namen hochzuhalten, so lange es gehe. Der Staatsanwalt beantragte, auch die Nebenfrage zu bejahen, ob der Angeklagte durch Aussage der Wahrheit sich der Gefahr der Verfolgung wegen Ehebruchs ausgesetzt hätte. Die Geschworenen bejahten die Hauptfrage auf Meineid und die Nebenfrage. Der Staatsanwalt beantragte zwei Jahre Zuchthaus. Das Urteil lautete auf 1½ Jahre Zuchthaus. Die bürgerlichen Ehrenrechte wurden nicht aberkannt. Die Urteilsbegründung hob als strafmildernd den Druck hervor, unter dem der Angeklagte gestanden habe. Dieser Druck sei verstärkt worden durch die Verbreitung übertriebener Gerüchte. Es stehe fest, daß von Orgien u. s. w. keine Rede sein könne. Dadurch richte sich die Art und Weise, wie diese Sache in einem Teil der Presse behandelt worden sei, und diejenigen, die diese Gerüchte verbreitet hätten, trügen einen großen Teil der Schuld.

ᴅ **Düsseldorf**, 7. Mai. Vor dem hiesigen Schwurgericht hatte sich heute die 27jährige Ehefrau des Pferdemaklers Ant. Thissen in M.-Gladbach unter der Anklage zu verantworten, ihr 2½jähriges Töchterchen vorsätzlich und fortgesetzt mit dem Erfolge mißhandelt zu haben, daß am 22. Januar ds. Js. der Tod des Kindes eingetreten ist. Die Obduktion der Leiche ergab verschiedene Knochenbrüche und blaue Flecken am ganzen Körper, die nach dem Urteile der ärztlichen Sachverständigen nur von Schlägen mittels gefährlicher Instrumente herrühren konnten. Auch stellten diese Gutachter fest, daß das Kind eines langsamen Hungertodes gestorben wäre, wenn es nicht die fortwährenden Mißhandlungen schon früher ins Grab gebracht hätten. Die Angeklagte beteuerte ihre völlige Schuldlosigkeit; das Kind sei nur leicht gezüchtigt worden, wenn es eigensinnig gewesen sei; doch sollen Aeußerungen gefallen sein: „Wenn Du nicht still bist, mache ich Dich kaput!", und: „Wäre es nur tot, dann wäre mein Mann besser zu mir!" Auch der Ehemann Thissen hat sich, wie die Beweisaufnahme des weiteren ergab, gegen das kleine Wesen wiederholt brutal vergangen, wie denn die Verhandlung den Eindruck nicht ausschloß, daß der Ehemann Thissen der eigentliche Uebeltäter gewesen ist und anscheinend die Angeklagte sich hat für ihn opfern wollen. Die Geschworenen verneinten sämtliche Schuldfragen, was die Freisprechung der Angeklagten zur Folge hatte.

* **Neuß**, 7. Mai. Das hiesige erzbischoöfliche Konvikt feiert am 28. ds. Mts. sein 50jähriges Bestehen. Erzbischof Dr. Fischer wird an der Feier teilnehmen.

* **Barmen**, 6. Mai. Der niederrheinische Verein zur Förderung der Luftschifffahrt veranstaltete heute Morgen mit seinem Ballon Barmen vom Hofe der hiesigen Gasanstalt eine Auffahrt, bei der sich ein aufregender Zwischenfall ereignete. Als der Ballon seiner Fesseln entledigt war, wurde er vom Winde gegen den Schornstein einer mechanischen Weberei getrieben. Die Insassen der Gondel, Leutnant David und Hauptmann Puder aus Köln, Hauptmann Guse aus Wesel und Leutnant Rodenacher aus Düsseldorf erkannten zwar vorher die Gefahr, in die sie gerieten, und suchten den Ballon durch Entleeren von Sandsäcken zu rascherem Steigen zu bringen. Der Korb prallte indes mit großer Wucht gegen den Schornstein. Die Luftsegler duckten sich bei dem Anprall nieder und kamen anscheinend mit einem gründlichen Durcheinanderschütteln davon. Nach dem Anprall stieg der Ballon schnell in die Höhe und nahm nördlichen Kurs.

* **Wittlich**, 7. Mai. Einen Mordanfall aus Rache machte der Guisförster J. Kolb zu Hof Heeg auf den dortigen Gutsverwalter Wagner und dessen Ehefrau. Wegen seiner unbefriedigenden Dienstleistung hatte Wagner dem Förster schon mit Kündigung gedroht, und gestern hatte er diese Drohung ausgeführt. Dabei kam es in der Wohnung des Verwalters zu einer heftigen Auseinandersetzung, so daß die Frau des Verwalters in das Zimmer trat und dem Gutsförster eine Anzeige wegen Hausfriedensbruchs ankündigte. Kolb zog darauf seinen Revolver hervor und feuerte mehrere Schüsse auf die Eheleute Wagner ab. Die Frau erhielt einen lebensgefährlichen Schuß in die Brust; der Verwalter wurde durch einen Streifschuß am Kopfe verletzt. Kolb nahm alsdann im Nebenzimmer eine Jagdflinte des Gutsverwalters und ging über Hupperath nach Wittlich, wo er sich dem Amtsgerichte wegen seiner Tat freiwillig stellte.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

Aus Bonn.

Bonn, 9. Mai.

* **Universität.** Professor Leopold Karl Götz ist zum korrespondierenden Mitglied der kaiserlichen Gesellschaft der Freunde alter Literatur in Petersburg gewählt worden. — Am physiologischen Institut ist an Stelle des ausgeschiedenen Dr. Friedrich Heyer der Dr. Carlos Thode aus Kuba vom 1. April ds. Js. ab zum Assistenten ernannt worden. — Dem Privatdozenten Dr. Strasburger ist neben der Leitung der Ambulanz der medizinischen Klinik auch die Leitung der hydrotherapeutischen Abteilung derselben übertragen worden. — Zu Mitgliedern der Kommission für die erste juristische Prüfung in Köln sind wie bisher sämtliche Dozenten der juristischen Fakultät ernannt worden. Ausgenommen sind auf ihren Wunsch nur die Professoren v. Schulte und Loersch. — Bis zum erfolgten Abschluß der dreiwöchigen Anmeldefrist sind an neuen Studierenden aufgenommen worden: 117 katholische Theologen (114), 27 evangelische Theologen (44), 420 Juristen (410), 73 Mediziner (97), 370 Angehörige der philosophischen Fakultät (362), im ganzen 1007. Die eingeklammerten Ziffern beziehen sich auf das Vorjahr. Die Gesamtzahl der Studierenden wird eine Höhe von 2400—2500 erreichen.

* **Geheimrat Loeschcke,** Direktor des hiesigen akademischen Kunstmuseums, ist an Stelle des verstorbenen Direktors des Provinzialmuseums in Trier, Professor Hettner, als Mitglied in die Zentraldirektion des kaiserlichen deutschen archäologischen Instituts in Berlin berufen worden.

* **An der Universität Münster** beträgt die Gesamtzahl der Studierenden 1211 gegen 1153 im letzten Winterhalbjahr.

+ **Fußball-Wettspiel.** Am Sonntag Nachmittag findet auf dem Kessenicherfelde ein Wettspiel statt zwischen den Fußballklubs „Bonna" und „Germania".

][**Bevölkerungsvorgänge.** Im Monat April wurden hierselbst 188 Kinder geboren, 87 Knaben und 101 Mädchen. Gestorben sind 157 Personen einschließlich 33 Fremden. Eheschließungen fanden 36 statt.

⨯ **Verhaftet.** Gestern Vormittag wurde hierselbst ein Fabrikarbeiter aus Waldbröl, der von dem dortigen Amtsgericht wegen Diebstahls steckbrieflich verfolgt wird, in Haft genommen.

= **Großfeuer.** Gestern Mittag brach in dem Stallgebäude des Viehhändlers Jakob Seligmann in der Viktoriastraße Feuer aus. Das in dem Stalle befindliche Vieh, 16 Kühe und 4 Pferde, wurde durch die Nachbarschaft gerettet. Die im oberen Stockwerk lagernden Futtervorräte wurden ein Raub der Flammen. Die Feuerwehr hatte große Arbeit, die stark gefährdeten Nachbargebäude zu schützen; der Stall selbst brannte bis auf die Umfassungsmauern nieder. Wie es heißt, ist das Feuer durch Kurzschluß der elektrischen Lichtanlage entstanden.

⨯ **Auf dem gestrigen Gemüsemarkt** kostete Spargel das Gebund 45—50 Pfg., junge Stachelbeeren Liter 45 Pfg., Rübstiel 5 Gebund für 10 Pfg., Radieschen 4 Gebund 10 Pfg., Schneidgemüse 4 Stück 10 Pfg., Kopfsalat 8, 10 und 14 Pfg., Blumenkohl Stück 45 Pfg., Gurken 35 und 40 Pfg. das Stück, Möhrchen großes Gebund 40 Pfg., Rhabarber Gebund 12 Pfg., Schwarzwurzeln Gebund 10 Pfg., rote und weiße Kappus Stück 20 Pfg., Sellerie und Breitlauch Stück 4 Pfg. Zwiebel Pfund 10 Pfg., Karotten Portion 15 Pfg., Aepfel Pfund 20 Pfg., frische Eier Stück 8 Pfg., Kisteneier Stück 5 Pfg., Landbutter 1,30 Mk. Kartoffeln: Nieren 7 Pfg., rote 2 Pfund 11 Pfg., Magnumbonum 2 Pfund 10 Pfg., weiße 2 Pfund 9 Pfg. Junge Hahnen 2 Mk., Hühner 1,80—2,00 Mk., Enten 3,50 Mk. Maifisch Pfund 80 Pfg. bis 1 Mk., Backfische kleine 35 Pfg., große 50—60 Pfg., Seezungen 3,50 Mk., Schleien 90 Pfg., Rotzungen 70 Pfg., Schollen 50 Pfg., Schellfische 50 Pfg., Stockfische 30 Pfg., Hechte 1 Mk., Aale 1,50 Mk., Kabliau und Laberdan 60 Pfg. das Pfund.

ᴅ **Muß der Gewerbeinspektor** sich bei Vornahme einer Revision als solcher legitimieren oder nicht? Diese Frage beschäftigte gestern zum zweiten Male das hiesige Gericht. Der Kaufmann Moses Herz aus Beuel, der Besitzer einer Talgschmelzerei ist, wurde in eine Polizeistrafe von 20 Mk. genommen, weil einer seiner Angestellten, ein Vorarbeiter, dem Gewerbeinspektor den Eintritt zu der Talgschmelzerei verweigert hatte. Herz hatte dem Vorarbeiter die strikte Weisung gegeben, niemand ohne Legitimation oder Erlaubnisschein von ihm einzulassen. Als nun eines Tages der Gewerbeinspektor Zutritt zu der Schmelzerei verlangte, frug ihn der Vorarbeiter, ob er eine Bescheinigung habe. Da der Gewerbeinspektor dies verneinte, ersuchte ihn der Vorarbeiter, sich eine solche auf dem Bureau zu holen, weil er ihn sonst nicht einlassen könne. Der Beamte gab sich zu erkennen, wurde jedoch auch jetzt noch nicht in den Betrieb gelassen. Gegen die Strafverfügung rief Herz gerichtliche Entscheidung an. Er erklärte das Verbot vor dem Schöffengericht dahin, daß sich früher ein Konkurrent von ihm unter der Angabe, er sei Feuerversicherungsagent, Eingang in die Fabrik verschafft und den ganzen Betrieb in Augenschein genommen habe. Um die Wiederholung eines solchen Vorkommnisses zu verhüten, habe er das betreffende Verbot erlassen. Dabei habe er nicht an den Gewerbeinspektor gedacht, da dieser noch nie in seiner Schmelzerei gewesen sei und ihm sowohl wie auch dem Vorarbeiter damals persönlich nicht bekannt war. Wenn der Herr Gewerbeinspektor sich legitimiert hätte, würde er selbstverständlich ohne weiteres Zutritt erhalten haben. Der Vorarbeiter bestätigte als Zeuge diese Angaben. Herr Gewerbeinspektor Dr. Kraaz führte aus, daß ihm keine Legitimation von dem Arbeiter abverlangt worden wäre; er sei übrigens auch nicht verpflichtet, eine solche vorzuzeigen. Das Schöffengericht schloß sich dieser Ansicht an und verurteilte den Kaufmann zu einer Geldstrafe von 5 Mk. In der Urteilsbegründung hob das Gericht hervor, daß es Pflicht des Arbeitgebers gewesen sei, den Angestellten so zu instruieren, daß er dem Gewerbeinspektor, der sich als solcher zu erkennen gegeben, keine Schwierigkeiten bereite, wenn dieser behufs Revision Einlaß verlange. Kaufmann Herz gab sich jedoch mit dem Urteil nicht zufrieden und legte Berufung ein. In der gestrigen Verhandlung vor der Strafkammer ließ sich der Angeklagte sowohl wie auch der Vorarbeiter ähnlich ein, wie in der Sitzung vor dem Schöffengericht. Das Gericht war auch diesmal der Ansicht, daß der Vorarbeiter verpflichtet war, den Gewerbeinspektor ohne besondere Legitimation einzulassen und verwarf die Berufung kostenfällig. Die Sache ist damit noch nicht zu Ende, da der Kaufmann Revision beim Reichsgericht einlegen wird.

ᴅ **Eine diebische Elster.** Die wegen Diebstahls, Betrugs und Unterschlagung vorbestrafte Dienstmagd Kath. H. aus Niedermendig hatte sich gestern abermals wegen umfangreicher Diebereien vor der Strafkammer zu verantworten. Einem hiesigen Gastwirt, bei dem die Angeklagte in Stellung war, stahl sie eine Menge Wäschestücke, und zwar unter Anwendung eines falschen Schlüssels. Auch steht sie im Verdachte, ein Geldkästchen erbrochen zu haben; es konnte jedoch nicht festgestellt werden, wie viel aus demselben gestohlen wurde. Einer Schauspielerin, welche in dem Gasthaus wohnte, entwendete die Spitzbübin ein goldenes Armband im Werte von 50 Mk., 20 Mk. in bar und außerdem Kleider und Wäschestücke. Bei einer Haussuchung in der elterlichen Wohnung des Mädchens wurde ein großer Teil der gestohlenen Sachen vorgefunden. Das Gericht verurteilte die Angeklagte zu 9 Monaten Gefängnis.

ᴅ **Wegen Urkundenfälschung** wurde gestern an der Strafkammer das 20 Jahre alte Dienstmädchen Franziska H. aus Söven zu 1 Woche Gefängnis verurteilt. Das Mädchen führte bis vor zwei Jahren ihrem Vater die Haushaltung. Für Spezereiwaren und dergl. wurden ihr für eine vierköpfige Familie alle 14 Tage 18 bis 20 Mk. bewilligt. Mit diesem Geld kam das Mädchen indes nicht aus; da sie sich jedoch fürchtete, ihrem Vater mehr Geld abzuverlangen, blieb sie vor und nach dem Spezereihändler 225 Mk. schuldig. Als der Händler nicht mehr borgen wollte, stellte das Mädchen über diesen Betrag einen Schuldschein aus und unterschrieb ihn außer mit ihrem Namen auch mit dem ihres Vaters. Da ihr Vater sich später weigerte, das Geld zu bezahlen, und auch beschwor, die Unterschrift nicht gemacht zu haben, kam die Sache zur Anzeige. Mit Rücksicht auf die bisherige Unbescholtenheit des Mädchens erkannte das Gericht auf die geringe Strafe von 1 Woche.

ᴅ **Wegen Unterschlagung** und Diebstahls hatte sich gestern der frühere Lademeister der Staatsbahn, Aug. K. aus Honnef, vor der Strafkammer zu verantworten. Der Angeklagte unterschlug im Jahre 1900 ein Fäßchen Wein im Werte von 22 Mk., das ein Winzer aus Honnef auf der Güterabfertigungsstelle aufgegeben hatte. Im vorigen Jahre unterschlug er 3 Mille Zigarren im Werte von 141 Mk. Außerdem stahl er einem dortigen Schlosser mehrere Gegenstände von geringfügigem Werte. Unter Annahme mildernder Umstände erkannte das Gericht gegen ihn auf eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten.

ᴅ **Der Friseurlehrling** Franz R. aus Mayen stahl seinem in Obercassel wohnenden Lehrherrn in der Zeit von Mai 1902 bis Februar ds. Js. zehn Hemdenkragen, Stoff für einen Fastnachtsanzug, eine Haarperrücke, sowie fünf Kistchen Zigarren. Gestern stand der Junge wegen dieser Diebereien vor der Strafkammer. Außer ihm hatte sich noch die Ehefrau Franz G., sowie vier junge Burschen aus Obercassel zu verantworten, welche einen Teil der gestohlenen Sachen gekauft resp. zum Geschenk erhalten hatten. Der Lehrling, welcher das 18. Lebensjahr noch nicht erreicht hat, wurde zu drei Wochen, die Ehefrau G. wegen Hehlerei zu zwei Wochen Gefängnis verurteilt. Zwei der Knaben erhielten einen Verweis, die übrigen wurden freigesprochen.

= **Reichsgerichts-Entscheidung.** Man schreibt uns aus Leipzig, 7. Mai: Wegen gefährlicher Körperverletzung ist am 17. Dezember vorigen Jahres vom Landgerichte Bonn der Schuster Nikolaus Wilhelm Knopp in Lichtenberg zu 8 Monate Gefängnis verurteilt worden. Infolge einer Zwistigkeit mit zwei Kartenspielgenossen, war er ärgerlich geworden. Als er den einen derselben auf der Straße stehen sah, stach er ihn mit seinem Messer, sodaß jener 7 Wochen krank war. — Die Revision Knopps, welcher in Notwehr gehandelt haben wollte, wurde heute vom Reichsgerichte verworfen.

* **Die Scheinzeichner.** Obschon bei der jüngsten Reichsanleihe von 290 Millionen Mark eine 47malige Ueberzeichnung eingetreten war, und obschon sich die für diese Anleihe gebildete Bankgruppe wegen vollständiger Erledigung des Geschäfts bereits aufgelöst hat, macht sich abermals, wie bei den Anleihen auch der letzten Jahre, die Erscheinung geltend, daß der Börsenkurs unserer Reichs- und Staatsanleihen abbröckelt. Er stand am Zeichnungstage auf 92,50 und beträgt zur Zeit nur noch 92,25, nähert sich also bereits bedenklich dem Zeichnungspreise von 92. Diese Erscheinung ist sehr zu beklagen. In erster Linie ist das Sinken des Kurses dadurch hervorgerufen, daß abermals eine Reihe von Scheinzeichnern, denen es gelungen ist, auf Grund übertriebener Milliarden-Zeichnungen Beträge zugewiesen zu erhalten, sich jetzt beeilen, den Nutzen, er mag an sich noch so unbedeutend sein, zu sichern. Reich und Staat haben nicht das geringste Interesse daran, diese Scheinzeichner zu berücksichtigen, ja, man kann weiter gehen und sagen, daß sie ebenso wenig ein sachliches Interesse an einer vielfachen Ueberzeichnung der Anleihe haben. Ihr eigentliches Interesse besteht vielmehr darin, daß zu jeder Zeit in guten und in schlimmen Tagen ihr Kredit

AUSGEDRUCKT

so fest und sicher dasteht, daß sie stets einen selbst namhaften Geldbedarf decken und ihre Anleihen rasch und glatt beim Privatkapital unterbringen können.

Gottesdienst-Ordnung in den katholischen Kirchen. Sonntag den 10. April. Münsterkirche. Hl. Messen: 1/2 6, 6 1/4, 7, 1/2 8, 8, 9⁵, 9⁴⁵ (Hochamt) und 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2 Uhr Christenlehre, 4 Uhr Predigt mit Complet, 1/2 6 Vortrag und Andacht für den Marien-Verein, 7 Uhr Mai-Andacht.

Dinstag Nachmittag 5 Uhr Vortrag und Mittwoch Morgen 8 Uhr hl. Messe für den Mütter-Verein.

Waisenhaus-Kapelle. Hl. Messen: 1/2 7 und 1/2 8 Uhr. — Nachmittags 2 Uhr Versammlung der Junggesellen-Sodalität. — Abends 1/2 7 Uhr Segens-Andacht.

An den Wochentagen hl. Messen: 1/2 7 und 7 1/4 Uhr, Donnerstag mit Segen. Donnerstag und Freitag Abend 6 Uhr Andacht mit Segen.

Herz-Jesu-Kirche. Hl. Messen: 6, 1/4 vor 7, 1/2 8 und 1/2 9 Uhr. Abends 6 Uhr Muttergottes-Andacht und Predigt.

Mittwoch 8 Uhr: Hl. Messe seitens der Marianischen Männer-Congregation für das verstorbene Mitglied Peter Schröder.

An Stelle der Mai-Andacht geschieht die Muttergottes-Verehrung den ganzen Monat Mai hindurch Morgens in der 6-Uhr-Messe.

Kapelle am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Bonnerthalweg. Hl. Messen: 6 und 8 Uhr. Nachmittags 5 Uhr Andacht.

Stiftskirche. Hl. Messen: 6, 7 (gemeinschaftliche hl. Communion der Jungfrauen-Congregation), 8, 8⁵⁵, 1/2 10 (Hochamt) und 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 1/2 3 Uhr Christenlehre, 4 Uhr Predigt, nach derselben Walburga-Andacht, 6 Uhr Versammlung der Jungfrauen-Congregation.

Das Opfer, welches am Sonntag den 10. Mai während der hl. Messen und des Nachmittags-Gottesdienstes von den Herren Vorstands-Mitgliedern des St. Peter-Bau-Vereins eingeholt wird, ist für die innere Ausschmückung der Kirche bestimmt.

Montag. 7¹⁰ Uhr hl. Messe für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des lebendigen Rosenkranzes. Abends 7 Uhr Mai-Andacht täglich bis 20. Mai einschließlich.

Freitag. 1/2 9 Uhr hl. Messe mit Anrede von Seiten des Elisabethen-Vereins.

Lehrlings-Verein. Sonntag, 1/2 2 Uhr: Versammlung der Mitglieder in der Kloster-Kapelle der Maargasse.

St. Remigius. Hl. Messen: 1/2 6, 6, 1/2 7, 7, 1/2 8, 8 (akad. Gottesdienst), 9⁵ (städt. Gymnasium), 10 (Hochamt, vorher Umgang) und 1/2 12 Uhr (Predigt). Nachmittags 2 Uhr Christenlehre, 3 Uhr Versammlung der Marianischen Jungfrauen-Congregation, 5 Uhr Predigt und Andacht.

Die üblichen Wochentags-Andachten finden um 6 Uhr statt.

St. Marienkirche. Hl. Messen: 6, 8, 9 und 10 Uhr (Predigt). Nachmittags 2 Christenlehre, 6 Uhr Segens-Andacht.

Kreuzberg. Hl. Messen: 1/2 7 (Singmesse) und 7 Uhr. Nachmittags 2 Uhr Versammlung der Marianischen Jünglings-Congregation, 4 Uhr Mai-Andacht mit Predigt.

Evangelischer Universitäts-Gottesdienst. Sonntag den 10. Mai (Cantate) um 10 Uhr in der großen Kirche am Kaiserplatz: Consist.-Rat Prof. D. Sachsse.

English Church Services. Schlosskirche Bonn. Sunday: 11 a. m. Holy Communion 1st and 3rd Sunday at mid-day and Holy Days 8⁴⁵ a. m. — Godesberg. In the chapel attached to the chaplain's House Aram Rheinallee. Sunday 6 p. m. Evensong and Sermon. Holy Communion every Sunday 8³⁰ a. m.

× **Werkmeister-Bezirksverein.** Morgen Sonntag wird im Dreikaisersaal eine Gruppenversammlung der Sieg-Rheinischen Werkmeister-Bezirksvereine abgehalten. In derselben wird über die an den Ostertagen zu Braunschweig stattgefundene Delegiertenversammlung des Deutschen Werkmeister-Verbandes Bericht erstattet. In dieser Versammlung ist u. a. auch die Errichtung einer Pensions- und Feuerversicherungskasse beschlossen worden. Die Herren Kommerzienrat Franz Guilleaume in Bonn und Kommerzienrat Friedrich Soennecken zu Poppelsdorf sind zu Ehrenmitgliedern des Werkmeister-Bezirksvereins ernannt worden.

÷ **Unser Mitbürger** Herr Maler Bischer hat gegenwärtig im Schaufenster der Firma Mohr am Kaiserplatz ein größeres Gemälde ausgestellt, welches eine Weinprobe im Keller wiedergibt. Die einzelnen Figuren auf dem Bilde zeigen Porträts hiesiger bekannter Persönlichkeiten.

][**Ein Husar** vom hiesigen Husaren-Regiment hat gestern in einer Sandgrube bei Vilich, woselbst Kletterübungen abgehalten wurden, Verletzungen erlitten. Der Husar fand Aufnahme im hiesigen Garnison-Lazarett.

[=] **Auf der Feuerwache** wurde vergangene Nacht ein Mann verbunden, der bei einer Schlägerei eine schwere Kopfverletzung davongetragen hatte. Gegen Morgen legte man auf der Feuerwache einem Studenten, der sich durch Einschlagen eines Fensters eine Verletzung an der Hand zugezogen hatte, einen Verband an. Der Studiosus begab sich zur weiteren Behandlung in die Klinik.

= **Ein Schreinergeselle** aus Gelsenkirchen, der von der Staatsanwaltschaft in Essen wegen Körperverletzung steckbrieflich gesucht wurde, ist gestern hierselbst verhaftet worden.

+ **Schwindler.** Seit etwa 14 Tagen treibt sich in den umliegenden Dörfern, besonders aber in Kessenich, Dottendorf und Friesdorf ein Mann herum, der sich als Feuerversicherungs-Inspektor ausgibt. Der Schwindler weiß sehr schöne Reden zu halten, die darin gipfeln, daß er für die Aufnahme in die Versicherung 3 Mk. an Gebühren fordert; in der Regel erreicht er auch seinen Zweck. Von der Versicherung hören die Leute natürlich nichts mehr; sie sind einfach hereingefallen. Der Schwindler ist mittelgroß, hat einen starken blonden Schnurrbart und trägt eine Nickelbrille. Wenn ihm die 3 Mk. eingehändigt worden sind, dann unterschreibt er die Quittungen mit E. Elschenbroich, Maargasse 21. Erkundigungen in diesem Hause ergaben, daß dort kein Mann dieses Namens wohnt. Man sei hiermit vor dem Schwindler gewarnt.

][**Das Beueler Rheinwerft,** das sich seit Eingehen der Fähre Bonn-Beuel ziemlich öde ausnahm, wird nunmehr wieder eine Landebrücke erhalten. Die Mülheimer Fähr-Aktiengesellschaft, welche täglich Fahrten zwischen Bonn und Köln unterhält, hat gestern vom Vilicher Gemeinderat die Erlaubnis erhalten, auch in Beuel anlegen zu dürfen, und zwar oberhalb der Rheinbrücke. Dafür zahlt die Gesellschaft jährlich 50 Mk. und außerdem die Werftgebühren. Die Landebrücke soll auch von anderen Schiffen gegen eine Gebühr von 6 Mk. benutzt werden dürfen. Die neue Fahrgelegenheit dient vornehmlich zur Aufnahme und Abgabe von Wäsche und zur Beförderung von Personen von Beuel nach Köln. Durch dieselbe werden zum ersten Mal seit Erbauung der Rheinbrücke wieder Schiffe zwischen Bonn und Beuel verkehren, allerdings ohne die früher schon gehegten Hoffnungen auf Uebersetzen von Personen zu verwirklichen.

]=[**Der Vilicher Gemeinderat** beschloß gestern, die von der Industriebahn-Aktiengesellschaft für verkauftes Gemeindeland gelöste Summe von über 16,000 Mk. vorläufig rentbar anzulegen. Man nahm in Aussicht, das Geld später zum Erwerb eines Bauplatzes für eine neu zu errichtende Gasfabrik zu verwenden. Des weiteren genehmigte der Gemeinderat die Anlage von elektrischen Transformatoren-Stationen in Limperich neben dem Spritzenhause und in Rheindorf an der Schule. Das Rathaus soll eine Heizungsanlage erhalten. Abgelehnt wurde die für die Hermannstraße beantragte Beleuchtung. Für die Gemeinde Vilich erfolgte die Benennung einer Anzahl Straßen. Die Beueler Gartenstraße soll in der Verlängerung auf Vilicher Gelände „Gartenstraße" heißen. Einige bisher noch nicht benannte Straßen sollen die Bezeichnungen Stiftsstraße, Schulstraße u. s. w. führen.

* **Vermächtnisse.** Im Amtsblatt des Regierungsbezirks Köln werden folgende Vermächtnisse bekannt gegeben: Das Vermächtnis des verstorbenen Landwirtes Anton Engels in Buschdorf (Haus und Grundstück im Werte von 6964 Mk.) an die katholische Pfarrgemeinde in Grav-Rheindorf; das Vermächtnis der verstorbenen Anna Maria Hohn zu Bonn (gesamter Nachlaß im Werte von etwa 16,000 Mk.) an die katholische Pfarrkirche St. Martin; das Vermächtnis der verstorbenen Rentnerin Sophie Simrock zu Bonn im Betrage von 25,000 Mk. an die Stadtgemeinde Bonn, und das Vermächtnis der Witwe Maria Magdalena v. Cotzhausen, geb. Mompour, zu Bonn im Betrage von 15,000 Mark, gleichfalls an die Stadtgemeinde Bonn.

][**Probe-Alarmierung.** Aus Andernach, 8. Mai, wird uns geschrieben: Vor einigen Tagen hatte man hier Gelegenheit, ein ebenso eigenartiges wie interessantes Schauspiel zu sehen. Von der Eisenbahndirektion waren hier angekommen Geheimer Oberregierungsrat Jungbecker aus Köln und Regierungsrat Viereck aus Koblenz, sowie verschiedene höhere Beamten aus Köln. Dieselben gaben um 3/4 8 Uhr eine falsche Depesche nach Koblenz, daß ein Zusammenstoß hier stattgefunden hätte. Es dauerte 18 Minuten, als von Koblenz bereits der Hülfszug (bestehend aus Materialwagen, einem Personen- und einem Krankenwagen) mit sämtlichen Hülfsmannschaften hier einlief. Der Zug hatte die Strecke Koblenz—Andernach in 12 Minuten zurückgelegt. Zehn Minuten darauf kam bereits eine Maschine mit zwei Regierungsbauräten und einem Sanitätsrate, worauf die Leute eine Uebung vornahmen, die sich auf das Verbinden von Verletzten (Arm-, Bein- und Schädelbrüche) und deren Transport erstreckten. Nach einer Stunde etwa kehrten die Mannschaften nach Koblenz zurück. Der flotte Verlauf der ganz unerwartet erfolgten Alarmierung und der Uebung läßt erkennen, wie schnell im Notfalle Hülfe da sein kann.

* **Bröltaler Eisenbahn-Akt.-Ges.** in Hennef. Nach dem Geschäftsbericht für 1902 hat sich durch die am 1. Oktober vorigen Jahres erfolgte Eröffnung der 4,5 Kilometer langen Strecke Herresbach—Rostingen die Betriebslänge der Nebenstrecken auf 87,3 Kilometer erhöht. Die Werte der Heisterbacher Talbahn sind bis auf eine rückständige Stammaktie in den Besitz der Gesellschaft übergegangen; die Liquidation dieser Bahn konnte aus förmlichen Gründen noch nicht beendigt werden. Befördert wurden im ganzen 394,511 Personen, sowie 436,741 Tonnen Güter. Die Einnahmen aus dem Personenverkehr betrugen 178,192 Mk., die aus dem Güterverkehr 442,130 Mk., die gesamten Betriebseinnahmen 672,718 Mk. Bei 384,333 Mk. Betriebsausgaben stellt sich der Betriebsüberschuß auf 288,385 Mk., wozu noch der Betriebsüberschuß der Heisterbacher Talbahn mit 39,868 Mk. kommt. Andererseits erforderten die Rückstellungen für den Erneuerungsbestand und die Sonderrücklage 53,377 Mk., der Anleihedienst 169,700 Mk., die Eisenbahnsteuer 612 Mk., die Sicherungsrücklage 21,000 Mk. und die Absetzung zugunsten des Neubaubestandes auf Grund einer Verfügung des Eisenbahnkommissars 10,958 Mk. Es verbleibt ein verfügbarer Ueberschuß von 72,607 Mk., woraus die Vorzugsaktien 4 Prozent (wie im Vorjahre) Dividende, gleich 62,400 Mk. erhalten, während die Stammaktien (im Vorjahre 2½ Prozent) leer ausgehen. Als Gewinnanteile dienen außerdem 3744 Mk. und als Vortrag 6463 Mk. Aus dem Erneuerungsbestande wurden 71,382 Mk. verausgabt; derselbe enthielt am 31. Dezember 1902 59,412 Mk.

* **Dividenden-Schätzungen.** Die Frankf. Ztg. schätzt die Dividende des Hörder Vereins für das demnächst ablaufende Geschäftsjahr wieder auf 0 und die des Stahlwerks Hoesch wieder auf 5 v. H.

* **Tillmannsche** Eisenbau-Aktien-Gesellschaft, Remscheid. Der Rechnungsabschluß für 1902 ergibt bei guten Abschreibungen, die den vorjährigen annähernd entsprechen (i. V. betrugen sie 41,994 Mk.), einen Verlust von etwa 3000 Mk. (i. V. 13,108 Mk. Gewinn). Die Beschäftigung des Werkes hat sich inzwischen wesentlich gehoben. Das der Gesellschaft gehörige Werk in Pruszkow bei Warschau soll mit sehr gutem Erfolge arbeiten.

Aus der Umgegend.

[=] **Köln,** 8. Mai. In dem Hause eines hiesigen Arztes fiel eine Petroleumlampe herunter auf den brennenden Herd. Das Oel geriet in Brand, und alsbald stand auch die vor dem Herd stehende Schwester des Arztes in Flammen. Auf das Hülferufen eilte der Arzt hinzu und suchte das Feuer zu ersticken, wobei er sich nicht unerhebliche Brandwunden an den Händen zuzog. Das junge Mädchen dagegen trug gräßliche Brandwunden am ganzen Körper davon und mußte von der Feuerwehr ins Hospital geschafft werden.

* **Köln,** 7. Mai. Die ersten Kirschen sind gestern hier eingetroffen und auf dem Markte zum Verkauf angeboten worden. Sie haben natürlich, wie der Volksmund sagt um den hohen Preis anzudeuten, noch goldene Stielchen.

* **Mainz,** 9. Mai. Ein Besuch des Kaisers ist für den 10. Juni ds. Js. in Aussicht genommen. An diesem Tage findet auf dem Großen Sande in Gegenwart des Großherzogs von Hessen eine Truppenschau statt, der auch der König von Württemberg beizuwohnen gedenkt.

Letzte Post.

* Berlin, 8. Mai. Nach einer Belgrader Depesche soll die bulgarische Regierung die Note der Pforte, in welcher diese in energischem Tone die bulgarische Regierung für die Ereignisse in Mazedonien verantwortlich macht, einfach zurückgewiesen und scharf erklärt haben, Noten, welche in solchem Tone gehalten seien, nehme sie überhaupt nicht an. In Belgrad werden die möglichen Folgen dieser diplomatischen Aktion aufs lebhafteste erörtert. In Pfortekreisen befaßt man sich ernstlich mit der Frage, zum Zwecke der Unterdrückung der mazedonischen Aufstands-Bewegung Bulgarien den Krieg zu erklären. Für jeden Fall hat, wie dem Berl. Lokal-Anzeiger telegraphiert hat, das Kriegsministerium eine außerordentliche Bestellung von 200,000 Kilogramm Zwieback gemacht, die im Laufe dieses Monats geliefert werden müssen. Mehrere Transportschiffe sind seit Samstag mit Munition und Patronen beladen worden. An die Verwaltungen vieler Militärbezirke sind Befehle ergangen, auf dem Requisitionswege Pferde anzukaufen. Das Marineministerium erhielt Befehl, Kriegsschiffe für den Truppentransport in Bereitschaft zu setzen. Die Lage wird als ernst angesehen.

* Wien, 8. Mai. Eine Depesche der Agentur des Oesterreichischen Lloyds in Saloniki berichtet, daß auch heute in Saloniki Ruhe herrsche. Trotzdem finden Hausdurchsuchungen bei Personen bulgarischer Nationalität statt; diese Durchsuchungen hatten schon viel Erfolg, da man an vielen Orten Dynamit versteckt fand. Das Standgericht bleibt weiterhin verhängt. Heute hat sich das Kriegsgericht unter Vorsitz Edhan Pascha konstituiert.

* Konstantinopel, 8. Mai. Nach dem heutigen Selamlik empfing der Sultan den französischen und den englischen Botschafter, sowie den griechischen Gesandten in Audienz und erklärte, die Maßregeln zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung in den europäischen Wilajets nähmen befriedigenden Fortgang. — Die Pforte erklärt die Nachricht von der Auffindung eines unterirdischen Ganges zur hiesigen Ottomanbank für falsch.

* Washington, 8. Mai. Bei dem Staatsdepartement sind heute amtliche Nachrichten eingegangen, die die Meldung von der Verstärkung der russischen Garnison in Niutschwang bestätigen. Staatssekretär Hay hat, dem Vernehmen nach, den Präsidenten Roosevelt um seine Genehmigung zu einem gemeinschaftlichen Vorgehen der Vereinigten Staaten mit England und Japan gegen das russische Vorgehen in Niutschwang ersucht.

* Peking, 8. Mai. Die Russen besetzten wieder Niutschwang mit einer großen Streitmacht und legten Garnisonen in die Forts an der Mündung des Liaoflusses. Sie sollen ferner umfangreiche militärische Vorbereitungen treffen.

* Yokohama, 8. Mai. Hier gehen andauernd Gerüchte um von Bewegungen der russischen Truppen am Yalufluſſe. Eine Abteilung sei bereits in Korea eingedrungen, augenscheinlich zum Schutze der Holzkonzessionäre, und eine andere große Truppenabteilung nähere sich der Stadt Wiju. Die koreanische Regierung habe gegen dieses Vorgehen Einspruch erhoben.

* Berlin, 8. Mai. Der Kronprinz und Prinz Eitel Friedrich sind heute nachmittag kurz vor 5 Uhr hier eingetroffen und am Bahnhof von der Kaiserin empfangen worden. Bald nach 6 Uhr trafen die Herrschaften in Potsdam ein und begaben sich nach dem Kabinetshause.

* Berlin, 8. Mai. Die Germania berichtet folgende Einzelheiten vom Besuche des Kaisers im Vatikan: Als der Kaiser im Clementinischen Saale die Schweizergarden mit ihren wieder eingeführten Panzern und den Hellebarden erblickte, rief er laut aus: „C'est magnifique!" (Das ist großartig!) Der hl. Vater, welcher dem Kaiser bis zur Mitte der Geheimen Anticamera entgegenschritt, streckte ihm beide Hände entgegen mit den Worten: „Je suis enchanté de saluer Votre Majesté, j'espère qu'Elle ait fait un bon voyage!" (Ich bin entzückt, Eure Majestät zu begrüßen, hoffentlich haben Sie eine gute Reise gehabt.) Der Kaiser erfaßte beide ihm dargebotene Hände und beugte sich tief auf dieselben, so daß seine Stirn dieselben berührte. Alsdann verschwanden beide im geheimen Privataudienzzimmer. Hier war der päpstliche Thron an die Seite gerückt worden und ihm schräg gegenüber ein gleicher Thron mit gleichem Baldachin aufgeschlagen.

* Berlin, 8. Mai. Nach einer Depesche der Germania empfing der Papst heute in Privataudienz eine Deputation der Zentrumsfraktion.

* Berlin, 8. Mai. „Sokrates der Sturmgesell", Hermann Sudermanns neues Bühnenwerk, wird als eine der ersten Neuheiten der nächsten Spielzeit im Lessing-Theater aufgeführt werden.

* Berlin, 8. Mai. Der Verleger des New-Yorker Herald und dessen früherer Berliner Korrespondent haben gegen die „Post" und die „Berliner Neuesten Nachrichten" die Beleidigungsklage angestrengt. Dem amerikanischen Blatte war vorgeworfen worden, daß seine „Berliner Spezial-Telegramme" aus Paris stammten und vom New-York Herald jahrelang im Interesse Rußlands eine Verhetzung zwischen Deutschland und Nordamerika versucht wurde. Die Beklagten wollen den Wahrheitsbeweis antreten.

* Berlin, 9. Mai. In der heutigen Sitzung des Pommernbank-Prozesses wird seitens der Staatsanwaltschaft dem angeklagten Bankdirektor Schultz vorgehalten, daß er das schon besprochene Gemälde der Bank mit 10,200 Gulden in Rechnung stellte, während er es in Scheveningen für 3600 Gulden gekauft, bezw. der Bank 6600 Gulden mehr abgeknöpft haben soll, als er selbst dafür gezahlt. Es soll sich überdies um eine Kopie handeln, die nur einige hundert Mark Wert hat. Da der Angeklagte dabei bleibt, das Gemälde zum Einkaufspreis verrechnet zu haben, soll der Bilderhändler als Zeuge geladen werden. In dem gestrigen Lokaltermin hat der Staatsanwalt den Eindruck erhalten, daß die „wertvollen" Bauterrains in Pankow, die für Unterlags-Hypotheken benutzt wurden, sich vorläufig höchstens zur Hasenjagd eignen. Durch Zeugen wird ermittelt, daß bei den bebauten Grundstücken die Handwerker durch Subhastations-Manipulationen um ihre Forderungen gebracht worden sind. Zwischen dem angeklagten Bauinspektor a. D. Hanel, einem 71jährigen Manne, und einem Sachverständigen entspinnen sich Auseinandersetzungen darüber, ob letzterer dazu befähigt sei, die Taxationen des Ersteren sachlich richtig zu beurteilen. Die Verteidigung will deshalb weitere Sachverständige laden. Der frühere erste Prokurist der Strelitzbank, Dreimann, erklärt, als Zeuge befragt, ihm sei darüber nichts bekannt, daß bei Eintreffen von Anweisungszetteln aus der benachbarten Pommernbank es unter den Beamten der Strelitzbank immer geheißen: „Da kommt wieder eine neue Schiebekiste aus der Pommerbank!" — Nächste Sitzung Montag.

* Kiel, 8. Mai. Unter dem Verdacht, den tätlichen Angriff gegen den auf so tragische Weise ums Leben gekommenen Fähnrich v. Abel verübt zu haben, wurde der Matrose Messerschmidt vom Schulschiff Stein verhaftet.

* Bremerhaven, 8. Mai. Der Verband der Arbeitgeber sämtlicher Werften und anderer Großbetriebe an der Unterweser verlangt die öffentliche Aufhebung der von den Fachvereinen über die Werft von Tecklenborg und die Vulkanwerft in Vegesack verhängten Sperre, widrigenfalls die Schließung aller vereinigten Betriebe erfolgen werde.

* Lübeck, 8. Mai. Auf einer Studienreise verstarb in Heidelberg die weit bekannte hiesige Landschaftsmalerin Elisabeth Reuter.

* Iserlohn, 8. Mai. Die Zahl der Arbeitswilligen hat sich heute um 40 vermehrt. Wegen der Ansammlungen vor den Fabriken wurde die Gendarmerie um 12 Mann vermehrt.

* Karlsruhe, 8. Mai. Das erste badische Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20, dessen Chef der Großherzog ist und das den Prinzen Maximilian von Baden als Kommandeur hat, begeht heute, morgen und übermorgen die Feier seines 100jährigen Bestehens.

* Breslau, 8. Mai. Auf dem Braunkohlenbergwerk Karoline bei Muskau sind gestern ein Steiger und ein Hauer durch Schwemmsand tötlich verunglückt. Der Steiger ist herausgezogen worden, die Bergungsversuche für den Hauer sind noch im Gange. Gefahr für die Grube ist nicht vorhanden.

* Nizza, 8. Mai. Max Regis soll in Mentone ein Duell mit einem deutschen Offizier gehabt haben. Nach zweimaligem ergebnislosen Kugelwechsel sei der Zweikampf mit dem Säbel ausgefochten und der deutsche Offizier dabei schwer verwundet worden. Der Name des Offiziers wird nicht genannt.

* Paris, 8. Mai. In der letzten Nacht wurde auf einen Expreßzug zwischen Orleans und Etampes ein Attentat verübt. In der Nähe von Lardy waren große Steinblöcke quer auf die Schienen gelegt. Die Lokomotive und mehrere Wagen entgleisten, mehrere Passagiere wurden verletzt. Die Urheber des Attentates sind noch unbekannt.

* Toulon, 8. Mai. Die Panzerkreuzer Latouche-Treville und Pothuau haben heute für die Fahrt nach Saloniki klar gemacht. Der Kreuzer Galilee ist ebenfalls zur Ausreise bereit.

* London, 8. Mai. Nach einer Reuter-Meldung von den Seychellen-Inseln starb dort der frühere König von Uganda, Mwanga.

* Winipeg, 8. Mai. Auf der kanadischen Pacificbahn sind heute früh nicht weit von hier zwei Züge zusammengestoßen. Die Wagen eines Arbeiterzuges gerieten in Brand; zwölf Arbeiter kamen in den Flammen ums Leben, acht wurden schwer verletzt.

* Madrid, 8. Mai. Morgen geht ein von Spaniens hervorragendstem Porträtisten Carbonero angefertigtes Bildnis Alfons XIII. ab, das der König seinem preußischen (66.) Infanterie-Regiment widmet.

* Petersburg, 8. Mai. Der Schnellzug Wirballen-Petersburg ist heute nach Mitternacht zwischen Luga und Gatschina entgleist. Die Ursache war eine Verlegung des Geleises durch Schwellen. Der Lokomotivführer, beide Maschinisten, sowie ein Fahrgast mit Namen Turner wurden leicht verletzt und nach einem hiesigen Hospital gebracht. Das Geleise ist gesperrt.

* Petersburg, 8. Mai. Gestern fand in der Umgebung von Rostow am Don ein Volksauflauf statt, an dem sich gegen 500 Mann unter Leitung von Personen, die den gebildeten Klassen angehören, beteiligten. Es wurden Fußvolk und Kosaken dorthin abgesandt, die aber niemand mehr antrafen. Täglich werden in Rostow Proklamationen verteilt, und man befürchtet Vorgänge wie in Kischinew, besonders, weil viele Arbeitslose vorhanden sind.

* Washington, 9. Mai. Der russische Botschafter Cassini bezeichnet es als eine böswillig falsche Meldung, daß er gegen die Eintragung der Schwägerin Speck von Sternburgs in die Diplomatenliste protestiert habe.

* Buenos Aires, 8. Mai. Die Regierung verfügte ein Verbot der Ausfuhr von Ochsen, Hämmeln und Schweinen wegen Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche unter dem gegenwärtig nach dem Hafen von Buenos Aires gebrachten Vieh.

* Algier, 8. Mai. Ein französischer Lebensmittelzug mit militärischer Bedeckung wurde gestern Nacht 25 Kilometer von Taghit, 100 Kilometer südlich von der Oase Figig, von 600 Reitern und 900 Mann Fußtruppen, die zu den verschiedensten Stämmen gehörten, aufgehalten. Taghit liegt an dem Wege, auf welchem die Zufuhren nach Igli erfolgen.

□ **Schlachtviehmarkt** vom 7. Mai. (Amtlicher Bericht.) Aufgetrieben: 3 Stück Großvieh, 161 Schweine, 211 Kälber. Preise für das Pfund Schlachtgewicht: Schweine Ia 55—56, IIa 53—54, IIIa 50—51 Pfg., Kälber Doppellender 90, Ia 78, IIa 72, IIIa 60—68 Pfg. Geschäftsgang: Lebhaft ausverkauft.

Wetterwarte des akadem. Versuchsfeldes.

7° 6' Längengrad von Greenwich, 50° 44' Breitengrad. — Meereshöhe 60 m

Nachdruck verboten. Bonn-Poppelsdorf, Samstag, 9. Mai.

Wetter im Allgemeinen um 8½ Uhr früh: Wolkig.

Temperatur ° C. der freien Luft im Schatten: 8½ Uhr früh	der letzten 24 Stund. Max.	der letzten 24 Stund. Min.	der freien Erdoberfläche (brauner schwerer Lehmboden): 8½ Uhr früh	der letzten 24 Stund. Max.	der letzten 24 Stund. Min.	der Erdtiefen (Acker; schwerer Lehmboden). Brachacker bei: 10 cm	40 cm	100 cm	Barometerstand mm	Sonnenschein des Tags zuvor in Stunden	Regen u. Niederschläge der letzten 24 Stunden mm	Relative Feuchtigkeit der Luft %
12,5	18,1	10,3	14,8	22,2	9,7	11,2	10,7	9,8	750,4	0.2	4,7	77

Wind: W. Stärke 3.

Wetteraussicht für heute: Veränderliche Bewölkung mit mässigen westlichen Winden, Abnahme der Niederschläge.

Wetteraussicht für morgen: Wolkiges, mässig warmes Wetter mit ziemlich lebhafter Luftbewegung ohne grössere Niederschläge.

*

In Westdeutschland hat die Bewölkung seit gestern morgen zugenommen und in vielen Gegenden ist Regenwetter eingetreten. Die Temperaturen sind dabei zurückgegangen und liegen jetzt wieder 2—3° unter dem Mittel. Norddeutschland hatte gestern morgen heiteres Wetter bei schwachen nordöstlichen bis südöstlichen Winden. Vlissingen meldet 21 mm Regen. Das Barometer steigt heute früh.

Warnung vor Fälschung

weder in Pillen noch in Pulverform noch mit Cacao gemischt, sondern nur in Flaschen mit eingeprägtem Namen ist **Dr. Hommel's Haematogen** echt.

Verlassen Sie das Lokal, wenn man versucht, Ihnen Nachbildungen aufzuschwätzen an Stelle von echtem Luhns Waschextrakt! — Schlechte Fabrikate sind an sich billiger, das weiß jeder vernünftiger Mensch, indessen will ein gewissenloser Händler eben denselben Preis dafür nehmen, wie die anderen für ihre echte reelle Ware. — Benutzen Sie Luhns Waschextrakt regelmäßig, so werden Sie **aber recht bald** merken, daß Ihre Wäsche geschont bleibt. Die Marke Luhns hat sich schon seit Jahren allerwärts und für Alles bestens bewährt; man erzielt damit eine milde, schnellreinigende sparsame Lauge. In allen besseren Geschäften ist „Luhns" jetzt zu haben, wo etwa noch nicht, wende man sich direkt an Luhns Seifenfabrik, dann wird Ihnen sofort die nächste Verkaufsstelle mitgeteilt.

Luhns Fabrikate wurden als einzige der Seifenbranche ausgezeichnet mit der Staatsmedaille für hervorragende Leistungen und mit der Goldenen Medaille der Düsseldorfer Ausstellung 1902.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, heute mittag 2 Uhr unser innigstgeliebtes, unvergessliches Töchterchen und Schwesterchen

Gerta Schugt

im Alter von 8¼ Jahren nach kurzer aber schmerzlicher Krankheit zu Sich zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen:

Carl Schugt,
Emmy Schugt geb. Hirz,
Paul Schugt,
Hanna Schugt.

Beuel, Vilich-Rheindorf, 8. Mai 1903.

Die Beerdigung findet statt Sonntag den 10. Mai 1903, nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause Rheinstrasse 13 aus.

Das Seelenamt findet statt Montag den 11. Mai, morgens 9 Uhr, in der Pfarrkirche zu Schw.-Rheindorf.

Sternschnuppen
Morgen Sonntag 12 Uhr.
Hotel zum Goldenen Stern.

Zur Aufklärung!

Interessenten mache ich darauf aufmerksam, daß der laut Bericht in der gestrigen Nummer des General-Anzeigers von der 8. Strafkammer des Landgerichts I zu Berlin wegen Betrugs zu 1½ Jahren Gefängnis verurteilte „Kaufmann" Ernst Wilke der früher hier ansässig gewesene **Glasermeister** Ernst Wilke ist.

Wilhelm Jablonsky.

Heirat!

Versicherungsbeamter, 25 J., kath., aus Arztensfamilie, sehr gebildet, mit Vermögen v. 30,000 Mk., wünscht eine häusl. erzog. Dame, auch Witwe, mit gleichem Vermögen kennen zu lernen. Vermittler verbeten.

Gefl. Briefe mit Photographie befördert unter **S. L. 6925. Rudolf Mosse** in **Stuttgart.**

Für häusl. erz. geb. Mädchen, 23 Jahre, kath., aus achtb. Familie, sp. Verm. 4—5000 M., wird auf dies. Wege pass. Partie gesucht. Ehrl. denkende Herren von 30—40 Jahren mit sicherer Existenz wollen ihre näh. Adr. senden an Frau Weber, postlag. Kierberg, Bez. Köln.

Verloren Hundertmarkschein

Gegen gute Belohnung abzugeben. Wo, sagt die Expedition.

Heiratsgesuch.

Witwer vom Lande, kath., Inhaber einer Wirtschaft, schönes Vermögen, vier Kinder, wünscht sich wieder zu verheiraten. Fräuleins bis 45 Jahren wollen ihre Offerten, womöglich mit Bild und Verhältnissen, unter C. A. 816. an die Expedition einsenden.

Kath. Fräulein, 29 Jahre, mit etwas Verm., w. die Bekanntsch. eines bess. Herrn in gesicherter Lebensstellung zwecks

Heirat.

Angeb. unter P. D. 59. postl. Mülheim a. Rhein.

Donnerstag Abend **goldene Damenuhr** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Roonstraße 9.

Portemonnaie verloren. Inhalt annähernd 35 Mk. Gegen Belohnung abzugeben in Godesberg, Plittersdorferstr. 3.

Goldenes **Kettenarmband** verloren. Gegen Belohnung abzug., Poppelsdorfer Allee 76.

Silberner **Rosenkranz verloren** von Kasselsruh durch Poppelsdorf zur Münsterkirche. Gegen Belohn. abzug., Niebuhrstr. 18.

Herrschaftliche **Wohnung**

1. Etage, 3 schöne Zimmer, Erker, Veranda und Küche, durcheinandergehend, mit Zubehör, Leucht- u. Brenngas, 2. Etage ebenso, zu vermieten, Beringstraße 27. Kath. erw. wf. D. Besuch D. Eth. Kch.

Krefelder Seidenhaus
M. Wittgensteiner
11 Remigiusstrasse BONN Remigiusstrasse 11.

Seidenstoffe in jedem Genre schwarz und farbig, bewährte gute Qualitäten, unerreicht grosse Auswahl bei **wirklich billigen Preisen.**

Foulard, Satinliberté, Merveilleux, Seiden-Damaste, Louisine, Rohseide
uni und gemustert,

Chines, Schotten und eleg. Streifen
für Blusen, Kleider und Besätze.

Rüschen — Boa — Stolas
enorm billig.

Grosse Posten
Herren-Anzüge
neueste Farben, à 13, 16, 19, 22, 25, 30, 35 Mk.
Knaben-Anzüge
reizende Neuheiten und Schulfaçons, von 2½ bis 20 Mk.
Hosen
für Herren, Burschen und Knaben in feinen Dessins

zu staunend billigen Preisen.

Louis Rollmann
BONN

14 Wenzelgasse, 7. Haus vom Markt.

Mai-Fest in Pilich-Müllborf
bei Gastwirt **Chr. Bungarten.**
Sonntag den 10. Mai, nachmittags von 4 Uhr an:
Grosses Tanzvergnügen
wozu freundlichst einladen
der Gesangverein „Sängerkreis" u. der Obige.

Sieglar.
Sonntag den 10. Mai findet in meinem Lokale
Großes Tanz-Vergnügen
statt, wozu freundlichst einladet
Ad. Gehlen.

Hangelar.
Sonntag den 10. Mai feiert der Kameradschaftliche Krieger-Verein sein diesjähriges
Stiftungsfest
im Saale des Herrn P. J. Lichius.
Nachmittags 3½ Uhr Abholen der auswärtigen Vereine, alsdann Festzug durchs Dorf zum Festlokale, woselbst Konzert und später Ball stattfindet.
Es ladet ergebenst ein der Vorstand.

Tanz-Musik
in Pissenheim
am Sonntag den 10. Mai 1903
wozu freundlichst einladen
Gastwirt **Weber**
und Junggesellen.

Obercassel.
Sonntag den 10. Mai, von nachmittags 4 Uhr ab:
Grosser Ball
veranstaltet von der **Schützen-Bruderschaft.**
Es ladet ergebenst ein **J. P. Winter.**
NB. Von 4 bis 8 Uhr wird auch Bier verabreicht.

Maifest in Endenich.
Gasthaus Stoffels.
Sonntag den 10. Mai, von nachmittags 4 Uhr ab:
Fest-Ball
veranstaltet vom Junggesellenverein Einigkeit, wozu freundlichst eingeladen wird.

Motor-Zweiräder
nur erstklassige, Pferdige, werden von renommierter Fabrik zu äußerst coulanten Bedingungen geliefert. Vertreter kommt mit Musterrad ans Haus.
Off. u. R. F. 18. an die Exp.

Bernhardiner
sehr schönes Thier und guter Wächter billig zu verkaufen,
Stesustraße 48.

Billiges Hühnerfutter
Weizen-, Gersten-Abfall u. ganzen Mais, gemischt Mk. 8.— per 150 Pfd. mit Sack, sowie
Taubenfutter
Wicken Mk. 7.50 per 100 Pfd. mit Sack versendet franko Bahnstation gegen Nachnahme
Aug. Busch, Neuß.

Besseres Mädchen
20 J., im Haushalt erf., sucht Stellung in kl. Haushalt, wo ihm Gelegenheit geb. wird, das Kochen gründlich zu erlernen. Näheres Poppelsdorf, Friedrichstr. 34, Pt.

Roisdorfer
Mineral-Quelle.
Schutzmarke.
Nach dem Urteil aller Sachkenner das beste aller Tafelwässer.
Ausstellung Düsseldorf 1902: Staatsmedaille.
Analysiert:
Prof. Dr. Bischoff 1826. Prof. Dr. Freytag 1876. Dr. Schumacher 1902.
Zu beziehen durch die **bekannten Niederlagen und Vertreter.**

Spazierstöcke
mit Silberkrücken
Stahlrohrstöcke
von Mk. 2
Große Auswahl in
Naturstöcken
mit und ohne Beschlag.
Bekannt sehr billige Preise
Jacob Schneider
Wenzelgasse 8.
Fernsprecher Nr. 860.

Ia Schwemmsteine Bimsand und Grottensteine
liefert ab Plaidt-Kruft zu billigsten Tagespreisen
Heinrich Fahr in Rhöndorf.

Die vortheilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer
ist die
Kölner Tapetenfabrik
vorm. Chrysant Joseph Klein (G. m. b. H.).
„Nicht im Tapetenring."
Versand Partie- u. Zimmerweise.
Muster gratis und franco.

Duisdorf.
Die von Herrn Rob. Weiß übernommenen Waren, als:
Arbeits-Hemden
Arbeits-Hosen
Arbeits-Jacken
verkaufe, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Gleichzeitig empfehle meine Eisen- und Zinkwaren, Alles sehr billig
Jos. Gierlich
Duisdorf.

Kessenich.
Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle ich meine anerkannt guten
Rot- und Weißweine
in Flaschen und Gebinden.
Thomas Roosen
Kolonialwarenhandlung.

Gutempf. Person, i. Kochen u. a. häusl. Arbeiten durchaus bew., s. Besch., auch als Wochenpflegerin. Off. u. M. H. 3. an die Exped.

Hocheleg. neue Fahrräder von 100 Mark an.
Brennabor Räder
nur 135 Mark.
Reparaturen an Fahrrädern wie bekannt billig und gut.
Rahmen zu emaillieren 6 Mark, Lenkstangen zu vernickeln 1,70 Mk. Gummimäntel von 4,50 Mk., Schläuche von 3,50 Mk., Sättel 3 Mk., Pedalen 4,50 Mk., Lenkstangen 3,75 Mk., Satteltaschen 80 Pfg., Schellen 40 Pfg., Laternen 1.25 Mk. Wolfstr. 25.

Herde!
2 neue weiß emaillierte Herde, sehr schön, räumungshalb. außergewöhnlich billig, daselbst 2 gebr. gute Herde mit Kessel billig abzugeben, Gudenauergasse 1.

Blauweißer
Gartenkies
billig abzugeben.
Anton Heinrich Stein jr., Kohlen und Baumaterialien, Endenicherstraße 29. Teleph. 125.

Rasenmäher
empfiehlt
J. G. Vossler
Dreieck 7.
Man verlange Preislisten.

Motor-Zweirad
2¼ HP, wenig gefahren, mit Garantie für tadelloses Funktionieren, für 350 Mk. zu verkaufen, Wenzelgasse 4.

Neues, hochf. **Variand Fahrrad** mit Rücktritthr., u. neues, feines Tourenrad, Mod. 1903, Garant., sehr bill. zu verk. Kirschen-Allee 17.

Gut erhaltener
Kinderwagen
zu verk. Bornheimerstraße 32.

Nähmaschine
großes Ringschiff, für Schneider, fast neu, mit Doppelklapptisch, sehr billig zu verkaufen, eventl. Teilzahlung.
Sandkaule Nr. 8.

Bess. kath. Mädchen
sucht Stelle zur Erlernung der Küche in kath. Hause ohne gegenseitige Vergütung.
Näheres in der Expedition.

Starkes Fahrrad
sofort für 25 Mk. abzugeben, Wolfstraße 25.

Dobermänner
1 Hündin, 2 Jahre alt, 2 Rüden, 3 Monate alt, billig zu verkauf. Ludwig Niederée, Unkel a. Rh.

Leichtes
Pferd
(Schimmel), 7jähr., 2spännig gefahren, flotter Gänger, geeignet für Kutscher, billig zu verkaufen. Godesberg, Friesdorferstraße 2a.

Ziehhund
zu verk. Georgi, Sechtem Nr. 16.

Junger
Collie-Hund
zu kaufen gesucht,
Kaiserstraße 52.

2 liederfingende Dompfaffen und 2 Kanarienhähne, fleißige Sänger, billig abzugeben.
A. Lieb,
Welschenonnenstraße 14.

Nehme Pferde
in Pension und auf Weide.
Frühe, Capellen,
Post Heimerzheim.

Brut-Eier und Küken
Dtzd. Eier 3 M. Weiße Wyandottes
Rasse-Hühnerzucht
Wassenberg (Rheinland).

Brut-Eier schwarzer Minorka
erstkl. Stamm, mehrfach prämiirt, gebe Dutzend zu 3,50 Mark ab.
J. Friedrich,
Bonnertalweg 34—36.

Ein Rasse-Pferd
billig zu verkaufen.
Anton Michels, Sinzig-Harbach.

Pferd
für Geschäftswagen geeignet, zu kaufen gesucht.
Jos. Gerhartz,
Kessenich, Kreuzstraße 4.

Köchinnen, Küchen- und Zweitmädchen
sowie Mädchen für häusl. Arbeit gesucht durch Frau **Wedemeyer,** Stellenvermittl., Rheingasse 22.

Kostüm-Lehrmädchen
aufs Land gesucht.
Wo, sagt die Expedition.

Ich verlegte
meine Wohnung
von Remigiusstraße 8 nach
Bonngasse 23
(Eingang Friedrichstraße).
Bonn, 7. Mai 1903.
Dr. Klodt
Arzt.

Habe meine Wohnung von **Münsterstraße 3** nach
Bonnertalweg 12
verlegt.
A. Rössel,
Häuser-Agent u. Hypothekengeschäft.

Cession
und Steigpreise, welche in Raten zahlbar sind, werden angekauft durch A. Rössel, Bonnertalweg 12.

Baustellen
zu verkaufen
sehr schön gelegen, günst. Bedingungen, ev. ohne Anzahl., durch A. Rössel, Bonnertalweg 12.

Hypotheken-Kapitalien
in Posten von 5000, 10-, 15-, 20-, 30- bis 100,000 Mk. als 1. Hyp. zum billigsten Zinsfuß auszutun durch A. Rössel, Bonnertalweg 12.

Geld! Darlehn- u. Hypothekensuchende erh. Prosp. m. zahlr. Dankschr. gratis (Rückp.) Allgem. Verkehrs-Anstalt, Riesa.

Ca. 27,000 Mk.
gegen 1. Hypothek auf Anfang Juli zu verleihen.
Off. unt. „Selbstdarleiher 19" an die Expedition.

Teilhaber.
Für ein feines Spezialgeschäft am Platze, in bester Lage, wird ein Teilhaber gesucht.
Gefl. Offerten unter S. K. 70. an die Expedition.

8—10,000 Mark
auf Stadt- oder Landbesitz zur 1. Stelle v. Selbstdarl. zu beziehen. Off. unter „Geld" an die Exped.

1¾ Millionen Mark
gegen 1. Hypotheken, Gebäude zu 4%, Ländereien zu 3½% Zinsen, sofort auszuleihen. Gefl. Off. unter F. N. 82. an die Expedition des General-Anzeigers.

Wer braucht Geld?
auf Schuldschein, Wechsel, Möbel, Kautionen, Hypothek, der schreibe sofort an R. Schünemann, München 175.

6000 Mark
an 2. Stelle auf 2 neue Häuser, südl. Stadtteil, hinter 22,000 M. gesucht. Offerten u. M. G. 7. an die Expedition.

Möbl. Zimmer
zu vermieten, Kölnstraße 28.

Stadthalle
Sonntag den 10. Mai:
Grosses Militär-Konzert.
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Gasthaus J. Moll
Sonntag den 10. Mai:
Großes Mai-Fest.
Nachmittags:
Tanz-Vergnügen.
Entree frei. Tanz 10 Pfg. Entree frei.
Es wird hochfeines Bier aus dem Bürgerlichen Brauhause verabreicht.
Frische Maibowle.

Hotel-Restaurant
Kaiser Friedrich.
Heute Samstag, von 7½ Uhr ab:
Großes Konzert
des rechts-rheinischen Künstler-Ensembles. Mit Extra-Programm.
Entree frei. — Entree frei.
Empfehle vorzügliche Abendplatten, ff Biere und Weine.
Jean Schädler.

Solide Schuhwaren!
8.75 Mk. Der **beliebte Herrenstiefel** 10.50 Mk.
Weltruf
12.50 Mk. ist in **verschiedenen Lederarten** und **Ausführungen** wieder eingetroffen. 15.00 Mk.
Rheinisches Schuhwarenhaus
Sternstraße 53.

Notar sucht mit Darleihern zwecks Unterbringung von
Kapitalien
auf mündelsichere Hypotheken in Verbindung zu treten.
Angebote unter „Darlehn" an die Expedition.

Vom Selbstdarleiher
12- oder 15,000 Mk. an erster Stelle auf Neubau (Villa) nach auswärts gesucht.
Gefl. Offerten unter A. A. an die Expedition.

2000 Mk.
gegen mehrfache Sicherheit sofort gesucht. Offerten unter L. R. 129. an die Exped.

25,000 Mark
zu 4% gegen erststellige Hypothek vom Selbstdarleiher provisionsfrei der 1. Juli zu vergeben. Agenten verbeten. Offerten unter L. R. 500. an die Expedition

Für Bonn und Umgegend haben wir Gelder auf
2. Hypotheken
sof. auszuleihen,
auch können bestehende 1. u. 2. Hypotheken bei weitgehender Kulanz durch Umwandlung in eine größere
1. Hypothek
abgelöst werden, wenn Darlehensnehmer ein neu erbautes, nicht zu gr. Haus mit Garten in Godesberg, eventl. Bonn, zu mäßigen Preise u. ohne Baranzahl von Geldgeber kauft.
Eichengrün & Cie., Köln
Hyp.- u. Immob.-Geschäft, Hohenzollernring 20.
Tel. 6569.

Stall. u. Remise
zu vermieten. Sandkaule 11.

Sunlight Seife

Vorteilhaft im Einkauf,
Sparsam im Gebrauch,
Herrlich in ihrer Wirkung.

Adler nur 170 Mk.
Claes Pfeil nur 140 Mk.
Stoewers Greif nur 120 Mk.

Mache besonders auf einen großen Posten neuer Fahrräder aufmerksam, welche ich ausnahmsweise zu **105** Mk. abgebe. Continental-Pneumatik. 1 Jahr Garantie. Seltene Gelegenheit. Laufdecken von 5 Mk. an. Luftschläuche von 3.50 Mk. an. Lenkstangen, moderne Façons, nur 3.75 Mk. Acetylen-Lampen von 2.50 Mk. an. Alle übrigen Ersatz- und Zubehörteile concurrenzlos billig. Reparaturen bekannt billig und gut.

NB. **Motorwagen**, sowie mehrere Tandems und Einzelräder zu verleihen.

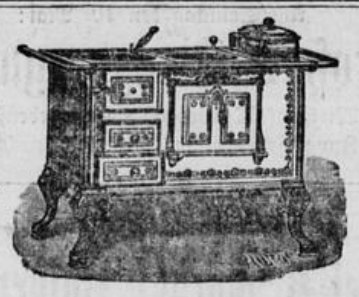
Jean Seidenberg
Wenzelgasse 31.

Schmiedeeiserne
Gartenmöbel
Verandamöbel

Zeltbänke, Rollschutzwände, Rasenmäher, Beeteinfassungen, Schlauchwagen, Rasensprenger, Gartenwalzen, sämtliche Gartengeräte,
Eisschränke mit und ohne Butterkühler, mit Zinkbelag, mit Glasplatten oder weiss glasirten Kacheln ausgelegt. Grösste Kühlfähigkeit bei geringem Eisverbrauch.
Eismaschinen, Fliegenschränke, Gas- und Petroleumkocher.
* Gediegene Fabrikate. * * Billige Preise. *

Max Franzky, 42 Köln, Breitestrasse 42.
Preisliste kostenlos zu Diensten.

Billigste Bezugsquelle! Größtes Lager!



Unter jeder Garantie! Bei Baarzahlung 5% Rabatt.

Anton Dahm
Stockenstraße 20/24,
Spezial-Geschäft für Haus- u. Küchen-Einrichtungen.

AHRWEILER a. d. Ahr BACHARACH a. Rh.
J. BASTIAN & Co.
Weinbergbesitzer.
Selbstgezogene Ahrrot- u. Rheinweine.
ZUCKER- u. MAGENKRANKEN ärztlich empfohlen.
ANALYSEN, PREISLISTEN, PROBEN GRATIS.

Fleischhackmaschine
„Foppen"
darf in keinem Haushalte fehlen; sie ist die billigste u. einfachste Hackmaschine der Gegenwart. Preis **3½** Mk. Wiederverkäufer Rabatt. Erfinder und Fabrikanten
D. R. G. M. 194816.

Foppen & Cie.,
Bonn, Gudenauergasse 6—7.

Christian Hagen
Friedrichstraße 3.
Maßgeschäft für feine Herren-Garderobe, schöne Auswahl in- und ausländischer Stoffe.
NB. Auch nicht bei mir gekaufte Stoffe werden unter Garantie angefertigt.

Union — Billigste Brikett-Bezugsquelle — An allen Plätzen Vertreter gesucht.
Anton Heinr. Stein jr., Bonn.

Noch billig zu verkaufen: 1 Nähmaschine, Petroleumherd, Kaiserbild Wilhelm I., Dalli-Bügeleisen, Kaffeeservice für 6 Personen, Kohlenkasten, Hausgeräte,
Kaiserplatz 20, 2. Et.

1 Waschkessel
mess. Läuferstangen, cis. Gartentisch mit 2 Stühlen, Wellenbad, Kleider, wegen Umzug zu verkaufen. Morgens bis 11 Uhr u. nachm. 2—4 Uhr. Simrockstr. 15.

Neue Qualitäten Handschuhe.

Prinzivalli.
Neueste Form
Fabrikat
Hermanns & Froitzheim.

1 Stück 95 Pfg.
3 „ 2.50 Mk.

Neuheiten in farbiger Wäsche.

Umsonst und portofrei versenden wir an Jedermann unseren Hauptpreiskatalog, **Ausgabe 1903**, mit ca. 2000 Abbildungen über Stahlwaren, Lederwaren, Gold- u. Silberwaren, Pfeifen, Sensen, Haushaltungsartikel, sowie vielen Neuheiten.

Fabrikmarke

Rotkäppchen

Silberstahlrasiermesser Nr. 30, fein hohl geschl., fertig zum Gebr. mit Etuis per Stck. M. 1.50.

Um nun Jedermann Gelegenheit zu geben, sich von der Güte und Billigkeit unserer Waren zu überzeugen, versenden wir obiges Rasiermesser unter 5jähriger Garantie 30 Tage zur Probe. Besteller verpflichtet sich jedoch, den Betrag von M. 1.50 binnen 30 Tagen ein- oder das Messer retour zu senden. Also kein Risiko. Mehr wie ein Stück versenden wir nur unter Nachnahme.

Gebr. Wolfertz, Stahlwarenfabrik u. Versandgeschäft Wald bei Solingen Nr. 183.

Drilling
gebrauchter, oder Zentralflinte mit Wechselläufen, zu kaufen gesucht. Offerten unter „Drilling" an die Expedition.

Fast neuer, gebrauchter
Badeofen
Kohlenfeuerung, mit Sommer- und Winterheizung, billig zu verkaufen. Bonnertalweg 30.

Gebraucht. Kochherd
mittlerer Größe, sowie 2 Zimmeröfen besserer Konstruktion und Aussehens alsbald zu kaufen gesucht. Offerten unter F. L. 124. an die Expedition.

Gut erhaltenes
Tandem
gegen bar zu verkaufen, Mozartstraße 15, nur vormitt. z. sprechen.

Prima gesalzenes
Schweinefleisch
(nicht amerik.) schöne, fleischige Stücke, Pfd. nur 40 u. 45 Pfg., allerfeinste Molkerei-Süßrahmbutter Pfd. 1.20
Jul. Schumacher, Friedrichst. 11.

Gebr. Viehkessel
zu kaufen gesucht.
Wo, sagt die Expedition.

Cognac in Flaschen von 50 Pfg. an.
Cognac * Literfl. M. 1.50
Cognac ** „ „ 2.—
Cognac *** „ „ 3.—
Cognac **** „ „ 4.—
Cognac französ. Origin.-Marken billigst.
Creme de Vanille, Anisette, Pfeffermünz, Ingwer in Fl. von 50 Pfg. an, Cacao à la Vanille, Boonekamp, Alter Schwede von 80 Pfg. an.
Rum Ltrfl. M 1.— bis zu dem feinsten Orig.-Jamaica-Rum, auch in kl. Fl.
Deutsche Weingesellschaft
Carl Cahn & Comp.,
Friedrichstrasse.

1/1 Literflasche vorzüglichen
Moselcognac
1.75 Mk.,
1 Fl. gar. rein. Samos 0.90
1 Fl. „ „ Madeira 1.75
Echt franz.
Cognac
Flasche v. 3 Mk. an
empfiehlt
J. Müller
Markt 15.

2-Pfd.-Büchse feinste
Gartenerbsen
55 Pfg.,
10-Pfd.-Eimer vorzügliche
gemischte Marmelade
3 Mark, empfiehlt
J. Müller
Markt 15.

Kaiser-Cognac
gesetzlich geschützt
anerkannt vorzügliche Marke, ärztl. empfohl., hervorragend begutacht., Analysen bei jed. Flasche. Die stets grösser werd. Nachfrage ist der beste Beweis für d. Beliebtheit unserer Spezialmarke
Deutsche Kaiser-Cognac-Brennerei Rouette & Cie., Düsseldorf.
Kaiser-Cognac ** 1/1 Ltrfl. M. 3.—, 1/2 Ltrfl. M. 1.70, echt zu haben bei:
J. Hartmann. Poststrasse 22,
Heinr. Klein, Hoflief., Brüdergasse 2,
Jos. Müller, Markt 15,
G. Roethgen Nachf., Neuthor 8,
W. D. Sondag, Kölnstrasse 2.

Komplette
Betten 56 Mk.
Konkurrenzlos billig!
2schläfige Bettstelle mit hoh. Haupt auf Rollen,
1 prima Sprungrahmen,
1 3teilige Auflegematratze,
1 Keil,
2 gute Federkissen,
1 2schläf. Bordeaux-Steppdecke
zusammen nur 56 Mk.
Alle anderen Möbel und Polsterwaren ebenf. konkurrenzlos billig.
Gladbacher Fabrik-Depot
Herm. Pollack
Bonn, Brüderg. 34.
Eigene Werkstätte im Hause. Franko-Lieferung durch eigenes Fuhrwerk 5 Stunden weit.

EY
Geben Sie Ihren Kindern jeden Tag
Vogeley-Pudding
zu essen. **Vogeley-Pudding** ist nahrhaft, **knochenbildend** und äusserst leicht **verdaulich.** Päckchen à 20, 15 und 10 Pf. überall erhältlich. Generalvertret.: **Math. Hermes.**

Photogr. Apparat
billig zu verk. Kölnstraße 43.

Große Waschbütte
für Wäscherei geeignet, und Kinderwagen zu verkaufen
Kaiserstraße 162.

Damen-Stiefel
Boxcalf und Chevreaux
8.50, 9.50, 10.50, 12.50.
A. Solich & Cie.
Belderberg 6. Gegründet 1857.

Nur wenige Tage
noch dauert mein
Ausverkauf!
Alle noch vorhandenen **Erbauungs- und Erzählungsbücher, evang. Gesangbücher, Prachtwerke, illustr. Bibeln, Gedenkbücher, Reclam's Universalbibliothek, Bilder, Rheinansichten, Wandsprüche, Karten, Postkarten, Bilderbücher, Spiele** gebe ich
unter Einkaufspreisen ab.
Schluß des Ausverkaufs am 15. Mai.
Albert Falkenroth
Martinstraße 6, am Kaiserplatz.

Teppiche
Möbel, Gardinen,
vollständige Wohnungseinrichtungen
mit
10—15 pCt. Rabatt
für vorrätige Sachen bei Barzahlung.
Peter Steiner
Möbelfabrik, Münsterplatz 16.

Wir haben die **Alleinvertretung** der Firma
Jefferies & Cie., London
(Englands ältester Tennisfabrik)
übernommen u. empfehlen deren weltberühmten
Tennis-Schläger
in **allen** Preislagen.
C. Roggendorf & Cie.
Spezial-Sporthaus,
Bonn, 7 Kaiserstrasse 7.

Tapetenfabrik
H. Silberbach & Co.
Inh.: H. Silberbach
Wenzelgasse 52. Fernsprecher 719.
Neueste Muster. Größte Auswahl.
Billigste Preise.
Reste u. Restpartien zu sehr billigen Preisen.

Künstlerfarben
Keilrahmen, Malleinen, Malkasten
alle Arten Malpinsel
Mal-Artikel
billigst.
Farbwaren-Haus
Carl Strömer
Hundsgasse 5.
Fernsprecher 1042.

Uhrenausverkauf
Schwarzwälder Uhrenhaus, Wenzelgasse 55
voraussichtlich nur bis **15. Mai.**
Verkauf weit unter Preis.

Gut erhaltener
Kinderwagen
zu kaufen gesucht. Off. nebst Preisang. u. H. L. 18. an d. Exp.

Guterhaltenes Kinderstühlchen und Sportwagen billig zu verkaufen, Annagraben 45.

Herr. Kinderkleider u. Schuhe u. sonstige Sachen werden zu höchsten Preisen angek. Fr. Klein, Josefstraße 18. Karte genügt.

Gr. mass. Bügeltisch
200×80 cm sehr billig zu verk. Johanneskreuz 25, 1. Et.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Godesberg beabsichtigt, die Ausführung und Material-Lieferung für eine mechanische Kläranlage, sowie für Kanalbauten im Wege der öffentlichen, schriftlichen Submission wie folgt zu vergeben:

1. Baulos II. Kläranlage, Erd- und Betonarbeiten 2c.,
2. „ III. Gemauerte und Rohr-Kanäle in der Hardt-, Thurm-, Stein- und Hohestraße,
3. „ IV. desgleichen in der Dengler- und Römerstraße,
4. „ V. desgleichen in der Plittersdorferstraße,
5. „ VI. desgleichen in der Lonisen-, Cäsarius-, Carl Finkelnburg- und Friedrichstraße,
6. Lieferung von Cement-, Beton-Waren zu Baulos III.,
7. desgleichen „ „ IV.,
8. desgleichen „ „ V.,
9. desgleichen „ „ IV.,
10. Lieferung von Eisenteilen für sämtliche Baulose.

Die Vergebungs-Unterlagen liegen im hiesigen Bauamte, Hauptstraße 35 I, offen; auch können dieselben von dort gegen portofreie Einsendung von je 10,00 Mk. für Position 1 und 2, je 5,00 Mk. für Position 3, 4, 5 und 10 und je 3,00 Mk. für Position 6, 7, 8 und 9 bezogen werden.

Die Zeichnungen können in den Vormittagsstunden zwischen 11 und 12 Uhr auf dem Bauamte eingesehen werden.

Verschlossene, und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote, wozu nur die vorgeschriebenen Formulare Verwendung finden dürfen, sind spätestens bis

Samstag den 16. Mai 1903, vorm. 11 Uhr,

an den Unterzeichneten einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter erfolgt.

Godesberg, den 30. April 1903.

Der Bürgermeister, Dengler.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.

Gegründet 1833. Reorganisiert 1855.

Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit, unter Aufsicht der Königlichen Staatsregierung.

Lebens-, Renten- und Kapital-Versicherung.
Gesammtvermögen Ende 1901: 80,478,000 Mk.
Niedrige Prämien. Hohe Renten und hohe Dividenden.

Lebensversicherung.

Dividenden-Genuß schon nach drei Jahren.
Dividende zur Zeit 30% der Prämie.

Prämiensätze für einfache Todesfallversicherung:

Lebensalter beim Eintritt . . .	20	25	30	35 Jahre
Jahresprämie für je 1000 Mk. Versicherungs-Summe . . . Mk.	17.50	19.60	22.60	26.60
Bei 30% Dividende nach 3 Jahren nur noch . . . . . Mk.	12.25	13.72	15.82	18.62

Abgekürzte, bei Erreichung eines bestimmten Lebensalters oder im Falle früheren Todes zahlbare Versicherung ebenfalls zu billigsten Prämiensätzen. Auf Wunsch Versicherung auch gegen Kriegsgefahr.

Versicherung auf Leibrenten.

Jährliche Rente aus einer Einlage von 100 Mk.

Lebensalter beim Eintritt:	40	45	50	55	60	65	70 Jahre
mit Anspruch auf Dividende.	6.01	6.44	7.—	7.69	8.54	9.65	11.24

Wir machen auf obige Versicherungsform aufmerksam, weil es vielen Personen, insbesondere solchen, welche lediglich auf das Erträgnis ihrer Kapitalien angewiesen sind, von Wert sein wird, eine Gelegenheit zu haben, ihr Einkommen bei denkbar größter Sicherheit wesentlich zu erhöhen.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare stehen kostenfrei zu Diensten.

Die General-Agentur

Herm. Kayser, Köln a. Rh., Albertusstr. 8.

Agenten und stille Vermittler aus besseren Kreisen gegen hohe Provisionen gesucht.

Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, daß wir an Stelle unseres kürzlich verstorbenen Agenten Herrn Leonh. Mirgel in Meckenheim, dem Schwiegersohn desselben

Herrn Anton Piel in Meckenheim

eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben.

Herr Piel ist gerne bereit, jede gewünschte Auskunft über die Versicherungs-Bedingungen 2c. unserer Gesellschaft zu erteilen und Versicherungs-Anträge zu mäßigen Prämien, **ohne jede Nachschuß-Verpflichtung** entgegen zu nehmen.

Köln, im Mai 1903.

Die Haupt-Agentur Unter Sachsenhausen 8.

Jagdverpachtung.

Dienstag den 19. Mai ds. Js., nachmittags 3 Uhr, soll im Gasthof Wolters zu Much die hiesige

30,500 Morgen umfassende Gemeindejagd

in 17 Bezirken auf weitere 9 Jahre öffentlich verpachtet werden. In den meisten Bezirken guter Reh- und Birkwildbestand. Den Wildschaden trägt die Gemeinde.

Pacht-Bedingungen sind kostenfrei durch den Unterzeichneten zu beziehen.

Much, den 7. Mai 1903.

Der Bürgermeister,
Rausch.

Lehrmädchen

von achtbaren hiesigen Eltern per sofort gesucht.

Geschw. Meyer, Bonngasse.

Tapezierer- und Polsterer-Arbeiten
werden gut und billig angefertigt.
Johann Casper,
Arndtstraße 45.

Tapezierer- und Anstreichergehülfen
gesucht von **August Schmidt,** Siegburg, Mühlenstraße.

Braver Junge vom Lande
zum Austragen von Waren und für leichte Hausarbeit gesucht.
Weberstraße 116.

Junger Mann
welcher längere Jahre bei einem Rechtsanwalt tätig war, sucht solche od. ähnl. Stelle sof. od. spät. Off. u. S. S. 27. an die Exped.

Wer Stellung sucht, verlange die „Neue Vakanzenliste" in Frankfurt am Main.

Tüchtiger Schreiner und Polierer
empfiehlt sich im Reparieren, Polieren u. Beizen von Möbeln, sow. i. Bohnen zu billig. Preise. Bestell. unt. B. D. 50. an d. Expedition.

Jung. verh. Mann
gewissenhaft, fleißig u. solid, mit flotter, schöner Handschrift, in langjähr., ungekünd. Stellung, sucht mit guten Zeugnissen umständehalb. Stellung als Portier, Kassenbote oder sonstigen Vertrauensposten. Gefl. Off. u. C. D. 83. an die Expedition freundl. erb.

Gesucht jungendliche Arbeiter
für die Buchbinderei zu erlernen von auswärts unter günst. Bedingungen für sofort. Bonner Papierwarenfabrik, Stockenstraße 8.

Vertrauensposten.
Junger Mann, 26 Jahre alt, sucht Stelle als Bureaudiener, Kassenbote oder ähnliche Stelle. Kaution kann gestellt werden. Off. unter N. 4508. an die Exped.

Ordentlichen
Schreinergesellen
für dauernde Arbeit sucht
Jul. Flucht,
Limperich bei Beuel.

Buchhalter
mit Ia Zeugnissen, momentan als solcher in einem größeren Betriebe tätig, sucht per bald gleichen Posten in einem kleineren oder mittleren Kontor.
Off. u. S. B. 93. an die Expedit.

Suche für meinen Sohn, 18 J.,
Stellung auf einem kaufmänn. Comptoir
zur weiteren Ausbildung, bei kleiner Vergütung für Unkosten.
Offerten unter H. B. 2. an die Expedition.

Existenz
können sich bei
Wirten und Händlern
bekannte gut empfohl. Herren durch Verkauf von Cigarren für eine erste Bonner Firma verschaffen. 10% Prov.
Offerten unter A. 2. an die Expedition.

Anstreichergehülfen
sucht
Adolf Kamp, Siegburg, Louisenstraße 18.

Tüchtiger Maurer empfiehlt sich in allen vorkommenden Reparaturen zu den billigsten Preisen. Poppelsdorf, Blücherstraße 9.

Zwei Schreiner und ein Schlosser
empfehlen sich in Umzügen unter Garantie zu billigen Preisen.
Kessenich, Louisenstraße 18.

Tücht. **Krankenwärter**
welcher mit sämtlichen Badeeinrichtungen vertraut und in einem großen Feldlazaret tätig war, sucht Stellung.
Offerten unter W. B. 1903. an die Expedition.

Anstreichergehülfen
gesucht,
E. Wahl, Maargasse 13.

Buchbindergehülfen
sucht Peter Grebel, Wenzelg. 23, Eingang Gudenauergasse.

Lehrling
mit guten Schulkenntnissen, für mein Kolonialwarengeschäft
gesucht.
P. Nebel, Bonn, Weberst. 116.

Kutscher
für Privatfuhrwerk gesucht,
Kölnstraße 57.

Junger Mann
ged. Artillerist, gestützt auf gute Zeugn., sucht Stelle als Kutscher oder Reitknecht. Off. u. A. G. 88. an die Expedition.

Junger
Hausbursche
für gleich gesucht.
Zum Bären, Acherstr. 13.

Braver Lehrling
für Bäckerei u. Konditorei gesucht,
Königswinter,
Hauptstraße Nr. 63.

Möbelpolierer
für sofort gesucht.
J. Vershofen,
Poststraße 12.

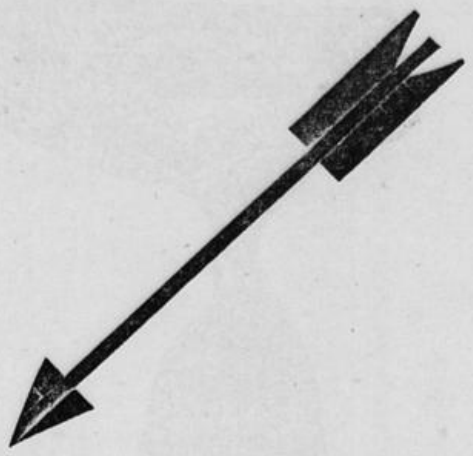
Tuch-Reisender.
Hiesige Tuchhandlung sucht per Juli einen tüchtigen, kath. Reisenden für Privatkunden. Nur Herren, welche gereist und mit der Branche durchaus vertraut sind, wollen sich melden. Daselbst ist auch für einen jungen Mann

Lehrstelle
frei. Offerten unter K. W. 521. an die Expedition.

Maschin.-Schreiner
der selbst. an sämtlichen Holzbearbeitungsmaschinen vertraut ist, für dauernd sof. gesucht. Off. unter K. J. 572. an die Exped.

Friseurgehülfe
sucht Stelle. Off. u. P. E. postlag. Dirmerzheim bei Lechenich.

Sie finden



in Herren- u. Knaben-Confektion

Nirgends

größere Auswahl

Nirgends

bessere Qualitäten

Nirgends

coulantere Bedienung und

Nirgends

billigere Preise

wie bei

Adolf Stern

BONN

Wenzelgasse 32, 34, 36, Ecke Brückenstrasse.

Anerkannt bedeutendstes und größtes Spezial-Geschäft für Herren- und Knaben-Bekleidung, fertig und nach Maß.

Jägerhof, Poppelsdorf.

Sonntag den 10. Mai:

Großes Sommerfest

verbunden mit BALL

veranstaltet vom Verein **„Vereinigter Fleischer-Gehülfen Bonns."**

Karten sind bei den Mitgliedern, sowie im Festlokale zu haben.

Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Berghoven bei Oberkassel.

Sonntag den 10. Mai:

Eröffnung der Gartenwirtschaft

Herrliche Aussicht auf das Siebengebirge.
Schöner Waldaufgang nach Heisterbach.
Reine Weine. Gute Biere.

Es ladet ergebenst ein

Wilh. Jos. Hardt vorm. **Patt.**

Königswinter

In einem kühlen Grunde,
Da geht ein Mühlenrad,
Mein Liebchen ist verschwunden,
Das dort gewohnet hat. (Jos. von Eichendorff.)

Diese, durch das Volkslied weltbekannte Mühle nebst dem

Gasthof zum „Wirklich kühlen Grunde"

liegt am Heisterbacherweg, fünf Minuten vom Staatsbahnhof, zwei Minuten von der Petersbergbahn, in herrlichster Lage von Königswinter. Prachtvoller Garten, großartiger, 5 Meter hoher Wasserfall.

Stets frischen Bauernblatz beim Kaffee. — Erdbeer-Bowle. — Nur beste Speisen und Getränke zu billigen Preisen.

☞ Gesellschaften und Vereinen bestens empfohlen. ☜

Franz Trimborn, Besitzer.

Morenhoven.

Sonntag den 10. Mai 1903

feiert der

Junggesellen-Verein zu Morenhoven

im Saale des **Gastwirtes Kuchem** sein

Stiftungs-Fest

wozu ergebenst einladet

der Junggesellenverein „Eintracht".

Maifest zu Morenhoven.

Am Sonntag den 10. Mai:

Großes Tanzvergnügen

in der Wirtschaft **Kuchem,** wozu ergebenst einladen der Junggesellenverein „Einigkeit macht stark" und der Obige.

Rolandseck.

Hotel-Restaurant Kölner Hof

5 Minuten aufwärts von Bahn und Schiffsstation, direkt am Rhein.

Sonntag: Frische Erdbeerbowle.

Besitzer: **Joh. Steinborn.**

Erdbeer-Bowle

Wein-Restaurant Bellinghausen in Königswinter.

Hôtel Blinzler, Godesberg

Kurfürstenstrasse 3,
Familien-Hôtel 1. Ranges, nach vollständiger Renovation **neu eröffnet,**
bestens empfohlen. Für längeren Aufenthalt besondere Arrangements. Grosser Garten und Veranda.
Frau Dr. med. Hans Thoma Wwe.

Anstreichergehülfen
gegen hohen Lohn gesucht von **Aug. Schmidt,** Siegburg, Mühlenstraße.

Mann, 26 J. alt,
mit guten Zeugn., sucht Beschäft., gleich welche, a. l. in e. Geschäfte, Breitestraße 72, 2. Etage.

Tapezierer-
gehülfen sucht Aug. Dreinhöfer, Bonn, Mauspfad 11.

Unverh. solider Mann
Anfang 40er, sucht für sofort od. Mitte Mai Stellung als Portier, Kassenbote, Lagerhalter, od. sonst. Vertrauensposten. Kaution kann gestellt werden. Offerten unter A. O. 20. an **Anton Euler, Geistingen** (Sieg.)

Tapezierergehülfe und Junge
für leichte Arbeit sofort gesucht.
Jean Wißkirchen, Jakobstraße 7.

Ordentliche
Anstreicher-Gehülfen
finden noch Beschäftigung bei **Theod. le Roi,** Godesberg, Bahnhofstraße.

Anstreicher
gesucht.
Fr. Heide, Bachstraße 8.

Für ein Kolonialwaren-Engros- und Detail-Geschäft wird ein tüchtiger

junger Mann

gesucht. Derselbe muß mit der Buchführung vertraut u. längere Zeit als Geschäftsreisender tätig gewesen sein. Eintritt eventl. sofort. Alter nicht unter 24 Jahre.
Offerten unter M. A. 763. an die Expedition.

---

2. Bäckergeselle
sofort gesucht,
Beuel, Wilhelmstraße 29.

Klempner- und Installateur-
Lehrling
sucht Julius Kofferath,
Bonngasse 38.

Braver Junge
von 16—17 Jahren für alle Hausarbeit sofort gesucht.
Siegburg, Markt 29.

Bäckergeselle
ganz selbst., sucht Stellung, Antr. 22. Mai. Näh. Breitestraße 87.

Suche für sofort einen
kräftigen Jungen
15—16 Jahre alt. Näh. Exped.

Schreinergeselle
gesucht. **Math. Lammerich,** Godesberg, Frohnhofstraße 1.

1) **Die Tochter des Bergmanns.**

Roman von J. Mont Foster.

(Nachdruck verboten.)

1.

Der Besitzer des Bergwerks.

Auf dem breiten Kieswege zwischen dem Rosenplatze und dem stattlichen Herrenhause wanderte der Besitzer desselben, Herr Konrad Wiedemann, nachdenklich auf und ab. Es war ein herrlicher Sommernachmittag. Die Bäume und Grasflächen des wohlgepflegten Gartens prangten im saftigsten Grün, und rings umher auf den Feldern wogte der Erntesegen.

Ein wenig talabwärts, zur Seite eines langgestreckten Hügels lag das Dorf Langenau, zu dem das Herrenhaus gehörte. Das Dorf war eng und winkelig und zeigte eine große Anzahl kleiner, altmodischer Häuser, in denen etwa dreitausend Bergleute und Baumwollenspinner mit ihren Familien wohnten. Weiterhin, wo sich die weiße, staubige Chaussee längs des Höhenrückens dahinzog, qualmten die Schornsteine und klapperten die Hämmer des Eisenwerkes. Zugleich befanden sich hier zahlreiche Kohlenlager, und die an Gerüsten angebrachten Rollen, die die Kohlenkästen aus den Schächten heraufbeförderten, waren in unaufhörlicher Bewegung.

Konrad Wiedemann horchte aufmerksam auf das taktmäßige Geräusch des regen industriellen Betriebes, und sein Auge ruhte wohlgefällig auf der Stätte der Arbeit, ganz besonders aber auf einem bestimmten Schachteingang, der sich in der Mitte des Tales befand.

Es war der sogenannte Herrenschacht, der seit undenklichen Zeiten den Besitzern von Haus und Dorf Langenau gehörte. Und erst seit dem heutigen Tage war er Eigentum von Herrn Wiedemann. Es war der Traum eines langen, arbeitsvollen Lebens gewesen, der damit seine Erfüllung fand, und wohl mochte das Auge des glücklichen Besitzers in gerechtem Stolz leuchten, wenn er — endlich am heiß erstrebten Ziel — auf vergangene Jahre zurückblickte.

Aus dem Volke hervorgegangen, in einer Hütte geboren und auf der Straße aufgewachsen, war er bereits als 15jähriger Bursche in den Kohlenschächten beschäftigt und auf das Werk seiner Hände angewiesen gewesen. Seine Mutter war früh durch die Mißhandlungen eines unmenschlichen Ehemannes in den Tod getrieben worden, der Vater später durch eine Explosion im Schachte umgekommen. Konrad besaß jetzt keine Angehörigen als einen Bruder, zu dem er schon seit Jahren in keinerlei Beziehungen stand.

Sein ganzes Leben hindurch war er sparsam, ja geizig gewesen. Sein einziges Sehnen war auf Verdienst gerichtet zu allen Zeiten, und jede der erworbenen Münzen wurde sorgsam gesammelt. Er war stolz, sich rühmen zu können, daß sein Lohn niemals zu niedrig gewesen sei, um nicht etwas davon zu erübrigen, und seine dünnen Lippen hatten sich verächtlich zusammengezogen über einen armen Teufel von Bergmann, welcher ebenso viel und vielleicht noch mehr verdient hatte wie er selber und doch wegen Schulden verklagt wurde.

Früh und spät war er bereit gewesen, selbst seine Erholungsstunden zu opfern. Keine Arbeit war ihm zu schwer und zu schlecht, wenn sie ihm nur Lohn einbrachte. Und so hatte er ein Goldstück nach dem anderen zu seinen Ersparnissen gelegt und nach und nach seine Stellung im Bergwerk verbessert. Noch in den zwanziger Jahren stehend, hatte er die am geringsten bezahlte Beamtenstelle erlangt, aber nachdem er einmal seinen Fuß auf die unterste Sprosse gesetzt, hütete er sich sorgfältig, wieder einen Schritt rückwärts zu tun.

Nach Verlauf von acht oder zehn Jahren wurde aus dem Feuermann ein Unteraufseher und nach demselben Zeitraum der Leiter des Bergwerks. In wiederum zehn Jahren war er Agent und Hauptverkäufer der Kohlen und nun endlich nach noch einem halben Dezennium stand er als Besitzer des Herrenschachtes da.

Dies Alles zog an seinem inneren Auge vorüber, während er langsam vor seinem Besitz auf- und abschritt. Er dachte an seine vierzigjährigen Mühen und Entbehrungen, an seine freudlosen Tage, sein liebeleeres Leben, an seine Unbeliebtheit unter den Bergleuten der Umgebung.

Was kümmerte ihn dies Alles, heute, wo er groß dastand — vom Erfolg gekrönt, vom Glück begünstigt. Harte Worte und noch härtere Verwünschungen konnten ihm nichts schaden. Er sah ja auf sie alle herab, die ihn beneideten und ihm im Stillen fluchten. Wenn ihn die Arbeiter in Langenau einen elenden Geizhals, einen Ränkeschmied, einen Tyrannen, einen Blutsauger nannten, was kümmerte das ihn? War er doch der Herr, der Besitzer des Bergwerks, in das er vor einigen vierzig Jahren als Betteljunge eingetreten war, zerlumpt und arm. Er hatte den Preis gewonnen, nach dem er mit aller Macht gestrebt, und nun war er zufrieden.

Im Vollgefühl seines Triumphes wandte sich Konrad Wiedemann endlich seinem Hause zu und trat sofort in das kleine, dürftig möblierte Zimmer, welches mit dem Namen „Kontor" beehrt wurde und zur Erledigung der Privatgeschäfte diente.

Indem er sich an den bestäubten, mit Papieren bedeckten Tisch niedersetzte, begann er unter den Schriften zu kramen und bemerkte einen Brief, welchen er bereits am Morgen erhalten hatte. Er nahm ihn noch einmal zur Hand und las ihn aufmerksam durch.

Er war von einer ungeübten Frauenhand geschrieben und lautete folgendermaßen:

Th., Mühlenstraße 63, den 2. Juli 1900.

„Lieber Schwager!

Verzeihen Sie, daß ich mir noch einmal die Freiheit nehme, an Sie zu schreiben, und Sie für Wilhelm, mich selbst und unseren lieben Jungen um Hülfe zu bitten. Ihr Bruder weiß nichts von meinem Brief, denn nach Ihrem letzten Schreiben an ihn schwor er, daß er Sie nie wieder belästigen werde. Daher darf ich ihm nichts davon sagen. Ich wäre mich nicht an Sie wenden, wenn wir nicht in zu grenzenlos trauriger Lage wären. Wilhelm ist seit mehreren Wochen krank und außer Beschäftigung gewesen, und es währt nicht lange, so werden wir buchstäblich verhungern müssen. Wenn Sie uns nur ein wenig helfen könnten, bis er wieder Arbeit findet, dann würden wir Ihnen ewig dankbar sein. Tun Sie es, ich flehe Sie an, stehen Sie Ihrem Bruder bei, dem einzigen Angehörigen, den Sie in der Welt haben. Wenn Sie es nicht tun, werden wir aus dem Hause gejagt und auf die Straße geworfen, und Gott im Himmel weiß, was dann aus uns werden soll. — Ihre tiefbekümmerte Schwägerin Margarete Wiedemann."

Der Besitzer des Herrenschachtes las diesen Notschrei, ohne nur eine Miene zu verziehen. Er saß noch einige Minuten nachdenklich da, und in seinen kleinen Augen zeigte sich ein verächtlicher Ausdruck, während er das dünne Briefpapier in der Hand wog, um es dann verächtlich von sich zu werfen.

„Die alte Geschichte!" murmelte er, während eine finstere Wolke sein gefühlloses Antlitz verdunkelte. „Erbärmliche Bettelei! Immer sich auf Andere verlassen! Wofür hält sie mich! Bin ich etwa ein Millionär? Warum hält er seine Arbeit nicht fest? Ich verlor nie meine Stellung. Wenn ich nicht gearbeitet und mich geplagt hätte, würde ich dann heute so dastehen? Und wer würde mir geholfen haben? Nein, mein Junge, von mir bekommst Du nichts. Du hast wieder einmal lustig gelebt und den Laufpaß bekommen, und nun bin ich gut genug, um Dir aus der Patsche zu helfen!"

Ein starkes Klopfen an der Tür unterbrach Konrads Selbstgespräch. Auf sein Herrein trat ein Mann ins Zimmer und sagte: „Guten Tag, Herr Wiedemann!"

„Guten Tag, Diedrich. Setzt Euch und erzählt mir, wie es abgelaufen ist."

Der Neuangekommene nahm Platz und wischte sein heißes und beschmutztes Gesicht mit einem roten, baumwollenen Taschentuch ab. Er war ungefähr 35 Jahre alt, hatte einen kurzen roten Bart, war kräftig gebaut und hatte einen lauernden, bei näherer Betrachtung geradezu abstoßenden Ausdruck in den Augen. Er war der Leiter von Konrad Wiedemann's Bergwerk und wurde von den Arbeitern fast ebenso gefürchtet und gehaßt wie sein Herr. Er trug einen Grubenanzug und sein Gesicht war mit Kohlenstaub bedeckt.

„Nun, Diedrich," fuhr sein Herr fort, „waret Ihr unten im Schacht?"

„Ja, bis vor einer halben Stunde. Ich ordnete nur Alles in der Geschäftsstube am Schacht und habe mich dann nicht weiter aufgehalten."

„Sehr gut. Und Ihr habt meinen Auftrag ausgerichtet?"

„Gewiß. Aber das kann ich Ihnen sagen, ganz leicht war's nicht."

„Hm! Sie wollen sich den Lohnabzug nicht gefallen lassen?"

„Natürlich nicht. Sie sagen, sie würden um zehn bis fünfzehn Prozent geschädigt."

„Das war auch meine Absicht," entgegnete der Andere gelassen. „Es muß billiger gearbeitet werden. Der letzte Besitzer ging an den hohen Löhnen zu Grunde, und ich will nicht sein Schicksal teilen. Habt Ihr die Sache mit ihnen besprochen, wie ich vorschlug?"

„Ja, aber sie waren wütend. Einige von ihnen, Robert, Willmann, Sachse, nahmen sogar ganz drohende Mienen an und pfiffen, als ich ihnen auseinandersetzen wollte, daß wir gewisse Arbeiten teurer bezahlten als die anderen Besitzer."

„Aber Ihr habt Euch doch nicht einschüchtern lassen?"

„Bewahre, aber die Meisten schworen, daß sie lieber verhungern wollten, als sich solche Willkür gefallen lassen."

„Gut, mögen sie verhungern, wenn sie nicht arbeiten wollen!" sagte Wiedemann kurz. „Mein Vorgänger hat in den letzten fünf Jahren im Herrenschacht hunderttausend Mark zugesetzt. Ich danke für ein solches Geschäft. Mögen sie streiken! Sie werden es nicht lange aushalten und sich schon meinen Bedingungen anbequemen müssen. Die meisten von dieser Bande stecken Hals über Kopf in Schulden, und wenn man ihnen nicht weiter borgen will, so müssen sie eben arbeiten. Ueberhaupt, Diedrich, Hunde, die viel bellen, beißen nicht. Ueberlaßt sie mir! Ich werde sie zur Vernunft bringen."

„Das wäre mir sehr angenehm, Herr Wiedemann," sagte der Verwalter augenscheinlich erleichtert.

„Ich müßte aber noch heute abend diese Plakate anschlagen lassen, daß die Leute sie morgen früh lesen. Wenn sie es in der vorgeschriebenen Zeit erfahren, können sie sich nicht beschweren. „Alles klipp und klar!" war stets mein Wahlspruch. Macht hiervon zwei deutliche Abschriften und dann wollen wir sie selbst heute abend aufhängen."

„Wann?"

„Trefft mich um neun Uhr an der Einfahrt in den Herrenschacht."

Mittagtisch

für die Herren Studierenden.

Im Abonnement 0.90 Mk.

Rheinische Kochschule, Moltkestraße 12.

Hotel Dreesen
Rüngsdorf a. Rh.
Jeden Sonntag:
Großes
Militär-Concert
mit gewähltem Programm
Anfang 4 Uhr.
Entree 50 Pfg. Entree 50 Pfg.
Halbdutzendkarten à 2 Mk. u. Vierteldutzendkarten à 1 Mk. sind an der Kasse zu haben.

Hotel und Restaurant
Zum Vater Arndt
Bonn.
Am Landungsplatze der Dampfschiffe gelegen.
Einer der schönsten Aussichtspunkte auf Rhein u. Siebengeb.
Schöne Terrasse, vor Sonne und Regen geschützt.
Gute Speisen und Getränke zu billigen Preisen.
Diners von 1 Mark an, im Abonnement billiger.
Soupers von 50 Pfg. an.
Logis m. Frühstück v. 2 M. an.
Pension von 3 M. an.
Hochachtend
A. Beiderbeck.

Bonner Hof
dem Gericht gegenüber.
Guter bürgerlicher Mittagtisch von 60 Pfg. an.
Diners zu 1 Mk., im Abonnement 11 Karten 10 Mk.
ff Dortmunder und Münchener Bier.
Reine Weine.
Aug. Növer.
NB. Gesellschaftszimmer für Vereine, Versammlungen, Hochzeiten &c.

Feines Billard
spielen billigst, p. Stunde 40 Pfg
Restauration
W. Faßbender
Josephstraße.

Feinstes
Lager=Bier
außer dem Hause
per Liter 22 Pfg.
Restaurat. W. Fassbender
Josefstraße 26.

Wein=Verkauf
außer dem Hause
Rotwein per Flasche 80 Pfg., Weißwein per Flasche 60 Pfg. feiner Apfelwein p. Fl. 30 Pfg. empfehlend für Bowlen.
Restauration W. Faßbender
Josefstraße.

Echt Kölsch
auch in Flaschen zu haben, per Flasche 15 Pfg. frei Haus.
„Zum Storch".

Barth. Ludwigs
Architekt
Friedrichsplatz 9.

Nachlassenschaften
ordnet, Taxen macht u. Auktionen hält ab in gewissenhaftester Weise
C. Grahn, Brückenstraße, vereid. Gerichtssachverständiger.

Habe mich in Euskirchen als
Rechtsanwalt
niedergelassen.
Wilh. Scheen,
Rechtsanwalt.
Bureau: Bahnhofstr. 10, 1. Et.

Handels-Correspondenz
Französisch
Englisch
Deutsch
Einzel- u. Cursus-Unterricht.
Rolshoven
Bonn, Hohenzollernstrasse 6.
Fernsprecher 1216.

Governess Pupil: Principal of Girls High Class School in Scotland wishes to recommend pupil (Certificated) as Governess in good Boarding School in Bonn or neighbourhood. Good Pianoforte Lessons essential, Small Premium.
Apply Principal St. Magaret's School, Albyn Place, Aberdeen.

Patente Hans Friedrich, Patentanwalt u. Ingenieur. Düsseldorf Immermannstr. 9. Tel. 791.

Unentgeltlichen Klavierunterricht für Anfänger ert. junge Dame. Ebendas. guterh. Metronom gesucht Off. unt. W. 26. postl. Bonn.

Zu hohe Steuern lassen sich ermässigen durch sachliche Reklamationen. Berufungen werden auf Grund langjähriger, praktischer Erfahrungen in zuverlässiger Weise vorteilhaft und verschwiegen angefertigt.
Lieberz, Weberstrasse 44.

Chemie und Physik.
Repetitor erteilt Assistent.
Gefl. Offerten unter M. 125. an die Expedition.

Französin
ert. Kind. gründl. franz. Unterr., monatl. 4 Mk. Anfr. bis 15. Mai Heerstraße 51, dann Heerstr. 10.

Im Anfertigen von
Bauplänen
statischen Berechnungen, Aufstellung und Revision von Rechnungen, sowie Beaufsichtigung der Bauausführung empfiehlt sich durchaus erfahrener Fachmann bei billigster Berechnung. Offert. u. C. N. 300. an die Expedition.

Klavier=Unterricht
erteilt., nachweisl. m. best. Erfolg erteilt energ. Lehrer. Preis 1.50 M. Unbemittelte Talente berücksichtigt. Off. unter N. L. 459. an die Exp.

Musik.
Ein junger Franzose, welcher gut Violine spielt, wünscht die Bekanntschaft musikalisch gebildeter Herren aus besserer Familie zu machen, um mit ihnen zu musizieren. Näheres Herwarthstraße 27.

Gasthaus
H. Thiebes, Beuel
Frisch gebrat. Fische 40 Pfg. Maifisch in Gelee 50 Pfg.

Messingener Papageienkorb und einige Zierbäume (Kirschlorbeer) in Linz a. Rhein zu verkaufen.
Näheres in der Expedition.

12. Ziehung der 4. Klasse 208. Kgl. Preuß. Lotterie.

7. Mai 1903, vormittags. Nachdruck verboten.

128 403 578 615 774 86 805 42 97 936 **1**078 151 284 557 97 704 856 90 **2**102 43 89 577 622 [1000] 44 50 68 74 82 827 922 **3**015 84 99 [500] 124 56 205 30 875 404 530 [500] 636 45 729 858 66 [8000] 91 **4**048 98 191 459 69 558 740 [1000] **5**125 243 60 825 441 556 746 999 **6**024 166 67 378 448 527 43 56 72 617 54 62 748 880 **7**162 811 615 28 58 [500] 716 78 **8**006 40 55 213 500 741 51 918 87 **9**065 221 [500] 48 319 456 563 633 719

10116 279 [1000] 474 89 820 91 [3000] **11**041 55 218 22 24 87 56 488 [500] 501 687 **12**050 182 260 538 661 68 [3000] 82 715 848 **13**078 144 47 281 404 511 89 [1000] 618 83 714 59 849 **14**288 527 37 45 723 87 892 **15**189 241 79 438 532 668 84 713 88 852 **16**001 37 116 18 288 348 568 702 88 901 80 **17**005 222 66 352 62 497 548 609 19 32 829 996 **18**097 [1000] 98 240 61 481 789 [3000] 888 **19**094 333 56 517 27 623 37 847 96 907 27 60

20025 308 438 746 899 932 **21**091 [500] 97 102 [500] 55 88 415 626 85 762 72 916 24 30 [1000] **22**076 254 372 97 504 608 844 **23**041 [500] 210 90 374 [3000] 442 502 632 55 89 788 859 984 **24**051 68 70 [1000] 81 85 99 148 46 [8000] 397 505 29 706 7 **25**173 208 21 29 486 [1000] 809 [1000] 17 **26**087 223 313 456 76 89 508 650 800 43 97 **27**147 223 315 401 585 641 50 738 906 948 82 **28**382 586 623 828 968 [1000] **29**148 228 48 97 442 81 988 [1000]

30011 32 149 282 452 610 84 86 [10000] 724 96 884 **31**007 194 38 44 48 394 522 59 [1000] 659 781 878 **32**005 314 [500] 68 91 400 524 47 49 628 55 733 **33**000 68 134 362 488 99 627 821 986 89 **34**149 268 88 606 720 94 944 **35**220 68 76 389 958 75 **36**027 115 [500] 75 201 21 484 626 743 68 853 954 **37**011 31 91 [3000] 100 277 891 505 39 706 87 92 964 **38**125 30 40 513 16 609 77 90 735 45 98 908 15 56 **39**128 40 204 300 493 502 [500] 96 622 839 57 902 7 75 97

40512 [500] 41 664 79 839 **41**105 22 204 92 99 310 [8000] 435 98 501 20 98 611 75 883 [500] 920 **42**049 56 57 84 158 [1000] 299 404 [8000] 47 525 67 609 808 5 95 917 71 **43**015 252 323 623 876 [5000] 907 65 **44**035 137 521 748 885 905 **45**110 209 84 874 [8000] 480 521 29 882 955 88 99 **46**301 30 [3000] 45 47 718 **47**287 889 [1000] 407 58 [500] 63 647 727 823 24 **48**671 726 68 **49**327 427 67 84 964

50006 64 65 77 248 64 885 94 420 98 661 [1000] 734 972 88 **51**030 119 484 614 19 40 **52**055 82 137 75 409 [500] 571 924 **53**108 11 209 69 75 424 558 616 20 89 729 85 [3000] 91 902 **54**085 174 226 46 81 806 44 74 [500] **55**002 104 215 846 448 67 597 669 789 66 831 **56**199 [500] 504 643 760 90 850 [1000] 969 **57**089 110 293 895 496 574 [1000] 614 780 47 816 63 958 **58**335 437 [1000] 612 783 [500] 55 948 **59**004 14 512 53 712 [1000] 804 992

60056 226 335 690 860 [3000] 974 **61**067 154 242 870 679 776 888 **62**066 99 180 269 [3000] 73 366 752 96 891 [500] 990 [1000] **63**020 108 48 73 436 68 [500] 586 658 709 **64**001 26 380 434 98 551 697 828 952 60 **65**046 65 [500] 128 [500] 58 75 201 19 60 864 521 42 670 815 54 907 25 65 98 **66**104 220 303 478 [8000] 574 703 **67**095 177 247 892 520 706 816 931 **68**056 66 815 98 533 38 **69**187 210 550 870 915 37 93

70090 115 832 [1000] 35 68 901 **71**033 96 [500] 247 83 91 821 57 408 56 61 [1000] 895 914 **72**082 101 72 226 [500] 610 22 [8000] 997 **73**100 21 345 442 528 59 889 970 **74**153 384 [500] 446 55 84 662 790 869 985 **75**118 83 61 [500] 218 88 68 95 472 87 579 601 [1000] 7 784 964 **76**187 545 76 79 680 [1000] 801 948 51 **77**031 137 819 59 498 550 704 **78**210 845 458 502 780 859 938 **79**304 98 577 674 754 77 898 957

80008 238 52 77 611 81 51 791 **81**027 85 154 [500] 234 448 751 892 [500] 987 **82**032 90 108 [500] 279 360 418 [3000] 79 598 709 35 [1000] 839 [8000] 95 **83**005 [500] 54 179 203 89 372 437 [500] 703 887 91 914 24 **84**246 431 85 528 800 82 99 995 **85**097 149 83 [1000] 262 399 407 46 505 50 74 813 58 69 **86**020 845 692 746 918 **87**366 402 27 591 607 23 765 **88**186 263 76 [5000] 379 718 [500] 81 [3000] 893 **89**007 65 93 249 307 9 530 88 646 745 92 988 [3000]

90016 [500] 57 76 [500] 405 591 724 86 **91**031 50 60 114 54 600 [500] 83 88 824 82 935 82 **92**033 65 78 226 43 892 563 82 904 **93**026 260 889 496 517 76 981 **94**032 352 716 29 83 980 **95**102 225 876 404 18 787 815 955 **96**142 74 226 410 56 67 523 53 638 735 68 [500] **97**106 385 542 76 707 83 76 805 940 48 **98**060 110 509 23 66 **99**085 184 [3000] 400 603 44 986

100302 4 484 623 707 50 881 933 **101**004 483 589 627 702 41 61 831 **102**107 284 869 695 741 **103**053 258 921 24 **104**017 809 11 95 507 26 759 60 **105**030 396 525 57 626 741 842 922 84 **106**232 403 517 786 89 **107**059 328 715 58 867 905 87 **108**011 82 326 423 572 640 967 **109**090 278 808 61 407 593 [500] 636 83 749

110152 68 535 669 816 65 955 **111**113 46 280 [500] 387 503 67 94 [500] 699 802 70 958 86 **112**238 66 440 518 26 612 711 858 **113**120 219 50 816 413 574 90 769 835 68 975 81 88 **114**025 187 363 69 552 661 814 80 92 947 93 [500] **115**277 565 [500] 92 702 50 88 **116**128 207 380 428 43 741 802 971 **117**223 602 88 760 92 924 84 95 **118**094 [3000] 130 312 37 93 474 806 907 9 **119**271 87 479 657 776 938 58

120063 138 388 89 500 82 63 788 [500] 980 **121**181 295 98 341 587 635 65 879 970 99 **122**074 191 [3000] 286 465 528 33 618 84 60 [3000] 95 749 **123**008 84 203 338 75 524 **124**134 458 68 610 959 83 **125**221 327 584 [10000] 87 [3000] 669 735 856 88 944 **126**131 [1000] 251 808 19 63 433 518 [1000] 26 47 [3000] 70 769 848 991 **127**026 56 464 716 **128**015 67 **129**025 259 323 24 463 547 605 905

130272 327 425 96 522 91 684 839 48 83 **131**179 291 480 93 541 94 718 **132**021 200 366 80 690 714 [1000] 82 908 **133**098 272 92 344 452 [3000] 620 765 893 **134**264 361 490 [500] 571 692 741 845 **135**185 288 435 564 636 774 **136**037 [1000] 119 392 844 909 83 [500] **137**141 433 540 78 630 72 734 78 **138**149 617 977 **139**037 52 69 75 170 202 554 [500] 90 649 51 916

140014 78 217 877 758 900 8 35 **141**083 193 557 868 **142**065 [500] 206 81 347 718 906 82 **143**164 280 888 92 [3000] 500 618 39 787 866 **144**181 445 54 689 866 902 **145**082 88 106 237 [1000] 60 [1000] 425 82 592 648 [500] 836 51 915 71 [500] **146**125 214 24 27 585 52 92 612 755 826 **147**118 [500] 50 235 62 80 [1000] 491 628 [500] 90 975 **148**375 85 522 77 718 85 825 68 **149**088 92 177 228 91 378 543 604 894 902 [1000]

150165 215 341 48 623 27 862 930 **151**072 193 200 86 401 76 502 638 [500] 77 776 852 69 **152**058 88 271 312 561 674 851 **153**050 [500] 199 210 [500] 302 4 89 426 654 910 **154**048 103 287 94 808 431 538 **155**006 172 450 553 739 831 [1000] 37 70 [500] 900 [1000] 30 [500] **156**129 [500] 52 99 290 416 536 623 83 708 76 815 18 62 **157**094 184 384 402 12 503 774 **158**008 75 330 456 831 919 [3000] 50 57 **159**184 227 637 92 948 70 74 80

160091 173 251 368 67 77 [1000] 460 619 702 54 **161**070 120 [500] 45 227 43 69 94 380 89 507 20 665 [500] 69 790 818 25 58 **162**097 141 78 228 60 65 448 50 71 [1000] 673 706 **163**210 56 327 29 [3000] 74 773 872 **164**044 175 96 459 591 681 766 81 810 999 **165**547 60 603 82 [500] 722 70 951 **166**236 822 493 650 759 941 43 83 [1000] **167**030 388 418 38 644 899 925 **168**077 109 27 478 736 77 894 984 **169**172 248 [500] 424 579 782 828 98 911

170023 76 664 754 981 **171**036 312 30 680 701 58 72 816 20 65 **172**075 118 262 852 58 407 78 615 46 775 820 998 **173**023 104 226 77 312 429 525 608 740 [500] 48 808 **174**316 30 410 70 677 708 32 965 **175**204 381 71 89 556 669 90 825 37 **176**045 107 8 24 75 90 208 58 72 665 720 41 869 **177**157 211 589 691 894 948 **178**095 113 74 589 [500] 690 913 [8000] 54 **179**021 43 202 52 437 504 46 74 [3000] 800 95

180083 98 315 83 496 519 65 [500] 672 770 883 995 **181**056 158 295 808 402 33 555 813 **182**180 280 305 49 402 31 562 742 970 **183**021 150 839 445 541 55 769 891 965 **184**098 141 207 359 483 518 46 85 86 633 875 952 **185**075 171 252 882 466 925 [8000] **186**054 96 119 37 240 317 81 475 92 510 675 798 955 **187**056 112 23 235 [3000] 800 503 29 807 971 88 **188**084 107 82 53 270 866 450 621 23 38 808 [500] 25 89 905 **189**108 42 855 441 656 72 828 947 61 [500]

190290 302 454 571 854 [500] 907 37 **191**218 86 310 21 401 39 46 590 766 84 827 981 **192**016 [500] 18 20 66 332 509 [500] 646 904 23 31 90 **193**100 15 73 94 97 526 41 765 **194**116 235 88 498 514 617 848 61 84 86 **195**126 228 84 885 431 694 [8000] 805 26 38 **196**329 66 94 95 465 **197**006 54 125 44 289 428 57 519 54 896 945 **198**009 143 235 87 89 312 598 620 [500] 87 98 784 840 **199**090 153 235 814 24 476 549 674 86 780 902 15 50

200214 57 357 89 450 519 622 976 96 **201**046 89 176 354 449 508 45 611 950 **202**115 440 531 72 674 825 **203**228 805 51 87 570 748 76 804 966 [500] **204**163 209 25 414 72 627 945 **205**040 301 21 59 661 766 916 [500] **206**028 189 285 319 [500] 424 520 682 89 68 709 39 801 [500] 995 **207**097 121 30 91 248 489 549 54 622 742 99 838 901 **208**146 91 254 81 304 8 461 576 883 **209**033 115 33 345 82 419 999

210238 837 97 528 [1000] 812 [800] 903 [500] **211**036 87 140 210 307 433 45 575 660 700 815 [3000] **212**174 502 [500] 756 77 951 **213**082 78 166 71 200 [500] 32 359 481 586 806 56 **214**410 69 708 61 952 92 [500] **215**051 157 235 75 439 654 800 914 50 **216**085 193 320 28 [500] 650 807 9 **217**001 550 72 892 **218**210 [500] 94 377 617 81 91 789 873 915 61 **219**152 287 331 451 571 615 752 78 872

220055 64 80 [1000] 179 254 856 595 679 701 68 843 989 **221**324 502 680 897 924 29 35 **222**086 168 240 304 26 421 80 96 698 773 **223**089 129 282 [1000] 87 331 [1000] 404 684 838 [500] **224**109 12 66 205 57 405 8 703 64 75 78 81 831

Berichtigung: In der Nachmittagsziehung vom 5. Mai lies 113813 statt 113319 und 181731 statt 181131, in der Nachmittagsziehung vom 6. 11686 statt 11689, 21985 statt 21965 und 170112 statt 170012.

12. Ziehung der 4. Klasse 208. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 24. April bis 16. Mai 1903.) Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

7. Mai 1903, nachmittags. Nachdruck verboten.

239 461 625 722 814 70 948 **1**021 68 124 309 31 522 907 **2**244 [5000] 375 97 461 649 706 [500] 47 868 94 95 **3**056 82 141 376 683 948 **4**018 32 102 261 328 642 [500] 821 58 83 942 **5**000 [1000] 222 306 33 846 88 **6**016 43 163 253 647 [500] 94 736 896 968 **7**022 192 622 [1000] 754 [500] 55 91 832 904 [1000] 33 **8**079 89 137 50 322 424 [500] 513 28 56 620 910 52 81 **9**141 68 243 463 74 574 632 43 735 815 50

10165 258 323 [15000] 456 83 735 59 [1000] 73 90 842 61 87 **11**022 34 874 449 521 34 95 818 941 85 91 94 97 **12**078 95 185 50 205 46 318 631 963 88 **13**200 10 869 611 35 80 875 78 94 96 964 70 77 **14**118 256 342 71 74 410 508 28 78 745 72 984 **15**065 137 398 435 729 85 851 **16**083 111 23 682 770 903 16 **17**037 167 345 477 83 525 58 947 **18**140 42 530 48 655 69 762 802 994 **19**140 52 667 82 810

20212 341 87 424 51 99 596 656 845 936 **21**044 218 82 312 95 624 79 722 811 89 93 970 **22**025 46 174 260 497 99 515 26 88 601 57 763 92 816 **23**053 97 880 93 521 602 799 949 **24**137 68 248 357 511 705 40 956 **25**079 234 35 550 69 672 892 **26**028 199 314 82 [500] 405 719 57 858 944 **27**061 210 827 469 677 732 53 961 96 **28**115 249 79 339 63 482 595 638 52 775 98 948 [3000] **29**116 275 [500] 77 881 571 609 942

30082 357 70 482 541 56 70 774 86 **31**021 50 285 334 58 523 72 79 676 824 **32**027 204 23 92 426 551 673 711 59 83 805 **33**011 52 77 86 112 273 89 91 334 [500] 84 460 575 [3000] 85 [500] **34**074 235 520 [500] 697 912 **35**041 54 186 277 385 86 424 50 [1000] 737 [1000] 57 808 966 **36**026 127 82 456 618 865 **37**029 145 86 370 555 76 [500] 655 895 987 **38**165 90 98 220 36 808 61 402 555 631 89 740 862 **39**134 801 700 801 924

40036 39 73 131 [500] 378 [500] 453 680 84 829 **41**108 [500] 9 65 261 322 466 67 656 729 [3000] 90 812 48 909 49 [500] **42**074 [3000] 310 47 559 601 89 716 82 815 56 988 **43**062 120 86 201 625 622 39 **44**118 215 327 69 [3000] 408 569 991 96 **45**004 167 203 380 [1000] 465 501 [500] 693 709 863 **46**114 245 814 447 598 727 66 845 996 **47**002 242 86 404 [500] 70 85 525 721 57 941 85 **48**015 185 55 67 320 64 547 81 92 837 998 **49**040 65 118 408 57 [500] 523 44 80 600 732 901

50094 [500] 173 258 309 816 80 915 [3000] **51**005 87 93 108 406 20 86 700 70 929 [500] **52**032 145 91 260 440 59 649 87 779 **53**423 642 [8000] 859 **54**020 100 219 41 334 40 756 808 904 **55**098 121 86 96 222 54 59 809 15 38 95 570 708 839 42 89 998 **56**000 40 101 4 223 392 460 583 705 862 **57**069 253 471 617 767 822 32 85 976 **58**080 330 452 [500] 535 629 53 988 [1000] **59**282 513 621 704 954 62 [1000] 71

60066 136 84 97 268 80 90 [500] 849 527 608 721 88 50 97 819 938 40 **61**033 [500] 52 205 316 17 [500] 94 486 [500] 640 [8000] 718 37 85 94 909 **62**147 804 859 87 903 **63**022 339 **64**204 47 805 48 419 31 509 636 **65**212 29 330 63 75 [1000] 82 795 874 75 89 986 **66**054 172 813 79 483 55 557 686 753 919 45 **67**001 100 4 312 605 795 **68**108 29 88 96 278 603 96 738 919 **69**123 56 346 58 452 501 70 75 718 823 940

70063 239 46 344 50 411 688 744 76 828 955 **71**147 330 481 510 665 90 **72**004 52 54 133 236 [1000] 370 92 431 49 79 524 81 86 612 [500] 88 948 **73**108 558 [500] 667 718 28 802 925 **74**120 294 305 408 16 508 32 721 [500] 928 84 **75**126 69 [500] 293 478 672 95 [500] 751 [500] 80 821 **76**166 313 88 [500] 474 550 698 838 **77**013 48 92 99 184 [1000] 445 [10000] 526 673 732 911 **78**002 151 270 96 488 689 753 841 **79**018 371 414 43 64 683 726

80068 [500] 401 86 97 500 93 **81**056 150 222 875 620 44 61 90 811 15 19 82 **82**035 199 226 75 637 65 67 904 26 75 **83**078 158 [500] 303 [1000] 595 632 68 971 **84**020 187 218 326 556 669 76 730 868 **85**166 457 [500] 584 698 [1000] 726 803 954 **86**160 244 875 500 667 73 772 76 **87**059 83 295 301 414 660 [3000] 892 949 72 **88**250 58 348 670 830 [500] 86 53 77 909 **89**025 463 657 729 74 812 965

90123 286 89 462 90 509 621 48 **91**098 218 51 312 417 636 69 775 [8000] 856 85 93 97 [500] **92**047 [3000] 364 95 477 [500] 528 83 727 927 61 **93**261 83 642 **94**066 405 19 707 819 36 98 **95**075 146 402 61 512 668 870 **96**346 87 659 **97**008 66 84 261 409 689 912 21 60 **98**121 289 378 [3000] 439 66 738 43 75 **99**212 55 338 498 520 91 806

100133 43 493 756 928 **101**212 23 322 44 503 32 665 77 [500] 796 808 64 87 **102**253 382 544 686 46 **103**131 38 59 481 531 689 **104**033 78 91 428 522 690 751 802 99 **105**287 848 839 [1000] 937 50 **106**019 147 240 844 77 409 71 939 40 **107**027 250 84 [5000] 417 [1000] 78 660 745 56 [1000] 82 814 53 61 959 **108**110 58 96 392 512 [500] 784 [500] 38 833 81 **109**042 [500] 129 60 484 724 878

110040 49 115 241 450 656 94 757 814 [3000] 928 81 44 [10000] **111**332 687 90 817 18 959 63 **112**088 109 28 [1000] 394 410 [500] 98 516 792 885 990 **113**057 236 [500] 67 69 750 881 78 93 966 98 **114**221 322 450 99 707 [500] 859 [1000] 91 **115**052 124 338 421 523 603 25 70 708 972 98 **116**310 36 54 878 **117**002 4 93 217 26 261 82 391 404 592 624 810 **118**073 111 66 [1000] 242 352 587 666 738 845 948 **119**088 183 232 94 [500] 816 664 765 97 932 70

120089 264 317 80 702 [3000] 905 **121**028 155 362 485 98 [3000] 566 743 45 857 **122**000 72 90 118 21 [500] 838 406 538 46 77 661 886 **123**034 [1000] 145 71 206 [500] 23 453 71 705 59 84 813 913 **124**514 804 **125**256 99 601 49 65 773 828 **126**067 114 215 546 99 670 736 850 87 944 **127**015 344 47 648 751 913 **128**026 131 [1000] 254 59 756 61 821 23 36 86 **129**166 210 18 853 69 82 93 430 819 947

130073 209 [3000] 332 474 597 603 987 **131**101 33 [8000] 228 552 629 755 933 **132**046 342 73 91 446 503 848 82 **133**144 241 73 361 433 633 47 56 737 51 [500] **134**322 509 767 99 **135**147 503 34 628 59 756 841 **136**044 47 52 82 118 83 90 269 93 826 551 [500] 605 789 920 [150000] **137**009 27 [500] 48 61 815 436 87 999 **138**014 102 18 267 350 430 56 637 719 74 [1000] 829 957 **139**073 159 275 80 563 609 68 949

140116 208 45 422 45 712 17 94 **141**074 88 316 29 443 539 696 916 **142**023 52 80 451 92 554 63 76 804 28 [3000] 903 67 84 **143**038 148 394 475 511 44 [500] 78 730 48 66 71 75 889 **144**005 24 37 357 416 531 655 58 707 75 945 **145**012 66 112 497 526 68 605 93 **146**083 85 146 209 350 458 503 90 609 [500] 710 800 4 10 **147**176 69 277 412 54 67 565 601 25 40 708 880 938 **148**299 480 727 66 812 911 **149**003 4 58 115 26 49 325 424 638 854 917

150041 123 [1000] 277 588 821 64 **151**229 395 426 77 510 61 785 **152**034 85 [500] 127 50 54 225 [10000] 83 805 41 [3000] 45 78 80 93 475 530 673 [500] 81 736 **153**162 85 801 17 418 74 511 649 751 869 **154**100 31 54 263 [500] 93 355 97 607 968 96 **155**003 100 83 869 525 644 755 884 **156**018 184 349 700 54 816 997 **157**366 463 659 706 898 [500] 903 [500] 46 **158**052 157 225 49 66 347 412 529 763 [500] 841 45 [500] 98 920 72 92 **159**024 98 187 99 249 96 [3000] 579 788 92

160068 75 139 98 244 50 358 443 64 602 24 78 888 999 **161**045 182 218 419 26 [3000] 84 722 83 **162**051 54 65 92 147 206 325 414 614 72 716 66 949 **163**056 156 295 [1000] 523 888 903 **164**006 146 74 85 500 38 778 802 **165**189 303 99 498 627 975 **166**212 44 387 465 811 960 **167**115 338 430 [1000] 56 61 83 91 575 606 36 760 66 [500] 837 54 **168**034 54 281 338 68 481 952 94 **169**128 401 500 698 792 95 903 34

170007 42 112 [1000] 210 573 625 765 **171**213 70 322 42 447 75 512 673 97 733 86 849 **172**108 329 439 538 [1000] 82 715 78 802 26 66 **173**039 [3000] 180 893 [1000] 421 561 749 868 **174**003 133 221 34 331 456 538 70 85 611 28 88 756 [500] 847 68 **175**080 639 728 35 63 66 886 [500] 59 995 **176**086 194 [500] 843 81 517 682 **177**003 27 322 [8000] 864 66 909 **178**197 295 815 [500] 22 [1000] 724 35 73 98 [1000] 827 977 **179**370 654 909 18 27 48

180044 67 181 246 408 94 660 77 787 803 57 [8000] 904 [500] **181**084 105 445 522 720 46 95 **182**026 339 95 571 [3000] 792 24 937 42 [1000] 60 **183**002 24 83 [3000] 163 411 725 [500] 814 21 58 904 [500] **184**119 22 400 79 [3000] 521 55 [1000] 659 784 845 920 **185**061 98 108 86 225 376 462 524 98 874 845 [1000] **186**267 93 [500] 885 517 602 88 700 60 950 **187**082 318 28 96 423 737 92 800 **188**060 73 221 25 26 632 742 884 **189**006 88 47 103 50 719 31 801 [3000] 93

190114 275 488 714 [1000] 64 964 [1000] **191**781 90 860 62 68 **192**025 37 [500] 48 55 98 [500] 324 48 90 504 30 37 94 775 831 [8000] 909 30 53 **193**060 132 216 449 52 511 [3000] 661 784 826 966 **194**063 125 537 [500] 72 832 924 64 **195**323 772 [500] 906 **196**038 121 862 97 577 694 728 861 **197**071 [500] 78 181 260 448 544 94 665 74 **198**075 125 275 348 403 38 559 636 62 843 988 **199**214 326 29 82 88 454 80 663 801 912 21 83

200058 108 [1000] 83 209 82 362 810 24 73 969 **201**002 235 65 513 610 925 [3000] 38 43 **202**035 249 50 378 85 535 668 78 869 966 85 **203**068 386 95 856 984 **204**060 350 508 70 675 709 **205**238 [1000] 873 483 526 809 901 51 [500] 70 **206**070 381 478 540 48 649 88 890 975 **207**036 60 242 413 62 558 661 752 948 **208**148 209 35 [500] 77 412 740 **209**216 46 50 488 537 42 648 48 889 [500] 99 905 [3000]

210096 829 86 98 640 740 986 **211**130 266 [500] 830 457 84 778 97 **212**153 [30000] 258 [500] 569 822 919 99 **213**074 85 108 279 380 636 69 852 927 95 **214**166 95 299 440 57 71 94 561 74 93 837 89 46 968 **215**012 97 449 [500] 82 542 606 7 814 **216**057 535 627 728 76 94 **217**173 629 942 70 87 [3000] **218**021 456 598 **219**114 217 308 [500] 15 45 638 865 970

220405 27 [500] 615 74 810 96 941 **221**156 842 263 849 904 **222**203 75 92 847 457 596 646 842 67 **223**044 107 38 78 421 546 71 93 603 [500] 27 73 709 40 848 976 **224**029 453 679 765

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500000, 1 zu 150000, 1 zu 75000, 1 zu 50000, 3 zu 30000, 6 zu 15000, 10 zu 10000, 28 zu 5000, 482 zu 3000, 622 zu 1000, 1168 zu 500 Mk.

Rheinische Disconto-Gesellschaft Bonn
Kapital 35 Millionen Mark. Reserven 5,285,000 Mark.
Hauptbank: **Aachen.**
Zweigniederlassungen: Bonn, Cöln, Coblenz Viersen. Depositen-Kasse Godesberg.
Geschäftslokal: **BONN**, Münsterplatz 1b.
Fernsprech. 298.—Telegramm-Adr.: Discontoges. Bonn.
Eröffnung laufender Rechnungen, Einzug und Discontierung von Wechseln, Checkverkehr, Creditbriefe auf das In- und Ausland. An- und Verkauf von Wertpapieren an deutschen und ausländischen Börsen, Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, Versicherung derselben gegen Kursverlust bei Verlosungen, Einlösung sämtlicher Zins- u. Dividendenscheine, Besorgung neuer Couponbogen etc., Depositenverkehr.
Geldeinlagen werden je nach Kündigung unter den günstigsten Bedingungen verzinst.
Umwechslung ausländischer Geldsorten.

Bonner Privatbank
Act.-Ges.
Annahme von Spareinlagen und Verzinsung derselben vom Tage der Einlage bis zum Tage der Rückzahlung. Zinsfuß je nach Kündigungsfrist.
Vermiethung von diebes- und feuersicheren Schrankfächern (sogen. Safes) unter Mitverschluß durch den Miether, je nach der Größe von Mk. 10 fürs Jahr an.
Discontirung von Geschäftswechseln. Checkverkehr. Eröffnung laufender Rechnungen, Creditbriefe auf In- und Ausland.
An- und Verkauf von Werthpapieren zum Börsenkurse zu billigen Bedingungen, sowie Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Zimmermann
oder Schreiner für das Lager gesucht. Näheres Breitestraße 20.

3 gut erhaltene
Rasiersessel
nebst großem Spiegel billig zu verkaufen Am Hof 28.

Guterhaltener, leichter
Fahrstuhl
mit Fußverstellung für leidende Dame zu kaufen gesucht. Off. m. Preisang. u. M. Z. 900. a. die Exp.

Guterhalt. Scheune nebst Schuppen
billig zu verkaufen.
Wo, sagt die Expedition.

Getragene Kleider
sowie Schuhe kauft zu den höchsten Preisen Frau Dörks, Neustraße 37. Karte genügt.

Billig zu verkaufen 2 eiserne Bettstellen, gut erhalten.
Jacobs, Florentiusgraben 20.

Wenig gebrauchte
Jauche=Pumpe
abzugeben Friedrichstraße 29.

Dreiarmiger Gaskronleuchter und eine Petroleum-Hängelampe billig zu verkaufen, Mandtplatz 1a, 2. Etage.

Küchenschrank
billig zu verk., Peterstr. 8, Part.

SCHLECHT AUSGEDRUCKT

Bonner Athleten-Gesellschaft

Sonntag den 10. Mai, abends 8 Uhr, im Drei-Kaisersaale

Feier des

4. Stiftungsfestes

unter gefl. Mitwirkung des Dilettanten-Vereins **„Bonner Bühne“.**

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

NB. Freunde und Gönner sind herzlich willkommen.

Rad-Touristen-Klub Poppelsdorf.

Sonntag den 10. Mai, im Lokale des Herrn **Joh. Schoenenberg,** Kessenicherstraße

Großer Jahrmarkt

mit Kinderbelustigung u. Ball

wozu freundlichst eingeladen wird.

Duisdorf.

Sonntag den 10. Mai feiert der

Männer-Gesang-Verein Cäcilia

sein 30jähriges Stiftungsfest

verbunden mit

grosssem Fest-Ball

von nachmittags **4 Uhr** an im Vereins-Lokale

„zur alten Post“

bei **Herrn Heinrich Kastenholz,** wozu freundlichst einladet

der M.-G.-V. Cäcilia.

Duisdorf.

Bei Gelegenheit des 30jähr. Stiftungsfestes des Männer-Gesangvereins Cäcilia findet in meinem Lokale von nachmittags 4 Uhr ab

Großes Tanzvergnügen

statt, wozu freundlichst einladen

Witwe Kleefisch

und Männer-Gesangverein Liederkranz.

Duisdorf.

Bei Gelegenheit des

30jährigen Stiftungsfestes

des Männer-Gesang-Vereins Cäcilia

findet in meinem Lokale zur **Tonhalle** von 4 Uhr ab

Grosses Konzert, später **Ball**

statt, wozu freundlichst einladen **der Obige** und **Gebrüder Blingen.**

Grosses Mai-Fest in Ippendorf.

Sonntag den 10. Mai, von nachmittags 4 Uhr an:

BALL

veranstaltet vom Männer-Gesangverein Liedertafel, im Lokale von **H. Gaue.**

Größte Lokalitäten. Prachtvolle Acetylen-Beleuchtung.

Rodderberg.

Hotel-Restaurant

„Zum alten Vulkan“.

Herrlichster Ausblick ins Siebengebirge.

Vorzügl. Küche. Feinste Originalweine.

Streng civile Preise.

Besitzer **Heinr. Arensberg.**

Wald-Restauration Ulrather Hof

Neu eröffnet. bei Siegburg. Neu eröffnet.

Größtes u. schönstes Wald-Restaurant der Umgegend, inmitten des herrlichen Lohmarer Waldes gelegen; von den Stationen Siegburg und Troisdorf in 30 Minuten zu erreichen. Vollständig neu renoviert. Alte Ruine, dicht an der Agger gelegen. Herrlicher Ausflugsort für Vereine u. Gesellschaften. Pension von 3.50 an. Angelfischerei. Eigene Gutswirtschaft. Großer Spielplatz (4—5 Morgen) des Siegburger Turnvereins, auswärtigen Turnvereinen zur Benutzung empfohlen. Reine Weine, prima helle und dunkle Biere, reichhaltige Speisekarte.

Hochachtungsvoll

Franz Jung, neuer Inhaber.

Eleg. Fahrrad so gut wie neu, sehr billig zu verkaufen. Godesberg, Kirchstraße 31. 1

Verschied. Fahrräder gut erhalten, darunter ein elegantes, zu verkaufen, Rheingasse 22.

Empfehle meine **Neuheiten** in

Damenblusen

Chice Façons, waschechte Stoffe

Grösste Auswahl.

J. Schmitz-Lennarz

Fernspr. 858. Markt 38/40.

Zu den bevorstehenden

Umzügen u. Neueinrichtungen

empfehle mein **Installationsgeschäft** für

Gas, Wasser und elektrisches Licht.

Kronleuchter

Speisezimmer-Kronen, Zuglampen, Ampeln, Lyren, Wand-, Tischlampen und Laternen für Gas, Petroleum und elektrisches Licht.

Das Neueste und Beste in

Bade-Einrichtungen

für Gas- oder Kohlenfeuerung **zu Fabrikpreisen.**

Vollständige Kücheneinrichtungen und Haushaltungs-Gegenstände.

Wilh. van Dorp

Münsterplatz 25, BONN, Telephon 1065.

Eine Partie **Gas- und elektrische Kronleuchter** von voriger Saison sind zu bedeutend billigeren Preisen in meinem alten Lokal ausgestellt.

Neu! Neu!

Moderner **Garten- u. Veranda-stuhl aus Holz** vorjährige Lieferung für Düsseldorf 8000 Stück **Gartenmöbel aus Eisen und Holz, moderne Verandamöbel** sowie **Kinderspielplatz- und Turngeräte** für Privatgärten und Sommerlokale liefert billigst **Karl Garnatz, Duisburg** Eisenmöbelfabrik.

Lawn-Tennis

Preisliste gratis und franko.

Winand Schmitz

Poststrasse 7.

Spitzen-Reste!

billig, neu eingetroffen. 1 **F. Streit,** Brückenstr. 25a.

Marmorplatte für Waschtische, ca. 85 cm lang und 53 cm breit, zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Expedition.

Weit billiger als Dampf oder Elektrizität

arbeitet der

Original-Otto-Motor

mit

„Deutzer“ Sauggas - Anlage.

Generator patentiert.

Brennstoffkosten pro Pferdekraftstunde ⅓ bis 1¼ Pfg.

Vertretung:

A. Bönneken, Ingenieur.

Kostenanschläge gratis. **Bonn, Kaiserplatz 12.**

Lachsschinken

hochfeine Qualität, sehr zart und milde gesalzen

in Stücken von 2 Pfund an, **Pfund 1.60 Mark.**

J. J. Manns

Hoflieferant.

Goldene Medaille Düsseldorf. **Staatsmedaille** Goldene Medaille Frankfurt a. M.

D. R. P.

Aachener Badeöfen

Houben's Gasheizöfen

Fr. Boeschemeier Nachf., Bonn.

Benngasse 10.

Goldene Medaille Schiedam. Goldene Medaille Stuttgart.

Fein. Herrenfahrrad neu, sehr billig zu verkaufen. Gudenauergasse 10, 1. Et. 1

Guterhaltenes Sofa zu verkaufen. Kurfürstenstraße 16, Part. 6

Meyers Conv.-Lex. neueste Aufl., 17 Bde., ganz neu f. 75 Mk. zu verk., Belderb. 7a, 1. Et.

Allgem. Militär-Verein Kessenich.

Sonntag den 10. Mai:

Fahnenweih-Fest

eingeleitet durch Zapfenstreich und Weckruf mit Böllerschießen, gemeinsamen Kirchgang mit Musik und Frühschoppen im Festlokale

Schumacher's Gasthaus zur Traube.

Nachmittags 2½ Uhr: Empfang der teilnehmenden Vereine, 3½ Uhr: Begrüßung der Festteilnehmer, Begrüßungs-Chor und Prolog.

Feierliche Enthüllung der Fahne durch Herrn Landrat Dr. von Sandt.

Hierauf **Festzug** und nachdem:

Großes Konzert

ausgeführt von 6 hiesigen Gesang-Vereinen.

Später:

Großer Fest-Ball.

Außerdem nachmittags von 4 Uhr ab:

BALL

beim Kameraden **Anton Güßgen.**

Die Einwohner von Kessenich werden gebeten, bei dieser Gelegenheit ihre Häuser zu beflaggen.

Der Vorstand.

Kurpark Godesberg.

Sonntag den 10. Mai 1903, von Nachmittags 4 Uhr ab:

Grosses Militär-Konzert

(Streichmusik)

ausgeführt von der Capelle des Infanterie-Regts. Nr. 160 unter Leitung des Capellmeisters Herrn A. Böhme.

Eintritt 50 Pfg. — Dutzendkarten 4 Mk.

Inhaber von Saisonkarten haben freien Zutritt. Saisonkarten sind an der Kasse u. beim Verwalter zu haben.

Die Kurverwaltung.

Wiener Hof, Bonn.

Heute u. folgende Tage Gastspiel-Konzert des Milanesischen Elite-Sextetts **„Palladinos“.** Vokal und Instrumental, hochinteressant. *

Anfang 7½ Uhr. Eintritt frei.

Hôtel Drachenfels

Rhöndorf am Rhein.

Großer schattiger Garten.

Billige Pension für Sommerfrischler.

Dortmunder und Münchener Bier.

Reine Weine.

Großer Saal mit Pianino.

Geräumige Kneipzimmer.

Guter Kaffee mit Rahm-Waffeln.

Direkter Aufgang zum Drachenfels.

Es ladet ergebenst ein

C. Grünewald.

Zum Salzrümpchen

Hundsgasse 5.

Münchener Franziskaner Leistbräu,

ff helles Export-Bier Bürgerliches Brauhaus Bonn,

rein obergärig Kölner Lager-Bier

aus der Brauerei H. Reißdorf, Köln.

Reichhalt. Büffet. Naturreine Weine.

„Zum Storch“

Echt Kölsch,

direkt vom Faß, aus der Brauerei Apostelbräu, Köln,

Alleinverkauf für Bonn.

Per Liter aus dem Hause 24 Pfg., in Fäßchen von 10 Ltr. billiger. Per Flasche 15 Pfg. frei Haus.

Guter bürgerlicher Mittagstisch

70 Pfg. und höher, im Abonnement billiger

Anton Blömer.

Gartenwirtschaft.

Hauswäsche schön und billig, zu übernehmen gesucht (Rasenbleiche). Näheres in der Expedition

Getragene Kleider Militär-Sachen kauft zum höchsten Preise **Wolfg. Heymann,** 32 Rheingasse 32.